

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EUROPÄISCHE KOMMISSION

Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft

BERICHT ÜBER DIE ERHEBUNG 2001
Stichtag 1. Januar 2001

European Coal and Steel Community
EUROPEAN COMMISSION

Investment in the Community coal and steel industries

REPORT ON THE 2001 SURVEY
Position as at 1 January 2001

Communauté européenne du charbon et de l'acier
COMMISSION EUROPÉENNE

Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté

RAPPORT SUR L'ENQUÊTE 2001
Situation au 1^{er} janvier 2001

Zahlreiche weitere Informationen zur Europäischen Union sind verfügbar über Internet, Server Europa (<http://europa.eu.int>).

A great deal of additional information on the European Union is available on the Internet.

It can be accessed through the Europa server (<http://europa.eu.int>).

De nombreuses autres informations sur l'Union européenne sont disponibles sur l'internet via le serveur Europa (<http://europa.eu.int>).

Bibliografische Daten befinden sich am Ende der Veröffentlichung.

Cataloguing data can be found at the end of this publication.

Une fiche bibliographique figure à la fin de l'ouvrage.

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, 2002

Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities, 2002

Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes, 2002

ISBN 92-894-4456-8

© Europäische Gemeinschaften, 2002

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

© European Communities, 2002

Reproduction is authorised provided the source is acknowledged.

© Communautés européennes, 2002

Reproduction autorisée, moyennant mention de la source

Printed in Italy

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft

BERICHT ÜBER DIE ERHEBUNG 2001
Stichtag 1. Januar 2001

Dieser Bericht wurde von der Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen, Direktion Finanzoperationen, Programmverwaltung und Verbindung zur EIB-Gruppe, Referat Management (Infrastruktur- und Kreditprogramme) erstellt.

Dieses Referat ist zuständig für die Erhebung „Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft“, welche diesem Bericht zugrundeliegt.

Auskünfte bezüglich der vorliegenden Veröffentlichung erteilen folgende Mitarbeiter:

		Telefon	E-mail
Peter Reichel	Referatsleiter	4301-36443	Peter.Reichel@cec.eu.int
René Ernstberger	Hauptverwaltungsrat	4301-33028	Rene.Ernstberger@cec.eu.int

oder: Europäische Kommission
GD Wirtschaft und Finanzen
Direktion Finanzoperationen, Programmverwaltung und Verbindung zur EIB-Gruppe
Referat Management (Infrastruktur- und Kreditprogramme)
Bâtiment Wagner A
Rue Alcide De Gasperi
L-2920 Luxembourg

Telex: EURFIN LU 3366

Fax: 43 63 22

Tel.: 352 (Luxemburg) + 4301 (Kommission) + Apparatnummer 33028

Inhalt

1	Einleitung	
1.1	Erhebungsbereich und Begriffsbestimmungen	9
1.1.1	Erhebungsbereich	9
1.1.2	Begriffsbestimmungen	9
1.1.3	Erläuterungen zu den Zahlen für die Investitionsaufwendungen in den Jahren 1999 und 2000	10
1.2	ECU/EUR	10
2	Die wirtschaftliche Lage in der Europäischen Union im Jahre 2000	11
3	Standorte der Steinkohlegewinnung	
3.1	Der Markt	13
3.2	Investitionen und Produktionsmöglichkeiten	14
3.3	Staatliche Beihilfen	15
3.4	Darlehen für Investitionen im Steinkohlenbergbau	16
4	Kokereien	
4.1	Investitionen	17
4.2	Produktion und Produktionsmöglichkeiten	18
5	Eisen- und Stahlindustrie	
5.1	Allgemeines	19
5.2	Investitionsaufwendungen	19
5.2.1	Entwicklung der Investitionen im Stahlsektor	19
5.2.2	Aufgliederung der Investitionen nach Produktionsanlagen	21
5.2.2.1	Hüttenkokereien	21
5.2.2.2	Sinteranlagen	21
5.2.2.3	Hochöfen	22
5.2.2.4	Stahlwerke	22
5.2.2.5	Stranggießanlagen	23
5.2.2.6	Walzstraßen für Langerzeugnisse	24
5.2.2.7	Straßen für warmgewalzte Flacherzeugnisse	25
5.2.2.8	Straßen für kaltgewalztes Breitband	26
5.2.2.9	Beschichtungsanlagen	26
5.3	Schlussfolgerungen	27
5.3.1	Ergebnisse der Erhebung	27
5.3.2	Entwicklung des Sektors und Zukunftsaussichten	27

Statistische Tabellen

I. Steinkohle

Tabelle 1	Steinkohle – Investitionsaufwendungen	83
Tabelle 2	Steinkohle – Investitionsaufwendungen je geförderte Tonne	84
Tabelle 3	Steinkohle – Förderung und Fördermöglichkeiten	85

II. Koks

Tabelle 4	Koks – Investitionsaufwendungen	86
Tabelle 5	Koks – Produktion und Produktionsmöglichkeiten.	87

III. Brikettfabriken

Tabelle 6	Steinkohlenbriketts – Produktion und Produktionsmöglichkeiten	88
Tabelle 7	Braunkohlenbriketts – Tatsächliche Produktion und Produktionsmöglichkeiten	88

IV. Eisenerzbergbau

Tabelle 8	Eisenerz – Investitionsaufwendungen	89
Tabelle 9	Eisenerz – Förderung und Fördermöglichkeiten	89

V. Eisen- und Stahlindustrie

Investitionsaufwendungen

Tabelle 10	Gesamtinvestitionsaufwendungen	90
Tabelle 11	Investitionsaufwendungen 2000 (in Landeswährung)	91
Tabelle 12	Investitionsaufwendungen nach Anlagenart	92
Tabelle 12.1	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Belgique/België, Danmark	92
Tabelle 12.2	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Deutschland, Elláda	93
Tabelle 12.3	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: España, France	94
Tabelle 12.4	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Ireland, Italia	95
Tabelle 12.5	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Luxembourg, Nederland	96
Tabelle 12.6	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Österreich, Portugal	97
Tabelle 12.7	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Suomi/Finnland, Sverige	98
Tabelle 12.8	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: United Kingdom, EU-15	99

Produktion und Produktionsmöglichkeiten

Tabelle 13	Sintererz – Produktion und Produktionsmöglichkeiten	100
Tabelle 14	Gusseisen – Produktion und Produktionsmöglichkeiten	101
Tabelle 15	Rohstahl – Gesamt – Produktion und Produktionsmöglichkeiten	102
Tabelle 16	Rohstahl – Vorgesehene Produktionsmöglichkeiten	103
Tabelle 17	Rohstahl-Produktionsmöglichkeiten nach Verfahren – Anteil der einzelnen Verfahren.	104
Tabelle 18	Sauerstoffstahl – Produktion und Produktionsmöglichkeiten	105
Tabelle 19	Elektrostahl – Produktion und Produktionsmöglichkeiten.	106
Tabelle 20	Stranggießanlagen – Produktion und Produktionsmöglichkeiten.	107
Tabelle 21	Warmbreitband – Produktion und Produktionsmöglichkeiten.	108
Tabelle 22	Schwere Profile – Produktion und Produktionsmöglichkeiten	109
Tabelle 23	Stabstahl und leichte Profile – Produktion und Produktionsmöglichkeiten	110
Tabelle 24	Betonstahl in Stäben – Produktion und Produktionsmöglichkeiten	111
Tabelle 25	Betonstahl in Ringen – Produktion und Produktionsmöglichkeiten	112
Tabelle 26	Walzdraht – Produktion und Produktionsmöglichkeiten.	113
Tabelle 27	Bandstahl und Röhrenstreifen – Produktion und Produktionsmöglichkeiten	114
Tabelle 28	Bandstahl und warmgewalzte Bleche aus Coils – Produktion	115
Tabelle 30	Warmgewalzte Bleche und Breitflachstahl – Produktion und Produktionsmöglichkeiten	116
Tabelle 33	Kaltgewalzte Bleche – Produktion und Produktionsmöglichkeiten.	117
Tabelle 34	Langerzeugnisse – Gesamt – Produktion und Produktionsmöglichkeiten.	118
Tabelle 35	Flacherzeugnisse – Produktion und Produktionsmöglichkeiten	119
Tabelle 36	Warmgewalzte Erzeugnisse – Gesamt – Produktion und Produktionsmöglichkeiten	120
Tabelle 38	Warmgewalzte Erzeugnisse, kaltgewalzte Bleche und beschichtete Erzeugnisse Durchschnittliche jährliche Zuwachsrate	121
Tabelle 39	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten, 1995-2000.	122
Tabelle 40	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten nach Produktionsphasen, 2000	123
Tabelle 41	Rohstahl – Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten, 2000	124
Tabelle 42	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten nach Produktionsphasen.	125
Tabelle 43	Beschichtete Bleche – Produktion und Produktionsmöglichkeiten.	126

Schaubilder

Schaubild 1	Abweichung der Investitionen von den Vorausschätzungen des Vorjahres	19
Schaubild 2	Aufgliederung des gesamten Investitionsvolumens nach Produktionsanlagen für EU-15.	20
Schaubild 3	HME für Sintererz und Gusseisen.	22
Schaubild 4	HME für Elektro Stahl und Sauerstoffstahl	23
Schaubild 5	HME für warmgewalzte Langerzeugnisse	25
Schaubild 6	HME für warmgewalzte Flacherzeugnisse	25
Schaubild 7	HME für kaltgewalzte Bleche	26
Schaubild 8	Entwicklung der HME für verschiedene Arten von beschichteten Erzeugnissen	27

1 Einleitung

1.1 Erhebungsbereich und Begriffsbestimmungen

1.1.1 Erhebungsbereich

Die Erhebung basiert auf den Angaben der EGKS-Unternehmen, auf die am 31. Dezember 2000 etwa 97 % der gesamten Kohleförderung sowie fast die gesamte Rohstahlerzeugung und fast alle dem EGKS-Vertrag unterliegenden Fertigerzeugnisse entfielen. Die Ergebnisse der Erhebung sind auf der Ebene der Regionen (Kohlenbergbau) bzw. auf der Ebene der Mitgliedstaaten (Eisen- und Stahlindustrie) aggregiert. Die Daten für die einzelnen Unternehmen werden im Rahmen der begründeten Stellungnahmen entsprechend Artikel 54 EGKS-Vertrag verwendet.

1.1.2 Begriffsbestimmungen

1.1.2.1 Klassifizierung der Investitionsvorhaben

In ihren Antworten im Erhebungsfragebogen sollten die Unternehmen bei der Angabe ihrer Investitionsaufwendungen und Produktionsmöglichkeiten nach drei Kategorien von Investitionsvorhaben unterscheiden:

- vor dem 1. Januar 2001 beendete oder in Angriff genommene Investitionen (Kategorie A);
- beschlossene, aber am 1. Januar 2001 noch nicht in Angriff genommene Investitionen (Kategorie B);
- andere Investitionen, deren Inangriffnahme zwischen dem 1. Januar 2001 und dem 31. Dezember 2004 geplant ist (Kategorie C).

1.1.2.2 Investitionsaufwendungen

Als Investitionsaufwendungen werden die verbuchten oder zu verbuchenden Aufwendungen betrachtet, die auf der Aktivseite der Bilanzen als Bestandteil des Anlagevermögens im jeweiligen Beobachtungsjahr zu den in diesem Jahr üblichen Preisen erscheinen, ausgenommen der Bau von Arbeiterwohnungen, der Erwerb von Beteiligungen sowie Investitionen, die sich nicht unmittelbar auf die Erzeugnisse des EGKS-Vertrags beziehen.

1.1.2.3 Technische Daten

Die angegebenen Förder- bzw. Produktionsmöglichkeiten ergeben sich für das jeweilige Jahr aus der Durchführung der Investitionen der Kategorien A und B.

STEINKOHLE: FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die angegebenen Zahlen entsprechen der technisch möglichen maximalen Nettoförderung, d. h. der Fördermenge, die

unter Berücksichtigung der vorhandenen technischen Ausstattung (unter Tage, über Tage, Aufbereitung) und unbeeinflusst durch Absatzschwierigkeiten, Streiks oder Arbeitskräftemangel gewährleistet ist.

Hinweis: Die Daten zur Fördermenge werden in metrischen t, berechnet auf der Basis der Formel „Tonne = auf den Markt gebrachte Tonne“, angegeben.

Nicht berücksichtigt wurde in der Erhebung eine Reihe von Zechen mit nur geringer Förderung, darunter die deutschen „Kleinzechen“ und die „licensed mines“ im Vereinigten Königreich.

KOKS: PRODUKTIONSMÖGLICHKEITEN

Die angegebenen Zahlen beziehen sich auf die höchstmögliche Jahreserzeugung von Koks, die mit den zum Beobachtungszeitpunkt in Betrieb befindlichen Anlagen unter Berücksichtigung der für die eingesetzte Koksrohstoffe kürzestmöglichen Backzeit zu erreichen wäre. Hierbei ist auch der Zustand der Öfen selbst und der diesen vor- und nachgelagerten Einrichtungen zu berücksichtigen. Die Absatzmöglichkeiten der Kokereierzeugnisse und die Versorgung mit Grundstoffen werden dabei als gesichert angesehen.

EISENERZ: FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die angegebenen Zahlen entsprechen der laufenden maximalen Förderung der einzelnen Zechen unter Berücksichtigung der möglichen Leistung der verschiedenen Anlagen (unter Tage, über Tage, Aufbereitung, soweit nur aufbereitetes Erz verkauft wird).

SINTER, GUSSEISEN, ROHSTAHL UND WALZSTAHLERZEUGNISSE: PRODUKTIONSMÖGLICHKEITEN

Die Produktionsmöglichkeiten für Sinter, Gusseisen, Rohstahl und Walzstahlerzeugnisse entsprechen der höchstmöglichen Erzeugung, die tatsächlich mit der Gesamtheit der Anlagen erreicht werden kann, und zwar unter Berücksichtigung der Engpässe, die bei einer Anlage auftreten und andere Anlagen nachteilig beeinflussen können. Diese höchstmögliche Erzeugung wird wie folgt definiert:

„Die höchstmögliche Erzeugung (HME) ist die Höchsterzeugung, die im Laufe des betreffenden Jahres bei gewöhnlichen Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung der Reparaturen, der Instandhaltung und der normalen Urlaubszeit mit den zu Beginn des Jahres verfügbaren Anlagen und bei gleichzeitiger Einbeziehung der zusätzlichen Produktion durch die in Betrieb zu stellenden Anlagen sowie unter Berücksichtigung der bestehenden, im Laufe des Jahres jedoch endgültig stillzulegenden Anlagen erzielt werden kann.“

Die Feststellung der Produktion muss auf der wahrscheinlichen Zusammensetzung der Einsatzstoffe für jede der in

Frage kommenden Anlagen sowie auf der Annahme beruhen, dass die Rohstoffe verfügbar sind.

Die Angaben zu den maximalen Produktionsmöglichkeiten von Hochöfen und Stahlwerken umschließen Gusseisenlieferungen an alle Stahlwerke und nicht nur – zum Beispiel – an die Stahlwerke, die sich auf demselben Gelände wie die Hochöfen befinden.

Bei den Schätzungen der Produktionsmöglichkeiten der Walzwerke werden sämtliche normalen Halbzeuglieferungen an die Walzwerke – und nicht nur diejenigen von benachbarten Stahlwerken – berücksichtigt.

Die Produktionsmöglichkeiten der Walzwerke hängen darüber hinaus von den Querschnitten, den metallurgischen Qualitäten und den Breiten der eingesetzten Materialien sowie von den herzustellenden Erzeugnissen ab. Unternehmen, die sich zu einer Vorausschätzung der künftigen Nachfrage nicht in der Lage gesehen haben, wurden aufgefordert, bei der Aufschlüsselung innerhalb des Walzwerkes und für die verschiedenen Einsatzmaterialien und hergestellten Erzeugnisse vom Stand von 2000 auszugehen.

1.1.3 Erläuterungen zu den Zahlen für die Investitionsaufwendungen in den Jahren 1999 und 2000

Zu beachten ist, dass sich die in diesem Bericht angegebenen Zahlen für Investitionsaufwendungen in den Jahren 1999 und 2000 von denen im Bericht für 2000 unterscheiden können. Dafür gibt es drei Hauptgründe:

- für das Jahr 1999 haben möglicherweise einige Unternehmen ihre Zahlen des Bilanzabschlusses berichtigt;
- für das Jahr 2000 sind Abweichungen von den am 1. Januar des Jahres eingereichten Vorausschätzungen an vielen Stellen denkbar;
- für das Jahr 2001 kann es bei einigen Landeswährungen Unterschiede zwischen den realen Wechselkursen zum Euro und den bei den Vorausschätzungen über die Investitionsaufwendungen zugrunde gelegten Kursen geben.

1.2 ECU/EUR

Der bis Ende 1998 geltende ECU ist eine Korbwährung, die sich wie folgt aus festgelegten Anteilen der Währungen der EU-Länder zusammensetzt:

BEF	3,301	PTE	1,393	LUF	0,130
DKK	0,1976	FRF	1,332	ITL	151,8
DEM	0,6242	NLG	0,2198	ESP	6,885
GRD	1,440	IEP	0,008552	GBP	0,08784

Der Gegenwert des ECU in einer beliebigen Landeswährung ist gleich der Summe der in dieser Währung angegebenen Beträge der einzelnen Korbwährungen.

Die zur Umrechnung verwendeten Durchschnittswerte sind nachstehender Tabelle zu entnehmen. Ab 1999 erfolgt die Umrechnung anhand des in der nachstehenden Tabelle genannten Euro-Kurses der einzelnen Landeswährungen vom 1. Januar 1999:

Land	Währung	1997	1998	1999	2000	2001
Belgique/België	BEF	40,533	40,621	40,340	40,340	40,340
Danmark	DKK	7,484	7,499	7,449	7,443	7,452
Deutschland	DEM	1,964	1,969	1,956	1,956	1,956
Elláda	GRD	309,355	330,731	329,689	330,250	340,750
España	ESP	165,887	167,184	166,386	166,386	166,386
France	FRF	6,613	6,601	6,560	6,560	6,560
Ireland	IEP	0,748	0,786	0,788	0,788	0,788
Italia	ITL	1,929	1,944	1,936	1,936	1,936
Luxembourg	LUF	40,533	40,621	40,340	40,340	40,340
Nederland	NLG	2,211	2,220	2,204	2,204	2,204
Österreich	ATS	13,824	13,854	13,760	13,760	13,760
Portugal	PTE	198,589	201,695	200,482	200,482	200,482
Suomi/Finland	FIM	5,881	5,983	5,946	5,946	5,946
Sverige	SEK	8,651	8,916	9,488	8,564	9,246
United Kingdom	GBP	0,692	0,676	0,705	0,623	0,620

2 Die wirtschaftliche Lage in der Europäischen Union im Jahre 2000

Getragen von der Stärke des Binnenmarktes und der Zunahme der weltweiten Nachfrage konnte die Europäische Union im Jahre 2000 die seit zehn Jahren günstigste Wirtschaftsentwicklung verzeichnen.

Nach einem Höchststand von 7,3 % im Mai 2000 sank das Wachstum der Industrieproduktion in der EU jedoch wieder auf Jahresdurchschnittswerte von 4 bis 5 %. Das Vertrauen der Verbraucher verschlechterte sich im September vorübergehend, festigte sich aber im Oktober wieder. Obwohl die Vertrauenswerte in der Regel in der Nähe dieser Rekordwerte blieben, deutete eine Reihe von Indikatoren bereits darauf hin, dass das Wirtschaftswachstum in der Union im 2. Quartal des Jahres 2000 wahrscheinlich seinen Höhepunkt erreicht hatte und dass sich das Tempo – insbesondere aufgrund der die Wirtschaft schwer belastenden Ölrechnung – verlangsamen würde.

Das durchschnittliche Wachstum des BIP in der EU erhöhte sich im Jahre 2000 auf 3,4 %. Das ist der höchste Wert seit 1989. Diese Expansion basiert auf einer robusten Binnennachfrage, die durch die langfristig stabilen Zinssätze noch erhöht wurde, und auf einem weltweiten Wachstum, das zu hohen Exportleistungen führte.

Im Jahre 2000 wurden in der Union etwa 2,4 Mio. Arbeitsplätze geschaffen. Das ist ein sehr gutes Ergebnis. Die Ar-

beitslosenquote betrug 8,4 %. Die Dynamik der Schaffung von Arbeitsplätzen dürfte sich – trotz einer geringen Verlangsamung – im Jahre 2001 auf dem bisherigen Stand halten und die Arbeitslosenquote 2001 auf 7,8 % senken.

Während der harmonisierte Verbraucherpreisindex in der Eurozone 1999 um knapp 1,1 % gestiegen war, lag die Anstiegsrate im Jahre 2000 bei 2,3 %. Das kräftige Anziehen der Importpreise als Folge der hohen Ölpreise und der Kursverlust des Euro sind die Hauptgründe für dieses Wiederaufflammen der Inflation. Die unterliegende Inflation scheint dagegen sehr viel moderater zu sein. Nach den Vorausschätzungen wird die Inflationsrate im nächsten Jahr in der Eurozone ein Niveau von 2,2 % erreichen.

Die Haushaltssalden haben sich in der Union stark verbessert: Nach einem Defizit des BIP von 0,7 % im Jahre 1999 ist im Jahre 2000 ein Überschuss von 1,2 % festzustellen, der zum großen Teil auf die durch den Verkauf der Mobilfunklizenzen (UMTS) erzielten Einnahmen zurückzuführen ist. Im nächsten Jahr dürfte sich der Haushaltsüberschuss dagegen verringern. Die guten Ergebnisse von 2000 sind – neben der bereits erwähnten besonderen Komponente – größtenteils auf die im Vergleich zu den Vorausschätzungen höheren Steuereinnahmen zurückzuführen, die der in einigen Mitgliedstaaten beobachteten Tendenz zur Steuersenkung geschuldet sind.

3 Standorte der Steinkohlegewinnung

3.1 Der Markt

Die Gesamtnachfrage nach Primärenergie, angegeben als Brutto-Inlandsverbrauch in der Gemeinschaft, ist gegenüber

1999 gestiegen. Dabei zeigen sich positive Veränderungen (zwischen 1 % und 5 %) in der Nachfrage nach allen Brennstoffarten außer nach Steinkohle, für die ein Rückgang um 5,3 % zu verzeichnen ist.

Brutto-Inlandsverbrauch von Energie in der Gemeinschaft ⁽¹⁾

Brennstoffart	1999 Mio. t Röä	2000 Mio. t Röä	Δ %
Steinkohle	162,8	154,1	- 5,3
Braunkohle	47,4	47,9	+ 1,1
Erdöl	562,8	565,1	+ 0,4
Erdgas	333,3	349,4	+ 4,8
Kernenergie	218,4	223,1	+ 2,2
Sonstige	89,7	92,0	+ 2,6
Insgesamt	1 423,3	1 441,2	+ 1,3

(¹) Daten von Eurostat.

t Röä = Tonne Rohöläquivalent

Im Jahre 2000 ist ein energischer Anstieg der Energiepreise festzustellen. Die Rohölpreise schnellten aufgrund der von den Erdölproduzenten eingehaltenen Disziplin und der gestiegenen Nachfrage seitens der Vereinigten Staaten in die Höhe. Die in zahlreichen vertraglichen Vereinbarungen festgelegten Erdgaspreise folgten dem Anstieg der Preise für Erdöl, während die Kohlepreise im Gefolge der Erdölpreise weniger steil anstiegen und schnell wieder die Normalwerte erreichten.

Trotzdem verlieren die festen Brennstoffe gegenüber dem Erdgas auf dem Energiebinnenmarkt weiter an Bedeutung. Nach den Vorausschätzungen sollte ihr Marktanteil nach 15,4 % im Jahre 1999 auf 14,7 % im Jahre 2000 und schließlich auf 14,5 % im Jahre 2001 fallen. Dieser geringere Rückgang ist auf die günstigen Preise für feste Brennstoffe gegenüber denen für Erdgas zurückzuführen.

Die Gesamtlieferungen von Kohle sind im Jahre 2000 leicht angestiegen und betragen 256,1 Mio. t. Der Bedarf an importierter Kesselkohle (die den größten Anteil des Angebots an Kesselkohle ausmacht) belief sich auf 104 Mio. t gegenüber 99 Mio. t im Jahre 1999.

Nach den Vorausschätzungen sollte der Kohlebedarf 2001 auf etwa 254,5 Mio. t zurückgehen. Durch die starken Niederschläge im Herbst und im Winter 2000 reichten die Wasserreserven in Schweden, Frankreich, Spanien und Portugal jedoch aus, um ein hohes Maß an Hydroenergie zu erzeugen. Dagegen stellt sich die Lage in Deutschland, Italien und

im Vereinigten Königreich zum Teil anders dar. Hier wird die Produktion der Kohlekraftwerke in Zukunft durch den günstigen Kohlepreis angekurbelt.

Auf den internationalen Märkten haben die Rationalisierungsmaßnahmen der Lieferanten von Kessel- und Koks-kohle sowie die fehlenden Investitionen in neue Bergbau-projekte dazu geführt, dass das Angebot die Nachfrage eingeholt hat und die Preise für Kesselkohle im Jahre 2000 angestiegen sind. Nach den Vorausschätzungen dürften die Preise – aufgrund der regen Binnennachfrage in den Vereinigten Staaten, die durch eine Zunahme der Kohleimporte abgedeckt wird – auf hohem Niveau verharren.

Der Verbrauch fester Brennstoffe geht sowohl in den privaten Haushalten als auch in der gewerblichen Wirtschaft weiter zurück. Sie werden durch Erdgas ersetzt. In den privaten Haushalten geschieht dies im Wesentlichen der Einfachheit halber, während in der gewerblichen Wirtschaft zwei Faktoren zum Tragen kommen, nämlich der insgesamt niedrigere Gaspreis und die geringeren Kosten für Investitionen in die Anlagen.

Inzwischen weisen einige Anzeichen darauf hin, dass im Vereinigten Königreich die industriellen Nutzer Kohlekraftwerke, die bereits stillgelegt worden waren oder deren Betrieb eingeschränkt wurde, reaktivieren werden.

Die Kohleeinfuhren waren im Jahre 2000 mit 169,1 Mio. t höher als 1999. Nach den Vorausschätzungen dürften sie 2001 sogar 182 Mio. t erreichen.

Aufgrund der hohen Förderkosten und der starken Binnen- nachfrage in den Vereinigten Staaten gehen die Importe von Kessel- und Kokskohle aus den USA weiter zurück.

Auf dem Kesselkohlemarkt werden die Importe aus den USA durch Kohle aus Südamerika und Südafrika, auf dem Koks- kohlemarkt durch australische Kohle und – in geringerem Maße – durch kanadische Kohle ersetzt.

3.2 Investitionen und Produktionsmöglichkeiten

Die Umstrukturierung des Steinkohlenbergbaus mit dem Ziel der Senkung der Produktionskosten oder ersatzweise bei Nichterreichen der entsprechenden Ziele einer Verringerung der Produktionskapazitäten wurde fortgesetzt. Zur Stein- kohlenförderung in Europa tragen nur noch vier Förderlän- der bei: Deutschland, das Vereinigte Königreich, Spanien und Frankreich.

Die Investitionsaufwendungen beliefen sich im Jahre 2000 auf 329,6 Mio. EUR. Dies ist ein Rückgang um 30,4 % gegenüber dem Vorjahr, von dem alle Förderländer betroffen sind.

Für 2001 weisen die Vorausschätzungen eine erhebliche Zu- nahme der Investitionsaufwendungen auf, die sich auf 419 Mio. EUR belaufen.

Trotz der intensiven Bemühungen um eine Produktivitäts- steigerung, die Förderunternehmen sowohl in technologi- scher als auch in organisatorischer Hinsicht unternommen haben, ist festzustellen, dass das Ziel eines im internatio- nalen Vergleich wettbewerbsfähigen gemeinschaftlichen Stein- kohlenbergbaus für den größten Teil der Gemeinschaftspro- duktion nicht mehr erreicht werden kann.

Die allmähliche Erschöpfung der am leichtesten zugäng- lichen Vorkommen verbunden mit der Stabilität der Preise auf den internationalen Märkten haben dazu geführt, dass sich der Abstand zwischen den Förderkosten des Steinkohlen- bergbaus der Gemeinschaft und den Kohlepreisen auf den internationalen Märkten im Laufe der Jahre nicht verringert, sondern vergrößert hat. Die einzige Möglichkeit, die Beihil- fen zu begrenzen, besteht darin, die Förderfähigkeit in den am stärksten defizitären Zechen schrittweise zurückzufahren bzw. ganz einzustellen.

Die Steinkohlenproduktion liegt somit im Jahre 2000 bei 85,8 Mio. t, während sich die Fördermöglichkeiten auf 97,7 Mio. t beziffern, was einem Rückgang um 13,1 % entspricht. Die För- dermöglichkeiten werden sich im Jahre 2001 weiter verringern.

In **Deutschland** bleibt nach der Fusion der größten Berg- bauunternehmen im Jahre 1998, nämlich Ruhrkohle im Ruhrrevier, Preussag Anthrazit im Ibbenbürener Revier und die Saarbergwerke im Saarland, nur noch ein Unternehmen übrig, die Deutsche Steinkohle AG, in der 13 Zechen zu- sammengeschlossen sind und die Ende 2000 etwa 58 100 Personen, davon 29 400 unter Tage, beschäftigte.

Der von den Unternehmen angekündigte Plan sieht eine wei- tere Absenkung der Produktion auf ca. 20 % bis zum Jahr 2002 sowie einen Abbau der Belegschaften auf insgesamt 47 000 Beschäftigte vor. Im Jahre 2005 wird sich die Pro- duktion nur noch auf 25 Mio. t belaufen; lediglich noch zehn Bergwerke mit 36 000 Beschäftigten werden weiterhin in Be- trieb sein. Im Laufe des Jahres hat die deutsche Regierung wegen des Rückgangs der Kohlepreise auf einen histori- schen Tiefstwert und des geringeren Bedarfs der Eisen- und Stahlindustrie an Erz und Koks beschlossen, den Umstruk- turierungsprozess zu beschleunigen: In drei Zechen (West- falen, Göttelborn/Reden und Ewald/Hugo) wurde die För- dertätigkeit im Jahre 2000 völlig eingestellt; 2001 werden die Zechen Auguste Victoria und Blumenthal/Haard zusamen- geschlossen und 2002 werden auch die Zechen Friedrich Heinrich/Rheinland und Niederberg fusionieren. Die Förder- menge wird auf 29 Mio. t zurückgefahren. Infolge dieser Umstrukturierungen dürften die Förderkosten im Jahre 2002 – in Preisen von 1992 ausgewiesen – auf 242 Deutsche Mark (DEM) je t/SKE gegenüber 288 DEM t/SKE im Jahre 1992 sinken. Diese Kosten sind von den auf den internationalen Märkten üblichen Preisen von derzeit etwa 80 DEM t/SKE noch weit entfernt.

Im Jahre 2000 wurden 180,6 Mio. EUR in deutsche Stein- kohlenzechen investiert. Für 2001 weisen die Vorausschät- zungen Investitionen in Höhe von 239,7 Mio. EUR aus.

Die Förderung ging im Jahre 2000 auf 37,1 Mio. t zurück. Dies gilt in der gleichen Größenordnung auch für die HME (höchstmögliche Erzeugung).

In **Spanien** wurden die Investitionen in die Kohleförderung und die Erzaufbereitung erheblich reduziert. Sie liegen bei 79,2 Mio. EUR. Gleichwohl sind die Investitionen mit 6,1 EUR/t noch immer die höchsten in der Europäischen Gemeinschaft.

In Spanien wurden im Jahre 2000 0,4 Mio. t weniger Stein- kohle abgebaut und es wurden 15,0 Mio. t gefördert. Die tatsächlichen Kapazitätsstilllegungen beliefen sich im Jahre 2000 jedoch auf 1,1 Mio. t. Sie waren Bestandteil des Pro- gramms zum Beihilfe- und Kapazitätsabbau, das die spani- sche Regierung der Kommission 1998 gemäß Artikel 8 der Entscheidung Nr. 3632/93/EGKS vorgelegt hatte.

I.

Entwicklung der Investitionsaufwendungen und der Produktionsmöglichkeiten im Steinkohlenbergbau seit 1994

(x 10⁶)

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001 (¹)
ECU/EUR	549,3	624,8	605,3	527,6	424,2	473,4	329,6	419,0
Mio. t	140,9	140,5	131,2	126,6	110,7	101,5	97,7	93,3

(¹) Vorausschätzungen.

In Spanien verteilt sich die Steinkohlenförderung auf zahlreiche Reviere: Asturien (Zentral- und Westrevier), León (Bierzo-Villablino, Sabero und Nord), Palencia (Guardo und Barruelo), Cataluña (Pirenaica), Teruel (Teruel-Mequinenza), Sur (Puertollano und Peñaroya). Die spanischen Kohlereviere sind von geringer Ausdehnung, liegen in geografisch eingeschlossenen Gebieten und sind stark vom Bergbau abhängig. Diese Faktoren haben direkte Auswirkungen auf die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Umstellung und die Reindustrialisierung und somit auf das Beschäftigungsniveau. Daher wurde der spanische Bergbauplan durch einen Plan zur alternativen Entwicklung der Bergbaugemeinden ergänzt. Die Produktion verteilt sich auf 58 – hauptsächlich private – Unternehmen; die einzige Ausnahme bildet nach der kürzlich erfolgten Privatisierung von Endesa das Unternehmen Hunosa, das 1998 die Minas de Figaredo übernommen hat. Die Zahl der Beschäftigten beträgt etwa 15 700. Nur acht Unternehmen fördern mehr als 1 Mio. Jato und zehn weitere Unternehmen mehr als 100 000 Jato.

Im **Vereinigten Königreich** haben sich die Investitionen im Jahre 2000 mit 59,8 Mio. EUR etwa um die Hälfte verringert; allerdings ist für 2001 eine merkliche Steigerung festzustellen. Die Produktion ist auf 30,6 Mio. t zurückgefallen.

Seit der 1994 in Angriff genommenen Umstrukturierung sind derzeit nur noch 18 große Zechen in Betrieb. Hinzu kommen etwa 50 kleine Zechen (mit weniger als 100 Beschäftigten) und eine gewissen Schwankungen unterliegende Zahl von Tagebaubetrieben. Derzeit sind dort etwa 11 500 Personen (davon mehr als 8 000 im Untertagebau) beschäftigt.

Der Kohlenbergbau im Vereinigten Königreich zählt nur noch Privatunternehmen. Das größte Unternehmen ist UK Coal (insgesamt 13 Zechen: Clipstone, Daw Mill, Ellington, Harworth, Kellingley, Maltby, Rotherham Price of Wales, Riccal/Whitemore Mine, Rossington, Stillingfleet Combine, Thoresby, Welbeck, Wistow Mine), während Betws Anthracite, Hatfield Coal Company, Goire Tower Anthracite Company, Scottish Coal und Blenkinsopp Collieries jeweils eine Zeche betreiben. Celtic Energy betreibt mehrere Tagebaubetriebe. Durch die Konzentration der Fördertätigkeit auf die produktivsten Zechen und durch andauernde intensive Bemühungen um eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit kommen die Produktionskosten der Unternehmen recht nahe an die Weltmarktpreise heran. Derzeit bekommen die britischen Unternehmen trotz erheblicher Produktivitätsverbesserungen die Konkurrenz der importierten Steinkohle und vor allem des Erdgases zu spüren. Die Importsteinkohle ist nicht nur aufgrund ihres wettbewerbsfähigen Preises im Vorteil, sondern auch wegen ihres geringeren Schwefelgehaltes, der den Stromerzeugern die Anpassung an die strengen Bestimmungen zur Emissionsbegrenzung erleichtert. Erdgas erzeugt nicht nur weniger Schadstoffe, sondern ermöglicht außerdem mit Hilfe von Kombizyklus-Gasturbinen bei der Umwandlung thermischer Energie in Elektrizität einen Wirkungsgrad von über 50 % und stellt somit eine wirtschaftlichere Energieform dar. Im Jahre 2000 wurde die Lage immer kritischer, sowohl aufgrund des diffusen Rückgangs der Kohlepreise auf den Weltmärkten als auch aufgrund des hohen Kurses der britischen Währung, während das bevorstehende Auslaufen des Moratoriums hinsichtlich der Erteilung neuer Baugenehmigungen für Gaskraftwerke Vorbote einer weiteren Zuspitzung war. In der Annahme, dass die Schwierigkeiten des britischen Bergbaus konjunkturbedingt seien und dass mittelfristig noch Perspektiven für die Wiederherstellung einer zufrieden stellenden Rentabilität bestünden,

notifizierte die britische Regierung mit Schreiben vom 26. Juli 2000 einen Plan für die Modernisierung, Rationalisierung und Umstrukturierung des britischen Steinkohlenbergbaus sowie einen als „UK Coal Operating Aid Scheme“ bezeichneten Beihilfeplan für den Zeitraum 17. April 2000 bis 23. Juli 2002. Am 15. November 2000 genehmigte die Europäische Kommission den oben erwähnten Plan für die Modernisierung, Rationalisierung und Umstrukturierung des britischen Steinkohlenbergbaus, der finanzielle Beihilfen für die Unternehmen des Sektors in Höhe von insgesamt 170 Mio. GBP vorsieht. Gleichzeitig kündigte der Minister für Handel und Industrie (Secretary of State for Trade and Industry) die Abwendung von der Politik beschränkter Baugenehmigungen für neue Gaskraftwerke an, wodurch der Weg für sechs neue Anlagen geebnet wurde.

In **Frankreich** sind die Investitionsaufwendungen für das Jahr 2000 mit 10 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr etwas niedriger und werden sich 2001 weiter verringern. Die Steinkohlenförderung wies gegenüber dem Jahre 1999 einen erheblichen Rückgang (6,8 %) auf und liegt für dieses Jahr bei 3,3 Mio. t. Die Förderung konzentriert sich heute auf die Reviere Lothringens, wo zwei Schachtanlagen in Betrieb sind (Merlebach und La Houve, die im Oktober 2003 bzw. im Juli 2005 stillgelegt werden), und Centre-Midi mit fünf Standorten, darunter eine einzige Schachtanlage (Gardanne in der Provence). Beschäftigt sind 7 973 Personen, davon 3 560 unter Tage. Das einzige Förderunternehmen, Charbonnages de France, ist ein Unternehmen des öffentlichen Sektors. Im Zuge des seit vielen Jahren andauernden Rückgangs der Förderkapazitäten, der im Wesentlichen durch ungünstige geologische Verhältnisse begründet ist, gingen zwischen 1986 und 2000 mehr als 22 000 Arbeitsplätze verloren. Gemäß dem 1995 zwischen den Sozialpartnern geschlossenen Steinkohlenabkommen (Pacte charbonnier national) wird sich diese Entwicklung in den kommenden Jahren bis zur völligen Einstellung der französischen Steinkohlenförderung im Jahre 2005 fortsetzen. Das Ausmaß der sozialen und regionalen Probleme hat es der französischen Regierung unmöglich gemacht, den in der Entscheidung Nr. 3632/93/EGKS vorgesehenen Zeithorizont 2002 einzuhalten. Was letztlich zählt, ist jedoch die Tatsache, dass die französischen Behörden die Konsequenzen aus den fehlenden Aussichten des französischen Steinkohlenbergbaus auf mittel- oder langfristige Wettbewerbsfähigkeit gezogen haben und die Rücknahme der Fördertätigkeiten sowie die Stilllegungspläne konsequent verfolgen. Dem Unternehmen Charbonnages de France zufolge belaufen sich die Produktionskosten auf 1 267 FRF je Tonne, gegenüber einem Marktpreis von 275 FRF. In einem kürzlich veröffentlichten Bericht des Rechnungshofes wird die Regierung aufgefordert, das Programm für die Stilllegung von Bergwerken zügig weiterzuverfolgen, zumal zwischen 1970 und 2000 233 Mrd. FRF aufgewendet worden seien.

3.3 Staatliche Beihilfen

Die – inzwischen gekürzten – staatlichen Beihilfen sind in einem Rechtsrahmen der Gemeinschaft verankert, der der Tatsache Rechnung trägt, dass im Rahmen des Möglichen prioritär die sozialen und regionalen Folgen der Umstrukturierung abgedeckt werden müssen.

Von den Mitgliedstaaten, die der Kommission ihre Pläne zur Modernisierung, Rationalisierung und Umstrukturierung für

2000 entsprechend der Kommissionsentscheidung Nr. 3632/93/EGKS im Jahre 1994 vorgelegt hatten, wurden Beihilfen für den Steinkohlenbergbau in folgender Höhe gewährt:

- 4 693,7 Mio. EUR für Deutschland, die sich auf die Beihilfe für Kokssteinkohle für die Eisen- und Stahlindustrie, die Beihilfe für Kesselkohle für die Stromerzeugung sowie auf die Bergmannsprämie beschränken. Sie sollen dazu dienen, die Differenz zwischen den Produktionskosten und den auf der Basis der auf den Weltmärkten für Kohle ähnlicher Qualität aus Drittländern frei ausgehandelten Preisen auszugleichen;
- 1 121,1 Mio. EUR für Spanien, die wie folgt aufgeteilt werden: eine Betriebsbeihilfe, eine Beihilfe zur Rückführung der Fördertätigkeit, eine Beihilfe zur Deckung außergewöhnlicher Sozialaufwendungen für Arbeitnehmer, die aufgrund von Maßnahmen zur Modernisierung, Rationalisierung, Umstrukturierung und Rückführung der Fördertätigkeit im spanischen Steinkohlenbergbau ihren Arbeitsplatz verloren haben, und eine Beihilfe für außergewöhnliche technische Aufwendungen im Zusammenhang mit der Stilllegung von Förderstätten nach Maßnahmen zur Modernisierung, Rationalisierung, Umstrukturierung und Rückführung der Fördertätigkeit des spanischen Steinkohlenbergbaus;
- 1 010,3 Mio. EUR für Frankreich als Beihilfe zur Rückführung der Fördertätigkeit und eine Beihilfe für die Deckung der außergewöhnlichen Sozialleistungen, die durch die Frühverrentung von Beschäftigten aufgebracht werden müssen, eine Beihilfe für die sonstigen außergewöhnlichen Aufwendungen für Arbeitnehmer, die infolge Umstrukturierung und Rationalisierung entlassen worden sind, eine Beihilfe für sonstige Belastungen aufgrund von Steuer-, Gesetzes- oder Verwaltungsvorschriften, eine Beihilfe für zusätzliche Arbeiten im Zuge von Umstrukturierungsmaßnahmen, eine Beihilfe für verbleibende Belastungen im Zusammenhang mit bereits geschlossenen Förderstätten, für die außergewöhnliche Wertminderung, die die Umstrukturierung der Industrie zwangsläufig mit sich bringt, sowie für die höheren Kosten, die aus der durch die Umstrukturierung bedingten geringeren Zahl der Beitragszahler und den rückläufigen Beiträgen für die Deckung der Sozialleistungen außerhalb des regulären Systems resultieren;

- 142,7 Mio. EUR für das Vereinigte Königreich zum Ausgleich der Differenz zwischen den Produktionskosten und dem Weltmarktpreis für Kohle ähnlicher Qualität aus Drittländern. Die oben erwähnten Beihilfen wurden für die folgenden Bergwerke gewährt:
 - Longannet, zugehörig zum Unternehmen Mining (Scotland) Ltd.;
 - Maltby, zugehörig zum Unternehmen RJB Mining Plc;
 - Rossington, zugehörig zum Unternehmen RJB Mining Plc;
 - Harworth, zugehörig zum Unternehmen RJB Mining Plc;
 - Selby, zugehörig zum Unternehmen RJB Mining Plc;
 - Hatfield, zugehörig zum Unternehmen Hatfield Coal Company Ltd.;
 - Blenkinsopp, zugehörig zum Unternehmen Blenkinsopp Collieries Ltd.;
 - Bewts, zugehörig zum Unternehmen Bewts Anthracite Co;
 - Tower, zugehörig zum Unternehmen Tower Colliery Ltd.;
 - zwei Tagebaubetriebe des Unternehmens H. J. Banks & Co. Ltd.;
 - einige Tagebaubetriebe der Unternehmen Ward Brothers Mining Ltd., Celtic Energy Ltd. und anderer.

3.4 Darlehen für Investitionen im Steinkohlenbergbau

Darlehen für Investitionen im Steinkohlenbergbau der Gemeinschaft (Artikel 54 Absatz 1 EGKS-Vertrag) sowie zur Förderung des Verbrauchs von Gemeinschaftskohle werden wegen des Auslaufens des EGKS-Vertrages nach Maßgabe der kürzlich von der Europäischen Kommission für diese Art von Finanzoperation erlassenen Leitlinien nicht mehr gewährt⁽¹⁾.

Unter diesen Voraussetzungen wurde im Jahre 2000 kein Darlehen mehr für gemeinschaftliche Investitionsvorhaben beantragt.

⁽¹⁾ ABl. C 175 vom 28.6.1994.

4 Kokereien

4.1 Investitionen

II. Entwicklung der Investitionsaufwendungen in den Kokereien seit 1994 (EU-15)

(in Mio. ECU/EUR)

	Tatsächliche Aufwendungen							Geplante Aufwendungen (Kategorien A + B)	
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Zechenkokereien (A)	15,5	5,6	9,3	20,2	12,3	5,9	4,5	6,4	3,1
Unabhängige Kokereien (B)	8,8	12,2	10,0	12,2	5,9	3,4	3,8	4,1	–
Hüttenkokereien (C)	40,7	94,6	131,0	120,9	87,5	88,6	152,0	162,3	28,5
Gesamt	65,0	112,4	150,3	153,3	105,7	97,9	160,3	172,8	31,6

Im Jahre 2000 sind die Investitionen in die Kokereien insgesamt erheblich angestiegen. Sie belaufen sich auf 160,3 Mio. EUR.

In den *Zechenkokereien*, die es nur noch in Frankreich, Deutschland und dem Vereinigten Königreich gibt, sind die Aufwendungen für das Jahr 2000 im Verhältnis zu den Vorausschätzungen des Vorjahres mit 4,5 Mio. EUR angegeben und somit nach unten korrigiert worden. Die Vorausschätzungen gehen in dieselbe Richtung.

Die *unabhängigen Kokereien*, auf die im Jahre 2000 nur noch 2,4 % der Gesamtaufwendungen für die Kokereien entfallen, tätigen Investitionen in Höhe von 3,8 Mio. EUR, was eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Italien hat den Fragebogen nicht zurückgeschickt.

Was die *Hüttenkokereien* angeht, so haben sich die Aufwendungen der Europäischen Union im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt und 152 Mio. EUR erreicht. Diese Zunahme ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass Italien seine Investitionsaufwendungen um 79 Mio. EUR erhöht hat.

Die Vorausschätzungen für 2001 zeigen die gleiche Tendenz.

III.

Entwicklung der Produktionsmöglichkeiten in den Kokereien seit 1998 (EU-15)

(in Mio. t)

	Produktion		Produktionsmöglichkeiten						
			tatsächlich			geplant			
	1999	2000	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Zechenkokereien (A)	4,3	4,8	6,3	5,9	4,9	3,1	3,1	3,1	3,1
Unabhängige Kokereien (B)	1,5	0,8	1,9	1,5	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0
Hüttenkokereien (C)	29,8	30,2	37,0	34,7	34,5	34,3	33,5	32,7	32,0
Gesamt	35,6	35,8	45,2	42,1	40,5	38,4	37,6	36,8	36,1

4.2 Produktion und Produktionsmöglichkeiten ⁽¹⁾

Die Kokserzeugung ist im Jahre 2000 mit 35,8 Mio. t auf dem Niveau des Vorjahres geblieben. Die Rationalisierung der Eisen- und Stahlindustrie innerhalb der Europäischen Union sowie die Konzentration der Fördertätigkeit auf eine geringe Anzahl von Standorten wird jedoch auf lange Sicht bei der Eisenproduktion eine rückläufige Tendenz und damit auch einen Rückgang des Bedarfs an Kokskohle zur Folge haben.

Im Vereinigten Königreich hat Corus die Schließung des Hüttenwerkes Llanwern in Süd-Wales angekündigt, was zur Stilllegung einer Reihe von Koksöfen führen wird. Die Kokerei von Redcar erhält ihren Betrieb aufrecht.

Die in der Gemeinschaft insgesamt vorhandene Kapazität zur Herstellung von Koks ist daraufhin im Jahre 2000 um 1,6 Mio. t gesunken.

In Deutschland wurde die Kokerei Kaiserstuhl im Dezember 2000 geschlossen, was einen zusätzlichen Abbau der Koks-kohlekapazitäten im Jahre 2001 zur Folge hatte.

Da der Einsatz von Kohle zur Koksherstellung im Jahre 2001 gegenüber 2000 relativ stabil bleiben dürfte, muss der zusätzliche Bedarf durch Einfuhren gedeckt werden.

⁽¹⁾ Siehe statistische Tabelle 5, S. 44.

5 Eisen- und Stahlindustrie

5.1 Allgemeines

In den meisten europäischen Ländern hat die Erhöhung der Ölpreise in den letzten Monaten das Klima des Vertrauens der privaten Haushalte eingetrübt.

Die weiterhin auf einem hohen Niveau angesiedelte Zahl der Kraftfahrzeugzulassungen ist allerdings zum Jahresende um 2,2 % zurückgegangen. Die europäischen Märkte für leichte und schwere Nutzfahrzeuge warten bei Zuwächsen von 2,7 % bzw. 2,9 % mit einer positiven Entwicklung auf. Die Exporte innerhalb Europas und in Drittländer zeigen weiterhin eine ausgeprägte Dynamik. Die Gesamtproduktion der Kraftfahrzeugindustrie in Europa ist um 1 % gestiegen.

Auf dem Bausektor herrschte in den meisten europäischen Ländern weiterhin eine rege Wirtschaftstätigkeit, mit Ausnahme von Deutschland mit einem sehr konjunkturschwachen Bausektor und des Vereinigten Königreichs, wo diese Branche – vor allem bedingt durch den Kursgewinn des GBP – noch immer nicht wieder Tritt fassen kann. Frankreich konnte ein Wachstum von mehr als 6 % verbuchen, wobei die Sturmschäden am Ende des Jahres 1999 zusammen mit der Senkung der Mehrwertsteuer zu dieser Dynamik beigetragen haben. In Europa belief sich das Wachstum auf etwa 2 %.

Der europäische Maschinenbau hat gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 5 % erreicht. Der Aufschwung war besonders spürbar bei den Exporten, die von der Neubelebung der wichtigsten Märkte der Schwellenländer und dem Wettbewerbsvorteil der Eurozone profitieren konnten. Die Entwicklung der Wechselkurse Euro-Dollar und Euro-Yen hat die Belebung der Exporte von Maschinenbauprodukten in Abnehmerländer außerhalb Westeuropas zweifellos begünstigt. Die Binnennachfrage wurde insbesondere in Europa durch die Expansion der Industrieproduktion sowie durch die Dynamik der Investitionen der Unternehmen in Ausrüstungsgüter gefördert. Während die Länder der Eurozone insgesamt beachtliche Zuwächse erzielen konnten, musste das Vereinigte Königreich bedingt durch die Überbewertung des GBP einen Rückgang um 1 % hinnehmen. Das Wachstum in Frankreich belief sich auf 6,6 %, in Deutschland auf 7,2 %, in Spanien auf 9 % und in Italien auf 5,2 %. Dank der regen Tätigkeit der Verbraucher hatte der tatsächliche Stahlverbrauch in Europa im Laufe des letzten Jahres um beachtliche 4 % zugenommen. Die Expansion der Nachfrage im Laufe des ersten Halbjahres hat zu einer Aufstockung der Lagerbestände im Handel und in den weiterverarbeitenden Unternehmen geführt. Diese Entwicklung hat sich durch die massiven Einfuhren aus Drittländern noch weiter zugespielt. Während des ganzen Jahres lag der sichtbare Stahlverbrauch in den meisten europäischen Ländern über dem tatsächlichen Bedarf.

5.2 Investitionsaufwendungen

5.2.1 Entwicklung der Investitionen im Stahlsektor

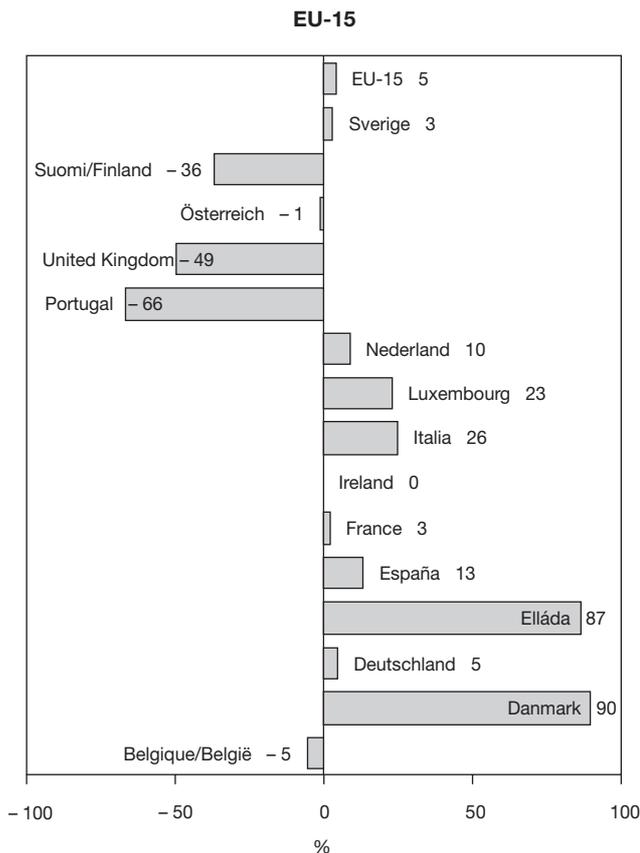
Die Investitionsaufwendungen bleiben im Jahre 2000 wie in den beiden Vorjahren auf einem hohen Niveau und weisen mit 4 427,3 Mio. EUR einen Anstieg um 4,6 % aus. Es wurden mehr Mittel für Walzstraßen als für vorgelagerte Produktionsstufen aufgewendet, was sich in der Kapazitätserhöhung insbesondere der Kaltwalz- und Galvanisierungsstraßen widerspiegelt.

Die Differenz zwischen den tatsächlichen und den nach der letzten Umfrage geplanten Aufwendungen beträgt + 4,6 %.

Die tatsächlichen Aufwendungen liegen in allen Ländern mit Ausnahme von Belgien, Portugal, Finnland und dem Vereinigten Königreich über den geplanten Werten.

Die für 2001 veranschlagten Aufwendungen weisen auf einen Rückgang (– 8,5 %) der Aufwendungen gegenüber dem Jahr 2000 hin (Gesamtwert 4 051,3 Mio. EUR). Für Finnland

Schaubild 1: Abweichung der Investitionen von den Vorausschätzungen des Vorjahres



Investitionsaufwendungen (Kategorien A + B)

(in Mio. ECU/EUR)

1993	1994	1995 (*)	1996 (*)	1997 (*)	1998 (*)	1999 (*)	2000 (*)	2001 (*)
3 106,1	2 696,7	3 256,7	3 851,6	3 746,0	4 206,4	4 234,0	4 427,3	4 051,3

(*) EU-15.

werden hohe Zuwächse (+188,5 Mio. EUR) erwartet, während für Frankreich (+43,4 Mio. EUR) und das Vereinigte Königreich (+54,9 Mio. EUR) moderatere Zuwächse prognostiziert werden. In allen anderen EU-Ländern sinken die Investitionsaufwendungen.

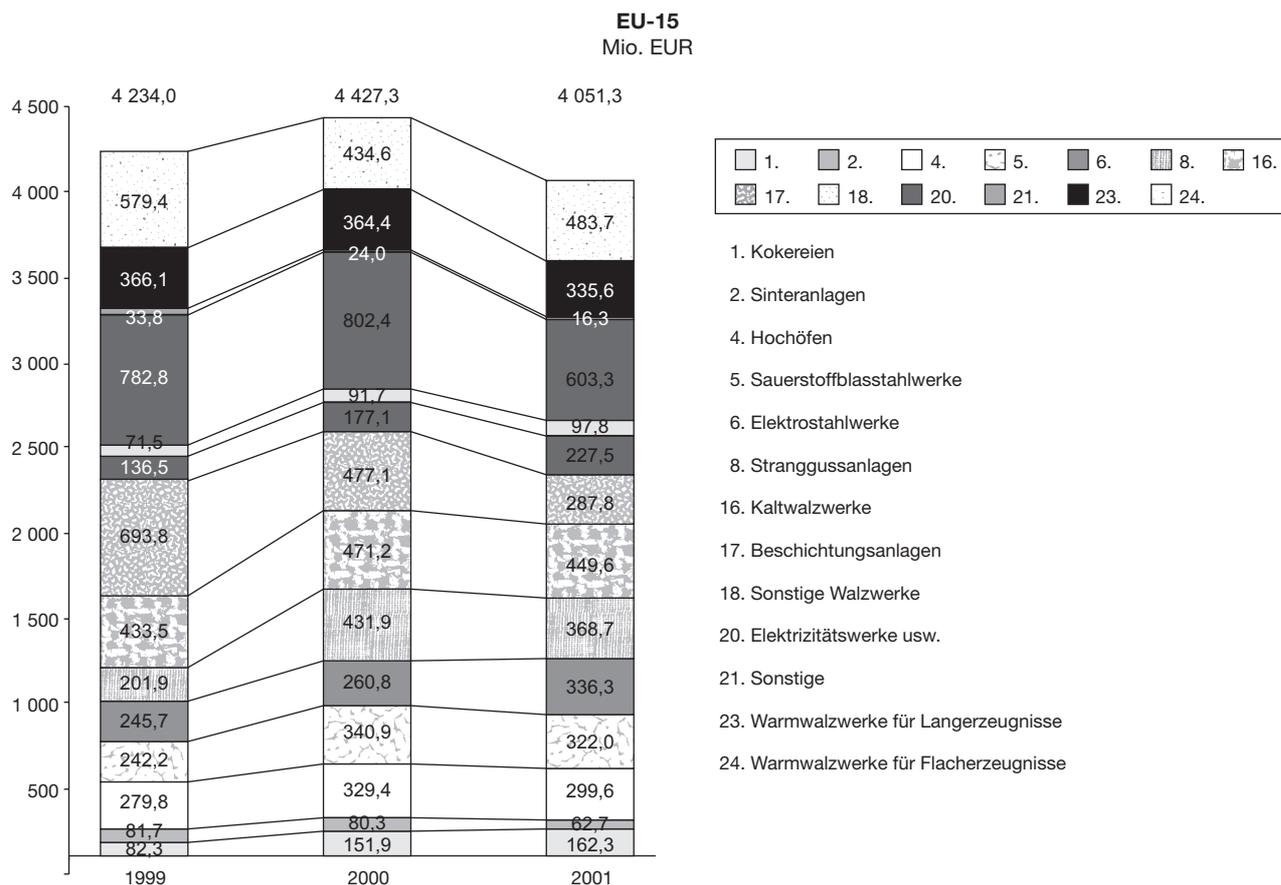
Das folgende Schaubild zeigt für EU-15 eine Aufgliederung des gesamten Investitionsvolumens nach Produktionsanlagen für die Jahre 1999, 2000 und 2001.

Dieses Schaubild weist für 2001 einen Rückgang der Investitionen gegenüber dem Vorjahr aus, wobei der Anteil der einzelnen Produktionsanlagen am Gesamtinvestitionsvolumen folgendes Bild ergibt:

- Herstellung von Gusseisen (Kokereien, Sinteranlagen, Hochöfen): zwischen 12 % und 13 % des Gesamtinvestitionsvolumens, wobei das Gros auf die Hochöfen entfällt;
- Sauerstoffblasstahlwerke: Zunahme der Investitionen von 5,7 % im Jahre 1999 auf 7,7 % im Jahre 2001;
- Elektrostahlwerke: Zunahme von 5,8 % im Jahre 1999 auf 8,3 % im Jahre 2001;

- Stranggussanlagen: Zunahme von 4,8 % im Jahre 1999 auf 9,1 % im Jahre 2001;
- Kaltwalzwerke: Zunahme von 10,2 % im Jahre 1999 auf 11,1 % im Jahre 2001;
- Beschichtungsanlagen: Rückgang der Investitionen von 16,4 % im Jahre 1999 auf 7,1 % im Jahre 2001;
- Stromerzeugung und diverse andere Investitionen: 1999 und 2000: 20,2 %; 2001: 17,3 %;
- Warmwalzwerke für Langerzeugnisse: Rückgang von 8,6 % (1999) auf 8,3 % (2000 und 2001);
- Warmwalzwerke für Flacherzeugnisse: Rückgang von 13,7 % (1999) auf 11,9 % (2001): mit einem Tiefstand von 9,8 % im Jahre 2000.

Schaubild 2: Aufgliederung des gesamten Investitionsvolumens nach Produktionsanlagen für EU-15



IV.
Investitionsaufwendungen, Kategorien A und B
Eisen- und Stahlindustrie – Gesamt EU-15
(Anteile in %)

	Tatsächliche Aufwendungen			Geplante Aufwendungen	
	1998	1999	2000	2001	2002-2003
Kokereien	2,1	1,9	3,4	4,0	3,2
Sinteranlagen	2,4	1,9	1,8	1,5	1,9
Hochöfen	6,3	6,6	7,4	7,4	4,5
Sauerstoffblasstahlwerke	4,4	5,7	7,7	7,9	4,6
Teilsomme – Flüssigphase Integrierte Anlagen	15,2	16,2	20,4	20,9	14,2
Direktreduktionsanlagen	0,0	0,1	0,0	0,2	7,3
Elektrostahlwerke	6,2	5,8	5,9	8,3	8,6
Teilsomme – Flüssigphase Elektroanlagen	6,2	5,9	5,9	8,5	15,9
Stranggießanlagen	6,8	4,8	9,8	9,1	3,6
Halbzeugstraßen	0,9	0,8	0,5	0,4	0,1
Grob- und Mittelblechstraßen	5,0	4,4	3,3	3,3	3,2
Feinblechstraßen	2,5	2,2	2,8	3,1	1,7
Walzdrahtstraßen	1,5	2,0	2,1	1,9	1,8
Warmbreitbandstraßen	11,8	11,2	7,6	9,8	8,4
Warmbandstraßen	0,9	0,4	0,3	0,2	0,3
Warmblechstraßen	2,7	2,0	1,9	1,9	1,1
Kaltbreitbandstraßen	11,4	10,2	10,6	11,1	21,4
Sonstige Aufwendungen	4,1	3,2	4,0	5,6	5,3
Teilsomme – Walzstraßen	40,8	36,6	33,2	37,3	43,2
Beschichtungsanlagen	10,1	16,4	10,8	7,1	9,1
Kraftwerke usw. und sonstige Anlagen	20,9	20,2	20,2	17,3	14,0
Gesamt in %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamtsumme (in Mio ECU)	4 206,4	4 234,0	4 427,3	4 051,3	3 193,9

5.2.2 Aufgliederung der Investitionen nach Produktionsanlagen

Bei der Analyse der Investitionsaufwendungen nach Produktionsanlagen ergibt sich folgendes Bild:

5.2.2.1 Hüttenkokereien

Bei den Kokereien ist im Zeitraum 1999 bis 2001 eine Zunahme der Investitionsaufwendungen von 82,3 Mio. EUR auf 162,3 Mio. EUR zu verzeichnen. Die Investitionsvorhaben in Belgien sind abgeschlossen, während die Aufwendungen in Schweden vorwiegend in den Bau von Koksofenbatterien fließen sollen (etwa 12,5 Mio. EUR im Jahre 2001).

Die HME (höchstmögliche Erzeugung) von Koks geht im Zuge der angekündigten Stilllegungen im Vereinigten König-

reich und in Deutschland und der Verringerung der spezifischen Koksrate bei der Eisenerzeugung nach Einführung des Einblasens von Kohlestaub kontinuierlich von 34,7 Mio. t im Jahre 1999 auf 32,0 Mio. t im Jahre 2004 zurück.

5.2.2.2 Sinteranlagen

Die Investitionen in Sinter- und Pelletieranlagen haben zwischen 1999 (81,7 Mio. EUR) und 2001 (62,7 Mio. EUR) weiter kontinuierlich abgenommen. Beachtliche Zunahmen werden für 2000 aus Italien (+ 23,7 Mio. EUR) und aus Frankreich (+ 11,7 Mio. EUR) und – in geringerem Umfang – aus dem Vereinigten Königreich (+ 1,1 Mio. EUR) gemeldet.

Die HME fallen im Zeitraum 2002-2004 auf 119,1 Mio. t zurück, wobei diese Zahl im Vergleich zum letzten Jahr nach oben korrigiert wurde.

V.
Aufwendungen, Kategorie A und B
Eisen- und Stahlindustrie, Gesamt EU-15
(aufgeschlüsselt nach Teilsommen)

(%)

	Tatsächliche Aufwendungen				Geplante Aufwendungen	
	1997	1998	1999	2000	2001	2002-2003
Kokereien	16,9	13,7	12,0	17,0	19,4	22,6
Sinteranlagen	8,8	15,8	11,9	9,0	7,5	13,3
Hochöfen	50,6	41,4	40,8	36,9	35,8	31,8
Sauerstoffblasstahlwerke	23,7	29,1	35,2	37,1	37,3	32,3
Teilsomme – Flüssigphase						
Integrierte Anlagen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
in Mio ECU	704,5	637,4	685,1	892,1	837,2	453,3
Grob- und Mittelblechstraßen	53,4	55,7	51,4	40,3	39,9	48,2
Feinblechstraßen	19,9	27,4	25,0	33,8	37,1	24,8
Walzdrahtstraßen	26,7	16,9	23,6	25,8	22,9	27,0
Teilsomme – Walzstraßen						
Langerzeugnisse	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
in Mio ECU	221,4	378,7	366,1	364,4	335,6	214,5
Warmbreitbandstraßen	38,6	44,1	47,0	37,4	42,7	26,9
Warmbandstraßen (mittel und fein)	1,1	3,5	1,8	1,4	0,9	0,8
Blechstraßen	12,2	10,1	8,4	9,2	8,2	3,6
Kaltbreitbandstraßen	48,1	42,4	42,8	52,0	48,2	68,7
Teilsomme – Walzstraßen						
Flacherzeugnisse	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
in Mio ECU	1 012,5	1 128,2	1 012,9	905,7	933,3	994,1

5.2.2.3 Hochöfen

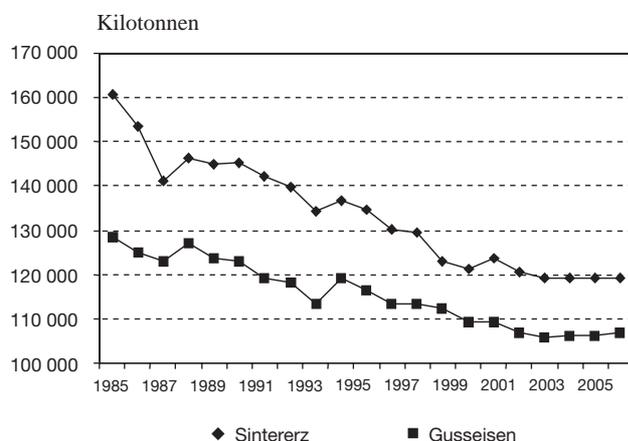
Die Investitionen in Hochöfen sind mit etwa 300 Mio. EUR weiterhin auf einem hohen Niveau angesiedelt. Für 2000 werden beachtliche Aufwendungen in Schweden (99,5 Mio.

EUR) und für 2001 erhebliche Zuwächse in Frankreich (+ 63,5 Mio. EUR), Italien (+ 47,6 Mio. EUR) und Österreich (34,5 Mio. EUR) verzeichnet.

Diese Aufwendungen sind für die Instandhaltung und/oder Modernisierung von Produktionsanlagen (Kohlenstaubeinblastechnik, EDV-Systeme für das Betreiben der Hochöfen) sowie für weitere Maßnahmen zugunsten des Umweltschutzes getätigt worden.

Die Produktion von Gusseisen hat im Jahre 2000 ein Volumen von 94,4 Mio. t erreicht. Das entspricht einem Zuwachs von 1,4 Mio. t gegenüber dem Vorjahreswert, während die Schätzung für die HME bis 2004 mit einem Wert von 106,1 Mio. t erneut nach unten korrigiert worden ist. Der Auslastungsgrad der Anlagen bleibt trotz allem für 2000 mit einem Wert von 86,4 % relativ hoch.

Schaubild 3: HME für Sintererz und Gusseisen



5.2.2.4 Stahlwerke

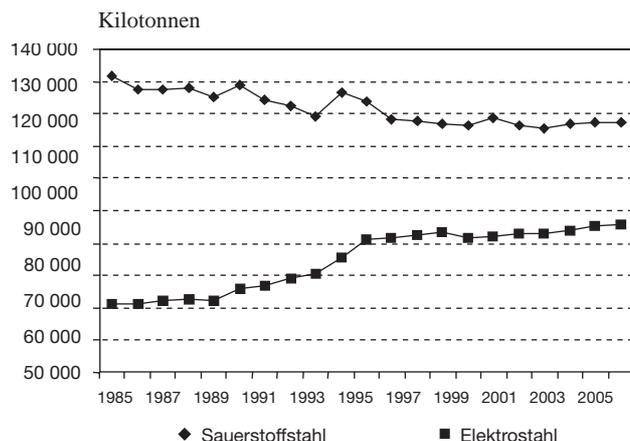
Die Investitionsaufwendungen für Stahlwerke sind von 487,0 Mio. EUR im Jahre 1999 auf 591,4 Mio. EUR im Jahre 2000 angestiegen. Dies bedeutet eine Zunahme von 21,5 %, von der 55,9 % auf die Sauerstoffblasstahlwerke und 44,1 % auf die Elektrostahlwerke entfallen. Italien, Deutschland und

VI. Rohstahl und Stranggießanlagen HME und Erzeugung 2000

(in Mio. t)

	Rohstahl		Stranggießanlagen		(%)
	Erzeugung	HME	Erzeugung	HME	
	1	2	3	4	
Belgique/België	11,2	13,2	11,2	13,0	99,6
Danmark	0,8	0,9	–	–	–
Deutschland	46,1	52,6	44,4	50,6	96,3
Elláda	1,1	4,4	1,1	4,4	100,0
España	15,8	19,5	13,4	16,6	85,1
France	20,7	23,9	15,9	18,2	76,6
Ireland	0,3	0,5	0,3	0,5	100,0
Italia	26,8	36,4	25,8	35,5	96,3
Luxembourg	2,6	4,5	2,5	4,2	97,5
Nederland	5,5	6,6	–	6,6	–
Österreich	5,7	5,9	5,2	5,4	90,6
Portugal	1,2	1,4	1,2	1,4	100,0
Suomi/Finland	4,1	4,4	4,1	4,4	100,0
Sverige	5,5	6,6	3,6	4,4	65,9
United Kingdom	15,0	20,5	14,5	20,0	96,3
EU-15	162,5	201,1	143,2	185,0	88,1

Schaubild 4: HME für Elektrostahl und Sauerstoffstahl



Österreich sind diejenigen Länder, die mit mehr als 100 Mio. EUR die höchsten Beträge investiert haben.

Für 2001 sind in Italien Investitionsaufwendungen von mehr als 150 Mio. EUR – dicht gefolgt von Finnland mit 132,7 Mio. EUR – vorgesehen. Frankreich, Deutschland und Belgien investieren mehr als 50 Mio. EUR.

Die Gesamtproduktion von Stahl in der Europäischen Union beläuft sich im Jahre 2000 auf 162,5 Mio. t, was einem Anstieg von 4,2 % gegenüber dem Vorjahr gleichkommt. Diese Tendenz besteht in allen Mitgliedstaaten, außer im Vereinigten Kö-

nigreich und in den Niederlanden, die ihre Produktion erheblich gedrosselt haben.

Die Vorausschätzungen der Produktionskapazitäten für Rohstahl sind gegenüber denen des Vorjahresberichts leicht nach unten korrigiert worden – von einem Wert von 201,1 Mio. t. im Jahre 2000 auf 202,6 Mio. t im Jahre 2004, mit einem Tiefststand von 198,6 Mio. t im Jahre 2002. Nach der Art des verwendeten Verfahrens stellt sich die Situation für 2004 wie folgt dar: 57,8 % für Sauerstoffblasstahl und 42,1 % für Elektrostahl, was also für Elektrostahlöfen eine geringfügige Zunahme bedeutet.

Der Auslastungsgrad beträgt im Jahre 2000 für Rohstahl 80,8 %, für Sauerstoffstahl 83,1 % und für Elektrostahl 77,5 %. Diese Werte sind gegenüber denen des Vorjahres gestiegen.

5.2.2.5 Stranggießanlagen

Die Investitionen in Stranggießanlagen haben sich im Jahre 2000 mehr als verdoppelt. Sie sind auf 431,9 Mio. EUR angestiegen und halten sich im Folgejahr auf einem hohen Niveau (368,7 Mio. EUR).

Dieser Anstieg der Investitionsaufwendungen betrifft vor allem Belgien (+ 76,0 Mio. EUR), Italien (+ 68,8 Mio. EUR), Deutschland (+ 47,7 Mio. EUR) und Österreich (+ 20,3 Mio. EUR).

Die Investitionen werden sowohl für die Schaffung neuer als auch für die Anpassung bzw. Modernisierung vorhandener Kapazitäten eingesetzt.

Die Produktionskapazitäten wurden leicht nach unten korrigiert. Trotzdem steigen sie bis 2004 auf 191,4 Mio. t – mit

VII. HME – Warmgewalzte Erzeugnisse, EU-15

(in Mio. t)

	1999	2000	2004
Warmbreitband	83,4	91,4	96,0
Bandstahl (außer Spezialwalzstraßen)	1,9	1,3	1,6
Warmgewalzte Bleche (außer Spezialwalzstraßen)	14,6	14,3	14,2
Flacherzeugnisse	99,9	106,9	111,8
Schwerprofile	16,0	16,9	16,4
Stabstahl und leichter Formstahl (außer Betonstahl)	20,0	20,8	21,2
Betonstahl in Stäben	17,6	17,5	16,2
Betonstahl in Ringen	2,8	3,7	3,6
Walzdraht (außer Betonstahl in Ringen)	20,0	19,7	20,4
Langerzeugnisse	76,4	78,6	77,7
Gewalzter Röhrenrund- und Mehrkantstahl	1,2	1,0	1,3
Warmgewalzte Erzeugnisse – Gesamt	177,5	186,6	190,8

einem Tiefststand von 187,7 Mio. t im Jahre 2002. Dieser Tiefstand ergibt sich aus den kombinierten Auswirkungen der Stilllegung/Verringerung der Kapazitäten in Irland und im Vereinigten Königreich und den Zuwächsen in anderen Ländern der Union.

Die Produktion von Stranggusserzeugnissen ist im Jahre 2000 auf 153,3 Mio. t gestiegen, was 94,3 % der Gesamtstahlerzeugung entspricht.

5.2.2.6 Walzstraßen für Langerzeugnisse

Zwischen 1999 und 2001 sind die Investitionen auf 335,6 Mio. EUR zurückgegangen, nachdem sie im Jahre 2000 mit 364,4 Mio. EUR stabil geblieben waren.

Somit ergibt sich folgendes Bild:

- Bei Grobblechstraßen (Durchmesser über 750 mm) und bei Mittelblechstraßen (Durchmesser zwischen 400 und 750 mm) ist ein Rückgang der Investitionen von 202,5 Mio. EUR auf 135,6 Mio. EUR (– 33,0 %) festzustellen;
- die Investitionen bei Feinblechstraßen (Durchmesser unter 400 mm) sind von 91,5 Mio. EUR auf 124,6 Mio. EUR angestiegen;
- die Aufwendungen für Walzdrahtstraßen verzeichnen im Jahre 2000 eine Zunahme auf 94,1 Mio. EUR (+ 29,3 %); im Jahre 2001 dagegen einen Rückgang auf 77,0 Mio. EUR (– 18,1 %).

Die Gesamtproduktion von Langerzeugnissen ist im Jahre 2000 von 53,7 Mio. t auf 57,7 Mio. t angestiegen.

Die Produktionskapazitäten zeigen – nach einer Zunahme im Jahre 2000 – bis 2003 eine sinkende Tendenz und werden sich bei einem Wert von 77,7 Mio. t einpendeln.

Der Auslastungsgrad hat sich im Jahre 2000 mit 73,4 % gegenüber dem Vorjahr gebessert.

Die Analyse nach Produkten führt zu folgenden Ergebnissen:

– Schwerprofile

Die Nachfrage nach Stahlträgern hat sich im Laufe des Jahres 2000 günstig entwickelt, und die Marktpreise zeigten bis zum Jahresende weiterhin eine positive Tendenz. Zwar sind die Lager aufgestockt worden; sie stehen jedoch in einem ausgewogenen Verhältnis zu den Bedingungen des Gemeinschaftsmarktes, da die Nachfrage – insbesondere nach großen Stahlträgern – kein Anzeichen von Schwäche zeigt. Die Zunahme des Importvolumens hat die tendenzielle Entwicklung der Binnenmarktpreise bis jetzt nicht allzu sehr beeinflusst, und die Exporte auf amerikanische Märkte blieben infolge der Schwäche des Euro attraktiv. Diese günstigen Marktbedingungen für Stahlträger scheinen sich im Laufe des Jahres 2001 fortzusetzen.

Vor diesem Hintergrund sind HME und Produktion im Jahre 2000 gegenüber dem Vorjahr angestiegen und erreichen 16,9 Mio. t bzw. 11,6 Mio. t. Die HME zeigt 2001 einen Höchststand bei 17,1 Mio. t und wird sich in den folgenden Jahren bei 16,4 t stabilisieren.

– Stabstahl und leichter Formstahl

Der Markt für Stabstahl hat im Laufe des Jahres 2000 von dem durch die Schwäche des Euro gegenüber dem Dollar bedingten Konkurrenzvorteil profitiert. Im Gegensatz zu den anderen Weltmärkten zeigen die Binnenmarktpreise während mehr als 18 Monaten eine steigende Tendenz.

Vor diesem Hintergrund ist die Produktion im Jahre 2000, nach 12,7 Mio. t im Jahre 1999, auf 14 Mio. t angestiegen. Die Produktionskapazitäten wurden für den Zeitraum 2000-2004 leicht nach oben korrigiert.

– Betonstahl

In den meisten Ländern der Union zeigt die Nachfrage nach Betonstahl im Laufe des Jahres 2000 eine sehr positive Entwicklung, wenngleich die Anpassung der Lagerbestände nach den Sommermonaten eine gewisse Verlangsamung der Nachfrage mit sich brachte, die allerdings nur von kurzer Dauer war. Die zuvor sehr günstigen Preise für Betonstahl waren – insbesondere in der zweiten Hälfte des Jahres 2000 – dem durch die Einfuhren bedingten Konkurrenzdruck ausgesetzt, der durch die protektionistischen Maßnahmen jenseits des Atlantik sowie durch die daraus resultierende Zunahme der Exporte auf den Gemeinschaftsmarkt mit nach wie vor starker Nachfrage noch weiter verschärft wurde.

Die Produktion stieg im Jahre 2000 auf 15,5 Mio. t an. Die HME von Betonstahl in Stäben ist 2000 mit 17,5 Mio. t fast auf dem Niveau des Vorjahres (17,6 Mio. t) geblieben; 2004 wird sie nur noch bei 16,2 Mio. t liegen. Dieser Rückgang geht vor allem auf das Konto von Italien, dem mit Abstand größten Betonstahlhersteller der Union.

Bei Betonstahl in Ringen ist die Produktion im Jahre 2000 auf 3,0 Mio. t gestiegen, was einer Zunahme um fast 43 % entspricht, und auch die Produktionskapazitäten sind aufgrund der anhaltend guten Ergebnisse des Sektors erneut nach oben (auf 3,6 Mio. t) korrigiert worden.

– Walzdraht

Während der amerikanische Markt insbesondere wegen des hohen Importniveaus mit Schwierigkeiten konfrontiert war, boomte der europäische Markt, was den Walzdraht angeht, sowohl im Bausektor als auch auf dem Sektor Maschinenbau und in der Automobilindustrie. Dieser Umstand ermöglichte den ständigen Anstieg der Binnenpreise. Allerdings könnte eine eventuelle Verschärfung des Protektionismus die Exportströme beeinträchtigen und auch auf dem Gemeinschaftsmarkt den Preistrend beeinflussen.

Die Produktion liegt im Jahre 2000 bei 16,6 Mio. t und somit leicht über dem Wert von 1999. Die HME stieg nach einem Tiefststand von 19,2 Mio. t im Jahre 1999 ab 2000 wieder an und dürfte sich von 2002 an bei ca. 20,3 Mio. t einpendeln.

5.2.2.7 Straßen für warmgewalzte Flacherzeugnisse

Der Bedarf an gewalzten Coils ist auf dem Markt der Gemeinschaft bei einem ausreichenden Angebot nach wie vor sehr hoch. Vor dem Hintergrund des Ungleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage haben die Zunahme der Importe und höhere Lagerbestände nach den Sommermonaten allerdings eine Umkehr der Preistendenz bewirkt. Die Preise sind zunächst gesunken, haben sich dann jedoch stabilisiert. Ein gewisser Preisdruck machte sich im Laufe der ersten Monate des Jahres 2001 aufgrund des ständigen Anwachsens der Einfuhren und eines übermäßig starken Angebots bemerkbar.

Die Gesamtinvestitionen in Straßen für warmgewalzte Flacherzeugnisse wurden gegenüber den Prognosen des Vorjahrs nach unten korrigiert und liegen im Jahre 2000 bei 434,6 Mio. EUR.

Im Einzelnen stellt sich die Situation wie folgt dar:

- Bei den Warmbreitbandstraßen war zwischen 1999 und 2000 ein Rückgang von 476 Mio. EUR auf 338,5 Mio. EUR (– 28,9 %) festzustellen. 2001 steigt dieser Wert auf 398,8 Mio. EUR an. Die größten Investitionsleistungen werden von Italien (82,8 Mio. EUR), Deutschland

Schaubild 5: HME für warmgewalzte Langerzeugnisse

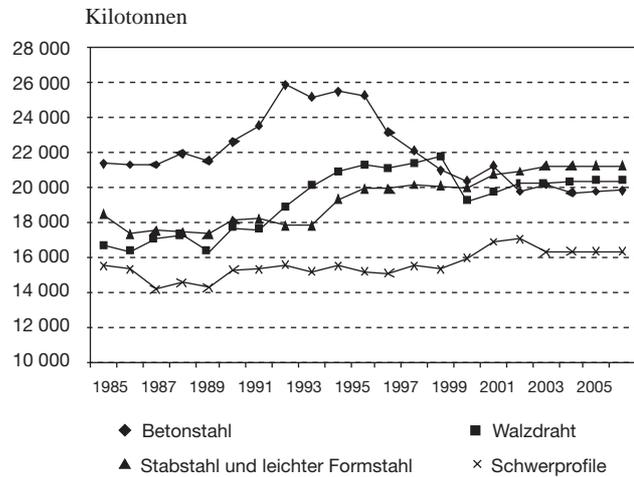
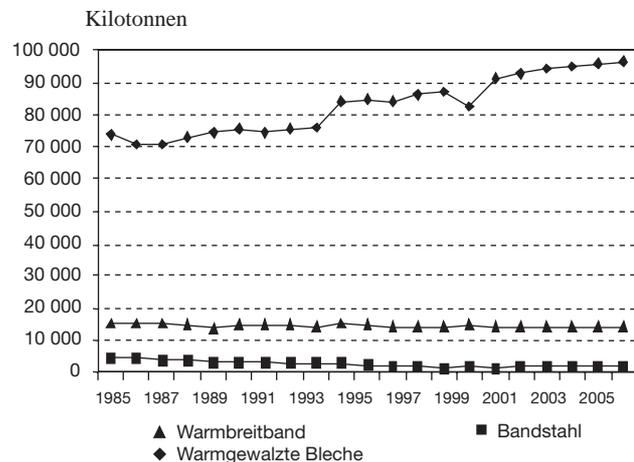


Schaubild 6: HME für warmgewalzte Flacherzeugnisse



(57,7 Mio. EUR), den Niederlanden (53,9 Mio. EUR) und Belgien (32,3 Mio. EUR) erbracht;

- bei den Grobblechstraßen bleiben die Aufwendungen mit 83,3 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres und fallen 2001 auf 76,7 Mio. EUR (– 7,9 %) zurück;
- die Aufwendungen für Bandstraßen erreichen 12,8 Mio. EUR im Jahre 2000 und 8,2 Mio. EUR im Jahre 2001.

Die Produktion warmgewalzter Flacherzeugnisse ist im Jahre 2000 weiter auf 89,7 Mio. t angestiegen. Bei den Produktionskapazitäten wird eine steigende Tendenz mit einer Zunahme auf 111,8 Mio. t festgestellt, was einem durchschnittlichen Anstieg um 1,5 % pro Jahr entspricht.

Was die einzelnen Länder angeht, so weisen die Voraussetzungen für den Zeitraum 1999-2004 Zuwächse für Belgien, Spanien, Frankreich, Italien, die Niederlande, Finnland und Schweden aus.

Die Produktion von *Warmbreitbandstahl* hat im Jahre 2000 um 3,8 % auf 79,0 Mio. t zugenommen, und auch die HME steigt von 86,9 Mio. t im Jahre 1999 auf 96,0 Mio. t im Jahre 2004.

Die HME für *warmgewalzte Bleche* und *Breitflachstahl* wird bis 2004 leicht zurückgehen und auf 14,2 Mio. t sinken. Die Produktion ist dagegen im Jahre 2000 auf 9,8 Mio. t angestiegen. Hauptursache dafür ist die erhebliche Zunahme von Aufträgen seitens der Werften, des Maschinenbaus (die in hohem Maße von den Exportmöglichkeiten profitiert haben) und des Baugewerbes. Nach den Sommermonaten 2000 ist die Nachfrage stabil geblieben, und die Binnenmarktpreise entwickelten sich weiterhin positiv, was u. a. auf eine Stabilisierung der Importe am Gemeinschaftsmarkt und eine geringfügige Verbesserung der Exportchancen zurückzuführen ist.

Bei *warmgewalztem Bandstahl* sind die Vorausschätzungen zur Kapazität nach unten korrigiert worden und dürften sich im Zeitraum 1999-2004 auf einem Niveau von 1,9 Mio. t einpendeln.

5.2.2.8 Straßen für kaltgewalztes Breitband

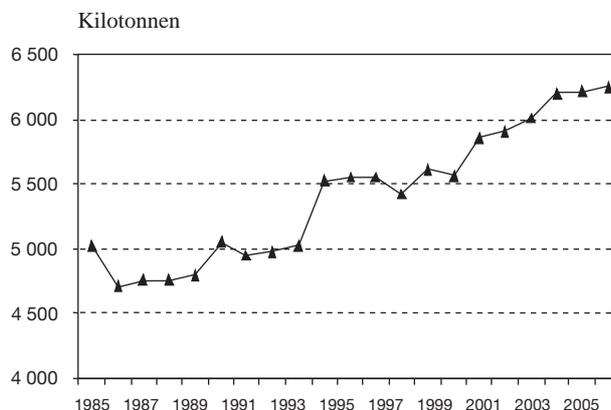
Trotz einiger Versorgungsschwierigkeiten im Laufe des ersten Halbjahres 2000 wurde bereits im Herbst 2000 – insbesondere durch die Zunahme der Einfuhren aufgrund des hohen Preisniveaus – wieder ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage für diese Erzeugnisse erreicht. Auf dem Gemeinschaftsmarkt bleibt das Preisniveau stabil und zeigt sogar eine leicht steigende Tendenz.

Im Jahre 2000 sind die Investitionsaufwendungen für Kaltwalzstraßen auf 402,3 Mio. EUR gestiegen, bleiben aber dennoch hinter den Vorausschätzungen des Vorjahresberichts zurück. Nachdem sie sich auf diesem Niveau eingependelt hatten, sind sie 2001 – vor allem aufgrund großer Investitionsvorhaben in Deutschland (126,7 Mio. EUR), Italien (105,1 Mio. EUR), Finnland (67,5 Mio. EUR) und Belgien (49,9 Mio. EUR) – auf 449,6 Mio. EUR angestiegen.

Die Produktion von kaltgewalzten Blechen ist gegenüber dem Vorjahr auf 47,8 Mio. t angestiegen (+ 8,4 %). Die Produktion von Blechen aus Kohlenstoffstahl, die etwa 90 % der gesamten Produktion von Kaltwalzerzeugnissen ausmacht, ist im Jahre 2000 auf 42,2 Mio. t gewachsen. Die Produktion von nichtrostenden Stahlblechen und Magnetblechen betrug 3,9 bzw. 1,7 Mio. t, was 8,2 % bzw. 3,6 % der Gesamtproduktion entspricht.

Die HME beläuft sich im Jahre 2000 auf insgesamt 58,6 Mio. t und dürfte bis 2004 auf 62,2 Mio. t ansteigen, was gegenüber den Vorausschätzungen des Vorjahres eine Korrektur nach oben bedeutet.

Schaubild 7: HME für kaltgewalzte Bleche



Die HME von nichtrostenden Stahlblechen steigt von 4,1 Mio. t im Jahre 1998 auf 4,6 Mio. t im Jahre 2004; die HME von Magnetblechen stabilisiert sich bereits im Jahre 2000 bei 2,0 Mio. t.

Der Auslastungsgrad liegt im Jahre 2000 bei sämtlichen kaltgewalzten Blechen insgesamt bei 81,6 %, was einen leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Für nichtrostende Stahlbleche liegt der entsprechende Wert bei 95,1 %, für Magnetbleche bei 85 % und für Bleche aus Kohlenstoffstahl bei 80,4 %.

5.2.2.9 Beschichtungsanlagen

Im Jahre 2000 herrscht weiterhin eine rege Nachfrage nach beschichteten Erzeugnissen seitens der beiden wichtigsten Abnehmer, der Automobilindustrie und des Bausektors. Die Preise – insbesondere für feuerverzinkte Bleche und Bleche mit organischer Beschichtung – tendieren weiterhin nach oben. Das Importniveau sowie die Inbetriebnahme neuer Produktionskapazitäten – insbesondere im Bereich der elektrolytverzinkten Bleche – wird die Preisentwicklung dieser Erzeugnisse kurzfristig weiter beeinflussen, vor allem, wenn das Angebot noch immer erheblich zunimmt.

Im Jahre 2000 haben die Gesamtinvestitionen in Beschichtungsanlagen im Vergleich zum Vorjahr erheblich abgenommen.

VIII. Kaltgewalzte Bleche und beschichtete Erzeugnisse HME und Auslastungsgrad (in %)

EU-15	HME (in Mio. t)				Auslastungsgrad (in %)		
	Tatsächliche Aufwendungen			Vorgesehene	1998	1999	2000
	1998	1999	2000	2004			
Kaltgewalzte Bleche	56,2	55,7	58,6	62,2	79	79	82
Verpackungsstahl	6,0	5,9	6,1	6,4	81	76	77
Bleche mit Metallbeschichtung							
— feuerverzinkte Bleche	18,3	18,7	21,9	25,3	89	88	90
— elektrolytverzinkte Bleche	6,0	5,9	6,5	6,8	92	85	89
Gesamt	24,3	24,7	28,5	32,1	90	87	90
Organische Beschichtungen	4,7	5,1	5,2	5,6	79	75	84

men und nur noch einen Betrag von 477,1 Mio. EUR erreicht. Hohe Investitionen im Wert von mehr als 150 bzw. 100 Mio. EUR wurden in Deutschland und Belgien getätigt.

Aufgegliedert nach Produktart wurde bei den *Blechen mit Metallbeschichtung* im Jahre 2000 das Produktionsvolumen auf 25,6 Mio. erhöht (Steigerung um fast 18 %), während bei der HME die Vorausschätzungen des Vorjahres erneut nach oben korrigiert wurden: Ihr Wert in Höhe von 24,3 Mio. t im Jahre 1998 dürfte im Jahre 2004 auf 32,1 Mio. t angewachsen sein. Der Auslastungsgrad liegt im Jahre 2000 bei nahezu 90 %. Für diese Art von Erzeugnissen, die im Automobilbau und im Baugewerbe eingesetzt werden, ist die Nachfrage weiterhin hoch.

Die HME von *Weißblechen und ECCS*, die in den letzten Jahren in den Bereichen Verpackung und Konservierung zunehmend von anderen Materialien – wie Aluminium, Glas und Kunststoffe – abgelöst worden sind, hat sich bei ca. 6,0 Mio. t eingependelt und zeigt im Zeitraum 2003-2004 einen leichten Anstieg. Die Produktion belief sich im Jahre 2000 auf 4,7 Mio. t (+ 4,4 %); der Auslastungsgrad stieg auf 77,0 %.

Bei *Blechen mit organischer Beschichtung*, die in vielen Sektoren wegen ihres Aussehens und ihrer Korrosionsfestigkeit verwendet werden, konnte eine Wiederbelebung der Nachfrage und der Produktion festgestellt werden, die im Jahre 2000 auf 4,4 Mio. t gestiegen ist, was einer Zunahme um 15,8 % entspricht, während die HME auf 5,6 Mio. t anwachsen, also ebenfalls nach oben korrigiert wurden.

5.3 Schlussfolgerungen

5.3.1 Ergebnisse der Erhebung

Nachdem die Wirtschaft der Gemeinschaft seit Mitte 1999 in eine Phase nachhaltigeren Wachstums eingetreten ist, steigt das Bruttoinlandsprodukt im Jahre 2000 deutlich an.

Trotz eines geringen Rückgangs nach den Sommermonaten 2000 infolge des drastischen Anstiegs der Erdölpreise ist das Vertrauen der Unternehmer und Verbraucher, das in der ersten Jahreshälfte 2000 einen Höhepunkt erreichte, weiterhin sehr groß. Die Stahl verbrauchenden Sektoren konnten hervorragende Ergebnisse verbuchen.

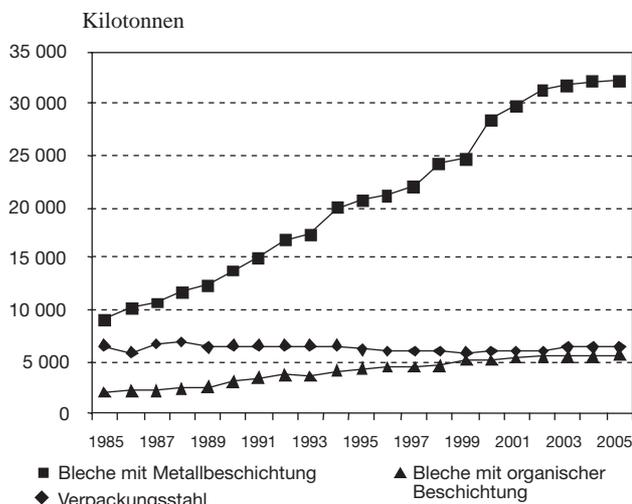
Vor diesem Hintergrund wurden im Jahre 2000 alle Rekorde gebrochen, und die europäische Rohstahlproduktion erzielte ihre größten Zuwächse seit 1979.

Die Investitionen der Unternehmen der Eisen- und Stahlindustrie sind somit wie schon im Vorjahr weiterhin gestiegen und haben einen Wert von 4 427,3 Mio. EUR erreicht. Die durchschnittlichen Investitionen pro Tonne erzeugten Stahls liegen damit noch immer über 27 EUR/t.

Die Investitionsaufwendungen in Anlagen zur Produktion von Gusseisen (einschließlich Kokereien und Sinteranlagen) sind gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen (12,6 % der Gesamtinvestitionen gegenüber 10,4 % im Jahre 1999), während sie bei den Kokereien besonders stark zugenommen haben. Wegen des Kapazitätsabbaus bei Koksöfen infolge des rückläufigen Einsatzes von Koks in Hochöfen sind erhebliche Anstrengungen erforderlich, damit es gelingt, die Produktivität zu verbessern und gleichzeitig die Anlagen an die heutigen Umweltschutznormen anzupassen.

Der Anteil der Investitionsaufwendungen in Stahlwerke ist im Jahre 2000 von 11,5 % auf 13,6 % gestiegen und wird 2001

Schaubild 8: HME für beschichtete Erzeugnisse



weiter zunehmen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Technologien zur Verbesserung der Verfahren und der Erzeugnisse bei gleichzeitiger Verringerung des Rohmaterial- und Energieverbrauchs erfordert in der Tat hohe Investitionen in die neuen Technologien.

Bei Walzwerken sind die Investitionen in Straßen für Flacherzeugnisse sowie in Warmwalzstraßen für Langerzeugnisse im Jahre 2000 leicht zurückgegangen. Die Investitionen in Anlagen für die Produktion kaltgewalzter Erzeugnisse stiegen dagegen leicht an (+ 4,7 %).

Was die Beschichtungsanlagen angeht, so weisen die Investitionsmeldungen nach der im Jahre 1999 festgestellten drastischen Zunahme (+ 51,7 %) für 2000 einen beträchtlichen Einbruch aus.

Die Stahlproduktion hat mit 165,2 Mio. t das Vorjahresniveau übertroffen. Von dieser Steigerung profitieren alle Länder mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs und der Niederlande, die ihre Produktion verringern, sowie von Dänemark, Luxemburg und Irland, die ihre Produktion auf gleichem Niveau halten.

Mit der Produktionssteigerung bei Rohstahl haben sich die Auslastungsgrade für 2000 wie folgt verbessert: Gusseisen 86,4 % (1999: 85,1 %) und Rohstahl 80,8 % (1999: 78,7 %). Bei Langerzeugnissen steigt der entsprechende Wert von 70,4 % auf 73,4 %, bei warmgewalzten Flacherzeugnissen hingegen fällt er von 84,4 % auf 83,9 % zurück.

5.3.2 Entwicklung des Sektors und Zukunftsaussichten

Trotz einer moderateren Wachstumsrate zeigte die Wirtschaft der Gemeinschaft auch 2001 eine äußerst positive Tendenz.

In Anbetracht dessen, dass die Aussichten der Wirtschaft in der EU für 2001 durchaus zufrieden stellend waren und auf eine weitere Verbesserung der Industrietätigkeit hoffen ließen, konnten die Stahl verbrauchenden Sektoren auf der Basis der starken Nachfrage auf dem Binnenmarkt und eines günstigen internationalen Umfeldes auch im Jahre 2001 ihre extensive Wirtschaftstätigkeit fortführen und auf diese Weise eine Stabilisierung des Verbrauchs auf dem Rekordniveau des Vorjahres gewährleisten.

Auf dem Stahlmarkt der Gemeinschaft wurde nach einer vorübergehenden Abschwächung der Nachfrage und fallen-

den Preisen während des Herbstes 2000 nach einer Zeit, in der die Lager abgebaut wurden, sowohl bei der Nachfrage als auch bei den Preisen eine allmähliche Erholung festgestellt, die insbesondere einem unerwarteten Rückgang der Einfuhren und einer weiterhin positiven Tendenz bei den Ausfuhren zu verdanken war.

Die Eisen- und Stahlindustrie der Gemeinschaft hat somit von den optimalen Marktbedingungen profitiert und gute wirtschaftliche und finanzielle Ergebnisse erzielt. Sie muss jedoch weiterhin darauf bedacht sein, ihre Wettbewerbsfähigkeit auf einem hohen Niveau zu festigen, um gegebenenfalls in Zukunft gegen Konjunkturerinbrüche besser gewappnet zu sein.

Vor diesem Hintergrund weist die HME von Rohstahl einen Wiederanstieg auf 202,6 Mio. t bis zum Jahre 2004 aus, wobei eine durchschnittliche Wachstumsrate verzeichnet wird, die gegenüber dem vorausgegangenen Bericht nochmals nach unten korrigiert wird (um ca. - 0,37 Mio. Jato).

Der steigende Anteil der Elektrostahlwerke bis zum Jahr 2004 dürfte die HME auf 85,3 Mio. t ansteigen lassen, was einem Anteil von 42,1 % an der gesamten Stahlproduktion und einer durchschnittlichen Erhöhung von 0,48 %/Jahr entspricht.

Die HME für Stranggießanlagen zeigt bis 2004 einen allgemeinen Aufwärtstrend mit einer durchschnittlichen Zunahme von etwa 0,7 Mio. Jato. Diese Tendenz wurde ab 2001 infolge einer Kapazitätsverringering im Vereinigten Königreich nach unten korrigiert. Die Stranggießanlagen werden im Jahre 2004 eine Kapazität von 191,4 Mio. t erreichen, was 94,5 % der gesamten Stahlproduktion der Gemeinschaft entspricht.

Bei der HME von warmgewalzten Erzeugnissen wird eine Zunahme von 179,9 Mio. t im Jahre 1999 auf 189,9 Mio. t im Jahre 2004 erwartet, die zu mehr als 50 % auf Investitionen in Anlagen zur Produktion warmgewalzter Erzeugnisse in Belgien und in den Niederlanden zurückzuführen ist.

Die Produktionskapazitäten für kaltgewalzte Bleche steigen bis zum Jahre 2004 mit durchschnittlich 1,15 Mio. Jato kontinuierlich an, wobei dieser Wert gegenüber dem Vorjahr nach oben korrigiert wurde. Die HME von Blechen mit Metallbeschichtung – insbesondere von feuerverzinkten Blechen, die in vielen Bereichen nach und nach die unbeschichteten Bleche ablösen – weisen eine Wachstumsrate in der gleichen Größenordnung (+ 1,28 Mio. Jato) auf.

Statistische Tabellen

Statistical tables

Tableaux statistiques

Tabellen/Tables/Tableaux

I.	— Steinkohlenbergbau/Hard coal/Houille	1-3
II.	— Koks/Coke/Coke	4-5
III.	— Brikettfabriken/Briquetting plants/Usines d'agglomération	6-7
IV.	— Eisenerzbergbau/Iron ore mines/Mines de fer.	8-9
V.	— Eisen- und Stahlindustrie/Iron and steel industry/Industrie sidérurgique	
	A. Investitionsaufwendungen/Capital expenditure/Dépenses d'investissement	10-12.8
	B. Produktion und Produktionsmöglichkeiten/Production and production potential/Production et possibilités de production.	13-43

1.

Steinkohle
Hard coal
Houille

Investitionsaufwendungen

Capital expenditure

Dépenses d'investissement

(10⁶ ECU/EUR)

	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues			
	1998	1999	2000	2001		2002	
				A + B	A + B + C	A + B	A + B + C
Ibberbüren	15,2	6,3	12,9	7,9	7,9	—	6,3
Ruhr/Saar	172,3	233,5	167,7	231,8	231,8	155,6	249,4
<i>Deutschland</i>	<i>187,6</i>	<i>239,7</i>	<i>180,6</i>	<i>239,7</i>	<i>239,7</i>	<i>155,6</i>	<i>255,8</i>
Asturias	39,2	40,6	32,0	35,0	35,0	35,0	40,7
León	62,8	55,7	38,6	36,2	37,1	22,0	23,0
Nordeste	7,8	10,0	6,5	11,5	11,5	4,8	4,8
Otras	5,1	6,2	2,1	9,3	9,3	23,2	23,2
<i>España</i>	<i>114,9</i>	<i>112,5</i>	<i>79,2</i>	<i>92,0</i>	<i>92,9</i>	<i>84,9</i>	<i>91,7</i>
Lorraine	14,5	12,7	9,8	5,9	5,9	1,3	2,6
Centre-Midi	0,7	0,3	0,1	—	0,1	—	—
<i>France</i>	<i>15,2</i>	<i>13,0</i>	<i>10,0</i>	<i>5,9</i>	<i>6,0</i>	<i>1,3</i>	<i>2,6</i>
Scotland	23,7	19,4	6,6	3,5	6,4	—	2,8
Wales	13,1	12,6	3,4	2,5	2,9	4,8	12,1
England	70,1	80,6	49,8	75,4	111,8	7,1	74,5
<i>United Kingdom</i>	<i>106,9</i>	<i>112,6</i>	<i>59,8</i>	<i>81,4</i>	<i>121,1</i>	<i>11,9</i>	<i>89,3</i>
EU-15	424,2	473,4	329,6	419,0	459,7	253,7	439,4

2.

Steinkohle
Hard coal
Houille

Investitionsaufwendungen je geförderte Tonne (¹)	Capital expenditure per tonne produced (¹)		Dépenses à la tonne extraite (¹)	
	1997	1998	1999	2000
	(ECU/EUR/t)			
Ruhr	4,3	4,3	—	—
Aachen	0,0	0,0	—	—
Ibbenbüren	2,4	2,4	3,7	7,7
Saar	2,8	2,8	—	—
Ruhr/Saar	0,0	0,0	5,6	4,7
<i>Deutschland</i>	4,0	4,0	5,5	4,9
<i>España</i>	9,3	7,0	6,7	6,1
Lorraine	3,4	2,6	3,4	3,9
Centre-Midi	1,0	0,5	0,3	0,2
<i>France</i>	3,0	2,3	2,8	3,0
Scotland	2,1	1,6	2,3	1,6
Wales	5,4	6,4	5,3	2,7
England	2,9	3,2	2,8	2,9
<i>United Kingdom</i>	3,0	3,1	2,9	2,6
EU-15	4,6	4,0	4,5	4,3

(¹) Mit derzeitigen Preisen und Wechselkursen.

(¹) At current prices and exchange rates.

(¹) À prix courants et à taux de change courants.

3.

Steinkohle
Hard coal
Houille

Förderung		Extraction			Extraction			
		<i>[10⁶ t (t = t)]</i>						
Förderung Extraction Extraction		Fördermöglichkeiten Extraction potential Possibilités d'extraction						
2000		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
—	Aachen	—	—	—	—	—	—	—
1,7	Ibbsbüren	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
35,4	Ruhr/Saar	43,0	41,9	35,6	31,0	28,4	27,6	27,6
<i>37,1</i>	<i>Deutschland</i>	<i>44,8</i>	<i>43,6</i>	<i>37,4</i>	<i>32,8</i>	<i>30,2</i>	<i>29,3</i>	<i>29,3</i>
<i>15,0</i>	<i>España</i>	<i>17,1</i>	<i>16,8</i>	<i>15,7</i>	<i>15,0</i>	<i>14,5</i>	<i>14,0</i>	<i>13,0</i>
2,5	Lorraine	4,2	3,7	2,6	2,2	1,5	1,0	0,5
0,6	Centre-Midi	1,8	0,9	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1
<i>3,1</i>	<i>France</i>	<i>6,0</i>	<i>4,6</i>	<i>3,3</i>	<i>2,3</i>	<i>1,6</i>	<i>1,1</i>	<i>0,6</i>
7,8	Scotland	8,3	8,3	8,0	9,0	9,0	9,0	9,0
2,1	Wales	2,5	2,4	2,1	2,0	2,0	2,0	1,0
20,7	England	32,0	28,4	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
<i>30,6</i>	<i>United Kingdom</i>	<i>42,8</i>	<i>39,1</i>	<i>35,1</i>	<i>36,0</i>	<i>36,0</i>	<i>36,0</i>	<i>35,0</i>
85,8	EU-15	110,7	104,1	91,5	86,1	82,3	80,4	77,9

4.

Koks
Coke
Coke

	Investitionsaufwendungen			Capital expenditure			Dépenses d'investissement	
							(10 ⁶ ECU/EUR)	
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues		(A + B)		
	1998	1999	2000	2001	2002			
Bergbaukokereien								
Mine-owned coking plants								
Cokeries minières								
<i>Deutschland</i>	2,4	1,3	0,3	2,3	1,1			
<i>France</i>	4,3	4,2	4,1	4,1	2,0			
<i>United Kingdom</i>	5,6	0,4	0,1	—	—			
EU-15	12,3	5,9	4,5	6,4	3,1			
Unabhängige Kokereien								
Independent coking plants								
Cokeries indépendantes								
<i>Belgique/België</i>	0,1	0,1	0,2	—	—			
<i>France</i>	2,3	2,5	3,4	4,1	—			
<i>España</i>	0,2	0,8	0,2	—	—			
<i>Nederland</i>	0,8	—	—	—	—			
<i>United Kingdom</i>	2,5	—	—	—	—			
EU-15	5,9	3,4	3,8	4,1	—			
Hüttenkokereien								
Steelwork-owned coking plants								
Cokeries sidérurgiques								
<i>Belgique/België</i>	5,1	8,0	5,1	9,9	6,8			
<i>Deutschland</i>	7,5	8,6	10,0	8,4	0,8			
<i>España</i>	0,1	0,0	0,0	3,6	0,0			
<i>France</i>	19,0	12,7	5,3	7,6	8,0			
<i>Italia</i>	27,9	35,7	114,7	111,1	9,0			
<i>Nederland</i>	1,1	1,9	5,3	4,1	1,5			
<i>Österreich</i>	3,9	3,0	2,3	4,2	1,6			
<i>Portugal</i>	0,2	0,4	—	—	—			
<i>Suomi/Finland</i>	0,2	3,7	0,3	—	—			
<i>Sverige</i>	3,6	1,4	2,0	12,7	0,8			
<i>United Kingdom</i>	18,9	13,2	7,0	0,7	—			
EU-15	87,5	88,6	152,0	162,3	28,5			
Total	105,7	97,9	160,3	172,8	31,6			

5.

Koks
Coke
Coke

Produktion		Production			Production			
		(10 ⁶ t)						
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
2000		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Zechenkokereien								
Mine-owned coking plants								
Cokeries minières								
3,8	<i>Deutschland</i>	5,2	4,8	3,8	2,0	2,0	2,0	2,0
0,8	<i>France</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
0,2	<i>United Kingdom</i>	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
4,8		6,3	5,9	4,9	3,1	3,1	3,1	3,1
Unabhängige Kokereien								
Independent coking plants								
Cokeries indépendantes								
0,1	<i>Belgique/België</i>	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0,5	<i>France</i>	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4
(¹)	<i>Italia</i>	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
—	<i>Nederland</i>	0,7	0,4	—	—	—	—	—
0,2	<i>United Kingdom</i>	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
0,8		1,9	1,5	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0
Hüttenkokereien								
Steelwork-owned coking plants								
Cokeries sidérurgiques								
2,7	<i>Belgique/België</i>	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
5,2	<i>Deutschland</i>	6,3	5,5	5,4	5,4	5,4	4,8	4,1
2,5	<i>España</i>	2,4	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
4,2	<i>France</i>	4,5	4,4	4,5	4,4	4,2	4,2	4,2
4,5	<i>Italia</i>	7,8	7,8	8,0	8,2	8,2	8,2	8,2
2,1	<i>Nederland</i>	3,1	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
1,4	<i>Österreich</i>	1,6	1,6	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
—	<i>Portugal</i>	0,4	0,4	—	—	—	—	—
0,9	<i>Suomi/Finland</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
1,2	<i>Sverige</i>	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
5,5	<i>United Kingdom</i>	5,8	5,6	5,8	5,5	4,9	4,7	4,7
30,2		37,0	34,7	34,5	34,3	33,5	32,7	32,0
Total								
35,8	EU-15	45,2	42,1	40,5	38,4	37,6	36,8	36,1

(1) Zahl nicht angegeben.

(1) Value not indicated.

(1) Valeur non indiquée.

6.

Steinkohlenbriketts
Hard coal briquettes
Agglomérés de houille

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
2000		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	
—	<i>Deutschland</i>	0,6	0,6	—	—	—	—	—	
0,0	<i>France</i>	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,0	EU-15	0,8	0,8	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	

7.

Braunkohlenbriketts ⁽¹⁾
Brown coal briquettes ⁽¹⁾
Briquettes de lignite ⁽¹⁾

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
	Tatsächliche Produktion Actual production Production effective	Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
	1998	1999	2000	2000	2001	2002	2003	2004	
EU-15	2,6	2,7	2,5	2,5	2,3	2,0	1,9	1,8	

⁽¹⁾ Einschließlich Trockenkohle und Braunkohlenkoks.

⁽¹⁾ Including breeze and brown coal coke.

⁽¹⁾ Y compris poussière et coke de lignite.

8.

Eisenerz
Iron ore
Minerai de fer

	Investitionsaufwendungen		Capital expenditure			Dépenses d'investissement	
	(10 ⁶ ECU/EUR)						
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues			
	1998	1999	2000	2001	2002		
Österreich	0,6	0,9	0,4	0,1	(¹)		
Sverige	133,0	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)		
EU-15	133,6	0,9	0,4	0,1	(¹)		

(¹) Keine Antwort zur Erhebung. (¹) No reply to the survey. (¹) Pas de réponse à l'enquête.

9.

Eisenerz
Iron ore
Minerai de fer

Förderung		Extraction			Extraction		
		(10 ⁶ t)					
Förderung Extraction Extraction		Fördermöglichkeiten Extraction potential Possibilités d'extraction					
		1998	1999	2000	2001	2002	2003
2000							
—	France	—	—	—	—	—	—
1,2	Österreich	1,3	1,3	1,0	1,0	0,7	(¹)
(¹)	Sverige	35,6	38,8	40,0	42,0	(¹)	(¹)
1,2	EU-15	36,9	40,1	41,0	43,0	0,7	(¹)

(¹) Keine Antwort zur Erhebung. (¹) No reply to the survey. (¹) Pas de réponse à l'enquête.

10.

Eisen- und Stahlindustrie
Iron and steel industry
Industrie sidérurgique

	Gesamtinvestitions- aufwendungen			Total capital expenditure			Dépenses globales d'investissement	
							(10 ⁶ ECU/EUR)	
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues				
	1998	1999	2000	2001	> 2000			
<i>Belgique/België</i>	189,4	329,0	460,2	451,9	430,0			
<i>Danmark</i>	9,6	14,1	6,4	3,4	3,4			
<i>Deutschland</i>	1 160,0	1 399,4	1 124,9	817,2	612,3			
<i>Elláda</i>	43,2	46,7	63,2	61,7	61,2			
<i>España</i>	492,6	563,5	480,0	427,2	338,5			
<i>France</i>	527,0	351,1	322,9	366,3	99,4			
<i>Ireland</i>	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)			
<i>Italia</i>	605,6	600,5	980,3	912,1	566,1			
<i>Luxembourg</i>	43,0	74,4	70,3	62,4	39,8			
<i>Nederland</i>	190,1	326,3	177,7	114,4	77,2			
<i>Österreich</i>	248,9	152,3	273,3	243,9	473,1			
<i>Portugal</i>	20,4	9,4	6,5	4,5	4,2			
<i>Suomi/Finland</i>	124,8	126,5	117,3	305,8	467,2			
<i>Sverige</i>	261,6	130,3	248,7	132,6	18,3			
<i>United Kingdom</i>	285,7	102,8	93,1	148,0	3,3			
EU-15	4 260,4	4 234,0	4 427,3	4 051,3	3 193,9			

(¹) Zahlen nicht angegeben aus
Vertraulichkeitsgründen.

(¹) Figures not given for confidentiality reasons.

(¹) Chiffres non indiqués pour des raisons
de confidentialité.

11.

Eisen- und Stahlindustrie
Iron and steel industry
Industrie sidérurgique

Investitionsaufwendungen (in Landeswahrung)		Capital expenditure (in national currency)	Dépenses d'investissement (en monnaie nationale)	
2000		Vorgesehene Forecast Prévues (a)	Tatsachliche Actual Effectives (b)	
		Verwirklichungsrate Rate of achievement Taux de réalisation (c) = 100 x (b)/(a)		
<i>Belgique/Belgie</i>	<i>BEF (10⁶)</i>	19 554,1	18 563,5	94,9
<i>Danmark</i>	<i>DKK (10⁶)</i>	25,0	47,6	190,4
<i>Deutschland</i>	<i>DEM (10⁶)</i>	2 091,5	2 200,2	105,2
<i>Ellada</i>	<i>GRD (10⁶)</i>	11 159,6	20 861,4	186,9
<i>Espana</i>	<i>ESP (10⁶)</i>	70 383,5	79 869,7	113,5
<i>France</i>	<i>FRF (10⁶)</i>	2 062,3	2 118,2	102,7
<i>Ireland</i>	<i>IEP (10⁶)</i>	(¹)	(¹)	—
<i>Italia</i>	<i>ITL (10⁶)</i>	1 512,1	1 898,1	125,5
<i>Luxembourg</i>	<i>LUF (10⁶)</i>	2 297,4	2 834,5	123,4
<i>Nederland</i>	<i>NLG (10⁶)</i>	357,4	391,6	109,6
<i>osterreich</i>	<i>ATS (10⁶)</i>	3 803,5	3 760,5	98,9
<i>Portugal</i>	<i>PTE (10⁶)</i>	3 790,1	1 296,5	34,2
<i>Suomi/Finland</i>	<i>FIM (10⁶)</i>	1 094,0	697,5	63,8
<i>Sverige</i>	<i>SEK (10⁶)</i>	2 066,7	2 130,2	103,1
<i>United Kingdom</i>	<i>GBP (10⁶)</i>	113,3	57,9	51,1
EU-15	EUR (10⁶)	4 233,9	4 427,3	104,6

(¹) Zahlen aus Vertraulichkeitsgrunden
nicht angegeben.

(¹) Figures not given for confidentiality reasons.

(¹) Chiffres non indiqués pour des raisons
de confidentialité.

12.

Eisen- und Stahlindustrie: Investitionsaufwendungen nach Anlagenart
Iron and steel industry: capital expenditure by type of installation
Industrie sidérurgique: dépenses d'investissement par installation

Anlagen	Installation	Installation
1. Kokereien	1. Coke ovens	1. Cokeries
2. Müllervorbereitungsanlagen	2. Sinter and pellets	2. Agglomération et bouletage
3. Direktreduktionsanlagen	3. Direct reduction	3. Réduction directe
4. Hochöfen	4. Blast furnaces	4. Hauts-fourneaux
5. Sauerstoffstahlwerke	5. Oxygen steelworks	5. Aciéries à oxygène
6. Elektrostahlwerke	6. Electric steelworks	6. Aciéries électriques
7. Stahlwerke insgesamt	7. Total steelworks	7. Total aciéries
8. Stranggießanlagen	8. Continuous casting	8. Coulée continue
9. Halbzeugstraßen	9. Mills for semi-finished products	9. Trains à demi-produits
10. Grob- und Mittelstraßen	10. Heavy and medium section mills	10. Trains gros et moyens
11. Feinstraßen	11. Light mills	11. Trains à petits fers
12. Drahtstraßen	12. Continuous rod and bar mills	12. Trains à fil
13. Warmbreitbandstraßen	13. Hot wide-strip mills	13. Trains à larges bandes à chaud
14. Warmbandstraßen	14. Narrow-strip mills	14. Trains à feuillards
15. Blechstraßen	15. Plate mills	15. Trains à tôles
16. Kaltbreitbandstraßen	16. Cold wide-strip mills	16. Trains à larges bandes à froid
17. Beschichtungsanlagen	17. Coating plants	17. Installations de revêtements
18. Sonstige Walzstraßen	18. Other mills	18. Autres laminoirs
19. Walzstraßen insgesamt	19. Total rolling mills	19. Total laminoirs
20. Kraftwerke usw.	20. Electricity generation, etc.	20. Centrales, etc.
21. Verschiedenes	21. Miscellaneous	21. Divers
22. Insgesamt	22. Grand total	22. Total général
23. Langerzeugnisse insgesamt (Zeilen 10-12)	23. Total long products (lines 10 to 12)	23. Total produits longs (lignes 10 à 12)
24. Flacherzeugnisse insgesamt (Zeilen 13-16)	24. Total flat products (lines 13 to 16)	24. Total produits plats (lignes 13 à 16)

12.1.

(10⁶ ECU/EUR)

	Belgique/België						Danmark					
	Tatsächliche Actual Effectives				Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives				Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues	
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1.	13,3	5,1	8,0	5,1	9,9	6,8	—	—	—	—	—	—
2.	6,9	10,3	39,2	18,7	6,1	0,2	—	—	—	—	—	—
3.	—	—	—	—	7,0	77,0	—	—	—	—	—	—
4.	2,1	8,0	20,1	29,1	10,8	2,5	—	—	—	—	—	—
5.	2,9	7,5	11,5	18,4	48,0	13,4	—	—	—	—	—	—
6.	11,8	6,5	4,2	11,5	27,0	24,9	7,3	3,4	5,1	1,5	2,0	1,3
7.	14,7	14,0	15,6	29,9	75,1	38,3	7,3	3,4	5,1	1,5	2,0	1,3
8.	1,6	4,8	16,6	92,6	132,6	21,7	0,9	—	5,0	0,3	—	1,3
9.	0,5	0,7	—	0,0	5,8	—	—	—	—	—	—	—
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11.	0,7	1,7	2,7	3,3	1,7	—	—	—	—	—	—	—
12.	1,6	1,5	0,2	0,8	2,1	—	1,0	1,5	1,8	0,4	—	—
13.	24,9	20,5	39,5	32,3	11,0	3,1	—	—	—	—	—	—
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	—	2,1	1,0	1,8	5,0	5,0	4,6	3,1	2,2	1,0	0,7	—
16.	23,0	35,6	41,5	87,2	49,9	1,5	—	—	—	—	—	—
17.	108,1	43,8	110,3	104,6	27,3	4,3	—	—	—	—	—	—
18.	7,0	12,1	7,6	14,3	63,3	47,0	—	—	—	3,2	0,7	0,7
19.	167,3	122,7	219,5	336,9	298,6	82,4	6,5	4,6	9,0	4,9	1,3	2,0
20.	4,2	6,0	1,6	3,9	7,8	2,5	—	—	—	—	—	—
21.	27,9	23,3	25,0	36,6	36,6	27,3	4,3	1,6	—	—	—	—
22.	236,4	189,4	329,0	460,2	451,9	236,9	18,2	9,6	14,1	6,4	3,4	3,4
23.	2,2	3,3	2,9	4,1	3,8	—	1,0	1,5	1,8	0,4	—	—
24.	47,9	58,1	82,0	121,3	65,8	9,5	4,6	3,1	2,2	1,0	0,7	—

12.2.

(10⁶ ECU/EUR)

	Deutschland						Elláda						
	Tatsächliche Actual Effectives				Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives				Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002	
	8,5	7,5	8,5	10,0	8,4	0,8	—	—	—	—	—	—	1.
	32,3	19,5	20,0	10,3	13,4	2,0	—	—	—	—	—	—	2.
	—	0,3	4,1	0,0	0,4	—	—	—	—	—	—	—	3.
	147,8	58,8	90,5	67,1	22,9	11,3	—	—	—	—	—	—	4.
	56,5	79,2	112,4	71,9	47,2	6,2	—	—	—	—	—	—	5.
	25,4	33,3	25,2	29,4	23,5	6,6	10,6	19,0	8,0	23,3	38,9	—	6.
	81,9	112,5	137,7	101,3	70,7	12,8	10,6	19,0	8,0	23,3	38,9	—	7.
	77,8	121,1	67,2	115,0	72,7	18,5	0,1	0,7	1,3	6,6	5,8	—	8.
	4,1	31,6	25,1	17,9	8,0	0,2	—	—	—	—	—	—	9.
	9,8	30,6	38,6	47,9	54,4	51,8	—	—	—	—	—	—	10.
	5,3	2,0	2,5	0,5	2,6	1,0	0,1	0,4	—	—	—	—	11.
	9,8	2,7	3,9	10,8	38,8	1,5	4,7	16,3	24,2	20,0	2,5	—	12.
	228,9	194,5	171,0	57,7	86,5	28,6	0,1	0,4	0,5	0,7	—	—	13.
	8,0	33,2	16,2	12,5	7,3	3,6	—	3,2	2,0	0,1	0,9	3,5	14.
	11,4	23,8	36,8	28,4	14,1	7,9	—	—	—	—	—	—	15.
	98,5	118,1	123,6	134,2	126,7	111,5	4,0	0,0	1,8	0,6	2,9	6,9	16.
	47,0	84,6	215,6	174,5	121,0	36,6	7,1	—	—	—	—	8,5	17.
	6,5	19,1	12,3	17,0	15,1	5,9	0,6	0,0	0,6	0,7	0,9	1,0	18.
	506,9	661,4	712,9	616,3	547,1	267,2	16,6	21,0	30,4	28,7	12,9	19,9	19.
	24,5	20,4	19,1	24,6	23,6	12,9	0,2	1,5	0,6	3,1	8,1	—	20.
	183,0	279,7	406,6	295,2	130,8	70,3	0,9	1,6	7,6	8,0	1,8	—	21.
	985,0	1 160,0	1 399,4	1 124,9	817,2	377,1	28,4	43,2	46,7	63,2	61,7	19,9	22.
	24,8	35,3	45,0	59,2	95,7	54,3	4,8	16,7	24,2	20,0	2,5	—	23.
	346,8	369,6	347,6	232,7	234,6	151,6	4,1	3,6	4,4	1,4	3,7	10,5	24.

12.3.

(10⁶ ECU/EUR)

	España						France					
	Tatsächliche Actual Effectives				Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives				Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues	
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1.	3,8	0,1	—	—	3,6	—	45,8	19,0	12,7	5,3	7,6	8,0
2.	0,8	49,1	6,5	—	—	—	1,8	1,7	6,0	17,7	16,8	2,2
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.	90,5	28,9	0,1	0,9	3,6	8,3	38,7	49,0	19,2	22,6	86,1	12,7
5.	3,4	2,8	5,6	2,2	0,3	—	20,2	21,9	11,9	11,6	16,3	9,2
6.	26,7	53,8	104,7	64,7	28,1	11,6	55,5	47,1	24,3	36,0	37,4	5,1
7.	30,0	56,6	110,3	66,9	28,4	11,6	75,7	69,0	36,3	47,6	53,7	14,3
8.	10,2	20,4	34,0	35,0	14,6	—	19,8	28,1	14,0	25,2	16,7	10,1
9.	—	—	—	—	—	—	1,2	0,2	0,6	0,9	0,4	—
10.	13,0	26,9	48,7	29,3	11,1	6,0	6,6	8,0	7,3	7,1	8,8	—
11.	15,5	50,1	49,6	71,2	64,0	7,6	6,0	3,7	4,8	5,7	18,3	4,6
12.	9,1	8,4	34,4	9,6	3,6	0,7	11,8	5,1	1,7	4,7	1,4	—
13.	5,7	6,5	5,4	45,4	33,5	18,5	30,0	34,4	11,1	20,9	18,0	9,7
14.	0,1	1,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	0,0	0,1	1,8	2,0	4,4	—	20,4	15,3	19,9	15,1	12,0	2,3
16.	16,2	42,8	67,0	56,3	30,2	21,9	16,9	33,3	88,2	40,5	15,1	1,2
17.	24,9	97,3	101,7	36,3	45,2	9,0	71,1	80,3	35,3	17,2	15,7	2,3
18.	89,5	21,7	35,5	23,1	50,5	31,3	40,8	40,8	23,3	28,2	34,2	2,0
19.	184,4	276,0	378,0	308,2	257,1	94,9	224,5	249,5	206,3	165,5	140,7	32,2
20.	5,8	11,0	8,9	11,6	13,6	1,7	7,4	8,1	5,1	4,7	2,4	0,2
21.	71,0	70,9	59,7	92,5	120,9	25,8	158,7	130,8	65,5	59,6	58,9	12,5
22.	386,4	492,6	563,5	480,0	427,2	142,3	552,7	527,0	351,1	322,9	366,3	82,0
23.	37,7	85,4	132,7	110,1	78,7	14,3	24,4	16,8	13,8	17,5	28,5	4,6
24.	22,1	51,2	74,1	103,7	68,2	40,3	67,3	83,0	119,2	76,5	45,1	13,2

(10⁶ ECU/EUR)

		Ireland						Italia						
		Tatsächliche Actual Effectives				Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives				Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		
1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002			
—	—	—	—	—	—	8,9	27,9	35,7	114,7	111,1	9,0	1.		
—	—	—	—	—	—	0,8	1,6	1,6	24,7	23,5	8,5	2.		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.		
—	—	—	—	—	—	5,9	29,0	83,5	63,9	111,4	5,0	4.		
—	—	—	—	—	—	14,9	16,6	37,8	71,8	130,1	41,5	5.		
(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	37,5	74,5	35,8	49,7	38,8	22,5	6.		
(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	52,4	91,1	73,6	121,5	168,9	64,0	7.		
—	—	—	—	—	—	23,1	45,7	18,7	87,5	39,7	26,7	8.		
—	—	—	—	—	—	1,5	0,1	0,3	0,0	0,3	0,2	9.		
(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	26,0	82,9	33,2	28,2	26,6	17,0	10.		
—	—	—	—	—	—	6,0	35,3	20,7	14,3	15,5	5,6	11.		
—	—	—	—	—	—	6,3	8,7	4,4	19,2	18,3	7,9	12.		
—	—	—	—	—	—	23,5	21,3	46,1	82,8	63,0	38,5	13.		
—	—	—	—	—	—	1,0	0,5	—	—	—	—	14.		
—	—	—	—	—	—	1,1	18,1	8,9	11,2	14,0	11,5	15.		
—	—	—	—	—	—	17,6	30,2	56,8	82,7	105,1	102,8	16.		
—	—	—	—	—	—	4,7	25,7	72,6	63,5	33,2	3,0	17.		
—	—	—	—	—	—	19,3	28,0	20,0	18,7	18,7	8,0	18.		
(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	130,2	296,5	281,6	408,2	334,3	221,2	19.		
(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	16,5	14,3	10,3	9,5	10,6	1,7	20.		
(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	149,3	145,3	114,2	237,7	152,3	37,3	21.		
(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	364,1	605,6	600,5	980,3	912,1	346,7	22.		
(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	(¹)	38,3	126,9	58,3	61,7	60,4	30,5	23.		
—	—	—	—	—	—	43,3	70,1	111,7	176,7	182,0	152,8	24.		

(¹) Zahlen aus Vertraulichkeitsgründen nicht angegeben.(¹) Figures not given for confidentiality reasons.(¹) Chiffres non indiqués pour des raisons de confidentialité.

12.5.

(10⁶ ECU/EUR)

	Luxembourg						Nederland					
	Tatsächliche Actual Effectives				Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives				Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues	
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1.	—	—	—	—	—	—	1,0	1,1	1,9	5,2	4,1	1,5
2.	—	—	—	—	—	—	16,9	12,5	5,2	5,0	2,4	0,6
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.	—	—	—	—	—	—	5,3	10,6	11,7	14,5	23,3	10,1
5.	—	—	—	—	—	—	2,2	10,3	26,9	20,6	10,6	2,7
6.	35,1	5,4	18,0	19,7	9,0	2,6	0,7	—	—	—	—	—
7.	35,1	5,4	18,0	19,7	9,0	2,6	2,9	10,3	26,9	20,6	10,6	2,7
8.	8,5	1,3	1,7	3,6	13,3	1,1	4,5	4,7	2,9	2,8	2,4	0,6
9.	—	—	—	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—
10.	21,4	19,2	16,6	13,5	15,3	6,5	—	—	—	—	—	—
11.	0,8	1,5	3,0	1,9	2,0	0,3	3,8	3,6	2,8	0,0	—	—
12.	1,6	2,1	5,5	1,4	0,5	—	—	—	0,2	—	—	22,7
13.	—	—	—	—	—	—	7,6	94,2	169,2	53,9	21,9	4,9
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16.	5,2	2,5	7,1	6,6	3,4	—	7,5	7,6	22,9	36,6	21,0	4,7
17.	2,9	3,4	16,2	17,7	9,4	21,6	14,5	19,7	46,1	19,9	7,5	2,3
18.	0,1	1,9	0,9	0,5	0,2	—	0,0	0,1	0,0	—	0,0	0,0
19.	40,5	31,9	51,0	45,5	44,1	29,5	37,9	130,0	244,1	113,2	52,8	35,2
20.	0,1	—	0,3	0,1	0,6	—	6,6	5,3	6,2	10,1	3,5	1,3
21.	2,5	5,7	5,1	5,0	8,6	1,0	23,5	20,4	30,3	9,1	17,7	5,5
22.	78,1	43,0	74,4	70,3	62,4	33,1	94,1	190,1	326,3	177,7	114,4	56,9
23.	23,8	22,8	25,1	16,8	17,9	6,8	3,8	3,6	3,0	0,0	—	22,7
24.	5,2	2,5	7,1	6,6	3,4	—	15,1	101,8	192,1	90,5	42,9	9,5

(10⁶ ECU/EUR)

	Österreich						Portugal						
	Tatsächliche Actual Effectives				Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives				Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002	
	2,8	3,9	3,0	2,3	4,2	1,6	0,1	0,2	—	—	—	—	1.
	0,1	0,5	2,8	2,4	0,5	7,1	0,0	0,2	—	—	—	—	2.
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.
	0,9	4,8	6,5	3,2	37,7	51,4	0,0	0,2	—	—	—	—	4.
	1,5	13,1	22,6	100,4	33,0	27,1	0,1	0,4	—	—	—	—	5.
	2,7	3,0	5,4	3,0	10,4	3,8	2,9	0,5	—	—	—	—	6.
	4,2	16,1	28,0	103,4	43,5	30,9	3,0	0,9	—	—	—	—	7.
	2,4	4,4	6,7	27,0	20,8	0,3	4,2	0,3	—	—	—	—	8.
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.
	1,8	6,8	23,7	6,4	10,7	3,9	4,7	5,2	—	—	—	—	10.
	0,6	1,0	0,3	21,8	15,4	—	—	—	—	—	—	—	11.
	0,0	0,1	0,9	11,5	1,1	0,5	0,1	1,1	—	—	—	—	12.
	5,7	20,7	10,5	13,5	11,2	17,0	—	—	—	—	—	—	13.
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14.
	4,4	5,8	5,3	9,5	18,9	1,1	—	—	—	—	—	—	15.
	17,8	89,9	9,3	6,7	5,2	8,8	0,2	0,6	0,3	1,1	1,1	1,3	16.
	5,5	30,5	10,2	3,8	7,6	35,4	5,0	3,8	5,8	3,2	0,7	0,4	17.
	14,2	1,9	1,9	4,2	2,6	—	1,0	1,1	1,6	—	0,3	0,1	18.
	52,5	161,2	68,9	104,3	93,5	67,0	15,2	12,0	7,7	4,3	2,1	1,8	19.
	4,1	14,8	11,5	19,0	21,1	22,6	3,2	4,8	0,3	0,2	0,6	0,4	20.
	10,2	47,5	31,6	38,8	43,4	39,7	2,9	2,1	1,3	2,0	1,8	1,7	21.
	74,9	248,9	152,3	273,3	243,9	220,2	24,4	20,4	9,4	6,5	4,5	3,9	22.
	2,4	7,9	24,9	39,6	27,1	4,3	4,8	6,3	—	—	—	—	23.
	28,0	116,5	25,2	29,6	35,3	26,9	0,2	0,6	0,3	1,1	1,1	1,3	24.

12.7.

(10⁶ ECU/EUR)

	Suomi/Finland						Sverige					
	Tatsächliche Actual Effectives				Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives				Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues	
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1.	3,6	0,2	3,7	0,3	—	—	7,5	3,6	1,4	2,0	12,7	0,7
2.	0,5	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.	0,7	4,3	3,8	8,0	1,4	1,0	7,8	33,5	22,9	99,5	1,6	—
5.	26,6	21,4	3,3	16,5	23,4	0,9	3,7	3,4	7,6	15,4	3,7	0,7
6.	0,4	0,1	—	—	109,3	134,6	6,6	6,8	5,9	9,7	6,1	1,4
7.	27,0	21,5	3,3	16,5	132,7	135,5	10,3	10,1	13,5	25,0	9,9	2,2
8.	43,5	23,2	21,5	18,9	35,9	16,8	10,4	5,7	8,6	16,9	14,0	0,3
9.	—	—	—	—	—	—	2,9	4,9	3,0	4,3	1,9	2,1
10.	8,1	1,3	0,6	0,1	1,7	3,0	2,0	9,4	4,0	2,4	3,5	1,1
11.	—	—	—	—	—	—	1,8	1,5	0,7	2,6	1,1	0,7
12.	2,5	5,0	0,6	5,2	4,6	—	2,1	5,1	3,4	4,3	3,1	0,8
13.	52,0	15,0	6,2	19,7	45,2	18,5	1,1	66,0	10,9	9,5	15,0	2,6
14.	—	—	—	—	—	—	0,9	—	—	0,1	—	—
15.	—	—	—	—	—	—	80,3	44,6	8,8	13,2	7,5	—
16.	122,2	25,6	5,1	1,2	67,5	218,6	8,1	16,6	7,5	13,1	17,0	2,2
17.	0,1	13,6	70,2	33,0	3,7	—	—	3,9	2,0	0,6	0,3	—
18.	1,6	8,5	7,2	6,8	6,9	9,3	14,9	19,5	14,2	45,6	22,3	0,7
19.	230,1	92,2	111,3	84,9	165,5	266,2	124,5	177,2	62,9	112,7	85,8	10,5
20.	1,6	3,0	3,2	1,5	0,9	—	4,0	4,3	1,2	1,9	3,9	0,4
21.	2,8	3,5	1,1	6,1	5,2	1,8	25,0	32,9	28,3	7,6	18,6	1,8
22.	266,3	124,8	126,5	117,3	305,8	404,5	179,1	261,6	130,3	248,7	132,6	15,7
23.	10,6	6,3	1,2	5,3	6,3	3,0	6,0	16,0	8,1	9,3	7,8	2,6
24.	174,3	40,6	11,2	20,9	112,7	237,1	90,4	127,2	27,1	35,9	39,5	4,8

12.8.

(10⁶ ECU/EUR)

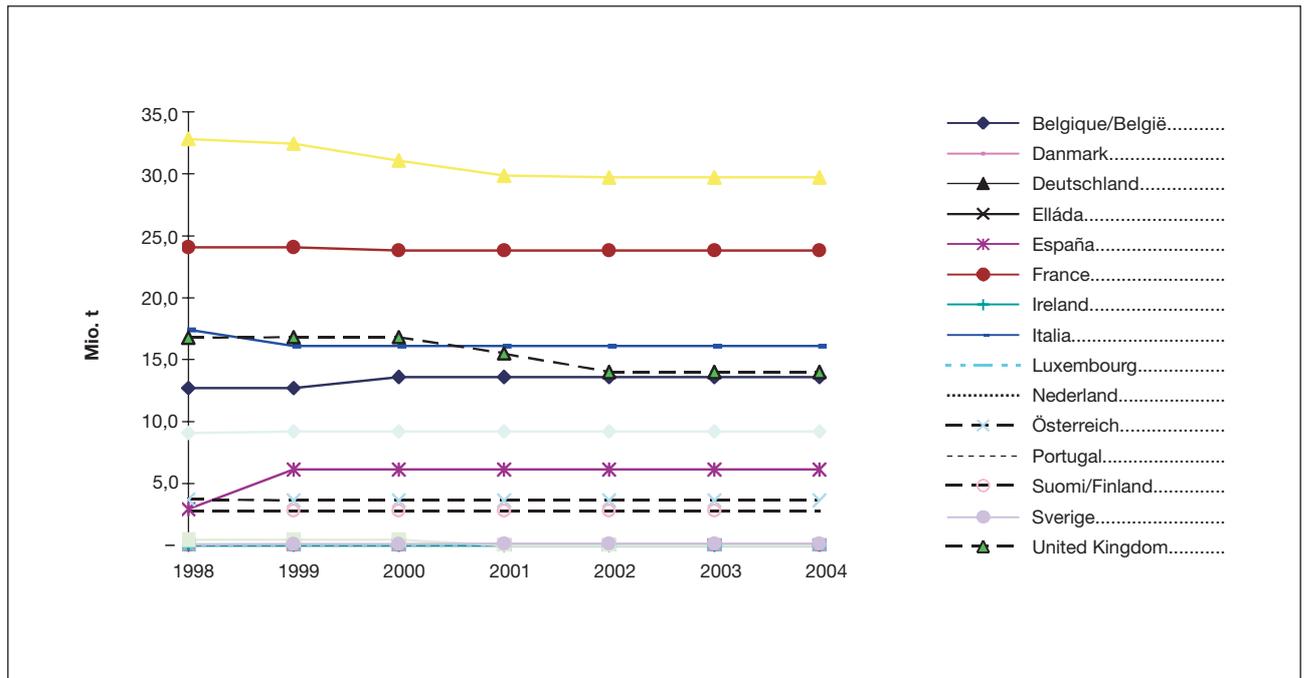
	United Kingdom						EU-15						
	Tatsächliche Actual Effectives				Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives				Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002	
	23,8	18,9	7,4	7,0	0,7	—	119,3	87,4	82,3	151,9	162,3	28,4	1.
	2,2	5,1	0,4	1,5	0,0	—	62,3	100,7	81,7	80,3	62,7	20,6	2.
	—	—	—	—	—	—	—	0,3	4,1	0,0	7,4	77,0	3.
	56,5	36,7	21,3	20,7	0,7	—	356,2	263,8	279,8	329,4	299,6	102,2	4.
	34,8	9,0	1,5	1,9	—	—	166,7	185,6	241,2	330,6	312,6	101,7	5.
	7,0	6,2	7,0	11,4	5,6	—	231,0	260,3	245,7	260,8	336,3	214,5	6.
	41,9	15,2	8,5	13,3	5,6	—	397,7	445,8	487,0	591,4	649,0	316,2	7.
	52,8	26,4	3,6	0,3	0,2	—	259,7	286,9	201,9	431,9	368,7	97,5	8.
	4,2	1,3	4,8	0,7	—	—	14,4	38,7	33,8	24,0	16,3	2,4	9.
	22,8	18,1	11,0	11,3	2,0	—	118,3	211,0	188,3	147,0	134,1	89,2	10.
	3,5	2,9	4,3	1,9	3,8	1,1	44,0	103,8	91,5	123,4	124,6	20,9	11.
	8,4	6,2	5,0	6,2	1,1	—	59,2	63,9	86,3	94,1	77,0	34,1	12.
	11,1	23,6	5,7	2,1	93,5	1,1	390,7	497,1	476,0	338,5	398,8	142,5	13.
	0,9	0,1	—	—	—	—	10,9	39,0	18,2	12,8	8,2	7,1	14.
	1,5	1,0	0,5	1,1	0,2	—	123,8	113,8	85,2	83,3	76,7	27,7	15.
	149,9	75,6	2,4	4,4	4,7	—	487,1	478,3	433,5	471,2	449,6	481,4	16.
	34,5	17,8	7,8	2,8	16,1	1,1	325,6	424,4	693,8	477,1	287,8	124,4	17.
	4,4	17,3	11,4	14,9	11,8	—	199,8	172,0	136,5	177,1	227,5	105,9	18.
	293,8	190,2	56,6	45,7	133,3	3,3	2 033,4	2 429,0	2 444,8	2 380,2	2 169,2	1 133,2	19.
	6,8	5,8	3,2	1,5	1,1	—	85,2	99,5	71,5	91,7	97,8	43,7	20.
	17,9	13,7	5,3	3,5	6,5	0,0	681,1	780,1	782,8	802,4	603,3	224,7	21.
	442,9	285,7	102,8	93,1	148,0	3,3	3 735,1	4 206,4	4 234,0	4 427,3	4 051,3	1 945,9	22.
	34,7	27,1	20,3	19,3	6,9	1,1	221,4	378,7	366,1	364,4	335,6	144,2	23.
	163,3	100,3	8,6	7,6	98,4	1,1	1 012,5	1 128,2	1 012,9	905,7	933,3	658,8	24.

13.

**Erzsinter
Sinter
Agglomérés de minerai**

(10⁶ t)

Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
11,7	Belgique/België	12,7	12,7	13,6	13,6	13,6	13,6	13,6
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—
28,7	Deutschland	32,8	32,4	31,1	29,8	29,7	29,7	29,7
—	Elláda	—	—	—	—	—	—	—
5,2	España	2,9	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
19,8	France	24,1	24,1	23,8	23,8	23,8	23,8	23,8
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—
9,3	Italia	17,4	16,1	16,1	16,1	16,1	16,1	16,1
—	Luxembourg	—	—	—	—	—	—	—
8,0	Nederland	9,1	9,2	9,2	9,2	9,2	9,2	9,2
3,5	Österreich	3,7	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6
0,4	Portugal	0,5	0,5	0,5	—	—	—	—
2,8	Suomi/Finland	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8
0,1	Sverige	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
14,1	United Kingdom	16,8	16,8	16,8	15,5	14,0	14,0	14,0
103,8	EU-15	122,9	124,5	123,7	120,7	119,1	119,1	119,1

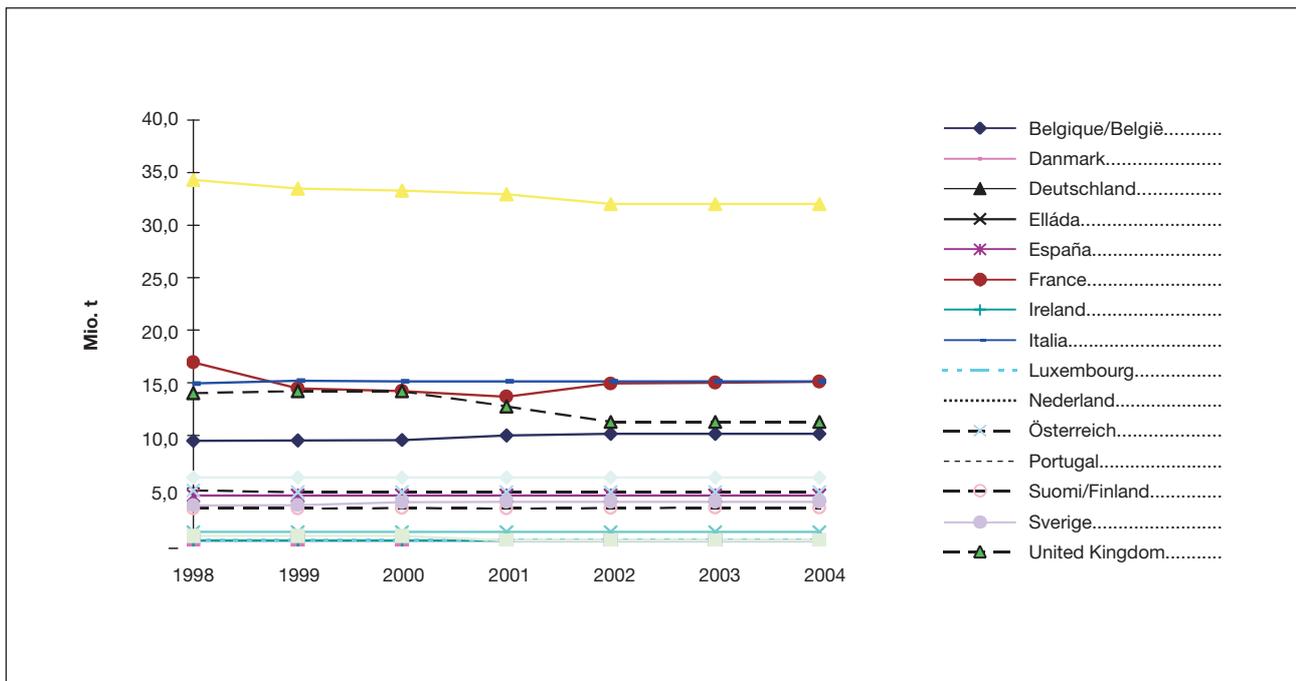


14.

Roheisen
Pig iron
Fonte

(10⁶ t)

Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
8,5	Belgique/België	9,5	9,5	9,6	10,0	10,2	10,2	10,2
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—
30,4	Deutschland	34,3	33,5	33,3	32,9	32,0	32,0	32,0
—	Elláda	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
4,1	España	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3
13,5	France	16,9	14,5	14,2	13,7	14,9	15,0	15,1
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—
11,2	Italia	14,9	15,2	15,1	15,1	15,1	15,1	15,1
—	Luxembourg	—	—	—	—	—	—	—
5,0	Nederland	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
4,3	Österreich	4,8	4,6	4,6	4,6	4,6	4,6	4,6
0,4	Portugal	0,4	0,4	0,4	—	—	—	—
3,0	Suomi/Finland	3,0	3,0	3,1	3,0	3,1	3,1	3,1
3,2	Sverige	3,3	3,4	3,6	3,7	3,7	3,7	3,7
10,9	United Kingdom	14,0	14,2	14,2	12,7	11,3	11,3	11,3
94,4	EU-15	112,3	109,3	109,2	106,9	105,9	106,0	106,1

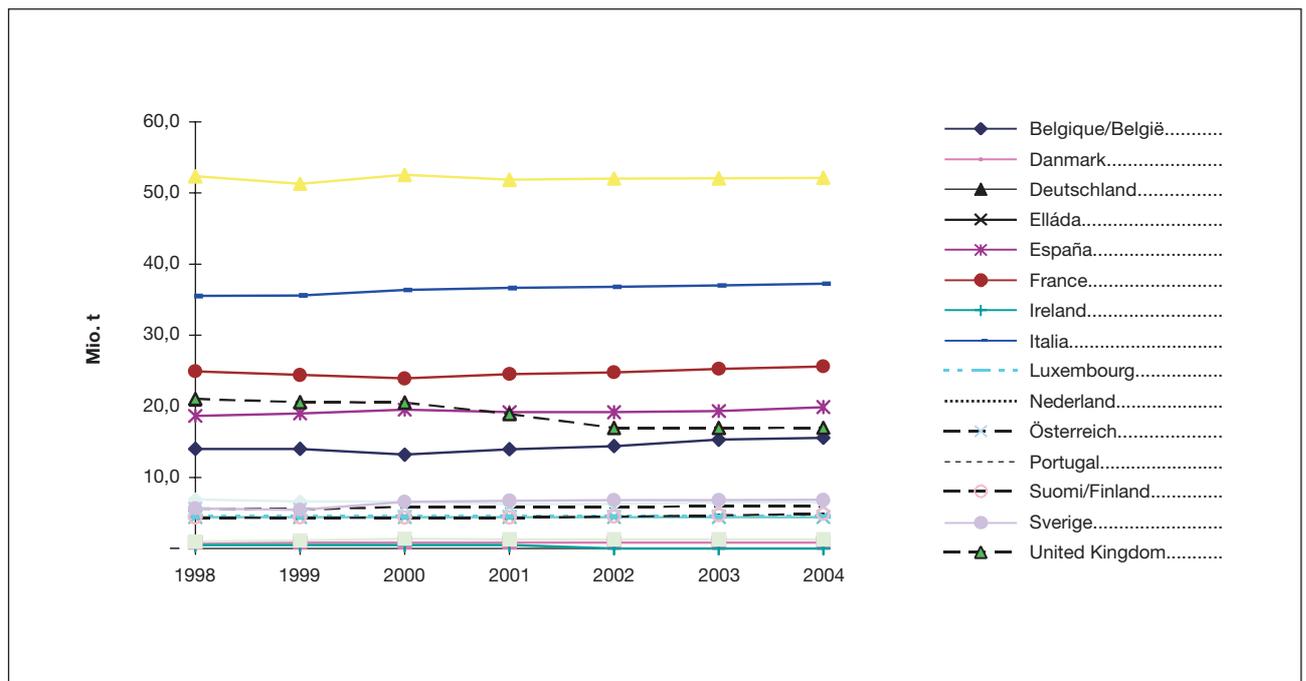


15.

Rohstahl — insgesamt
Crude steel — Total
Acier brut — Total

(10⁶ t)

Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
11,2	Belgique/België	14,0	14,0	13,2	14,0	14,4	15,3	15,6
0,8	Danmark	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
46,1	Deutschland	52,4	51,3	52,6	51,8	52,0	52,1	52,1
1,1	Elláda	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4
15,8	España	18,6	19,0	19,5	19,2	19,2	19,3	19,9
20,7	France	24,9	24,4	23,9	24,5	24,8	25,2	25,6
0,3	Ireland	0,5	0,5	0,5	0,5	—	—	—
26,8	Italia	35,5	35,6	36,4	36,6	36,8	37,0	37,2
2,6	Luxembourg	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
5,5	Nederland	6,9	6,6	6,6	6,2	6,3	6,5	6,5
5,7	Österreich	5,6	5,5	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9
1,2	Portugal	1,0	1,1	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3
4,1	Suomi/Finland	4,3	4,3	4,4	4,3	4,5	4,7	4,9
5,5	Sverige	5,6	5,4	6,6	6,7	6,8	6,8	6,8
15,0	United Kingdom	21,1	20,6	20,5	18,9	17,0	17,0	17,0
162,5	EU-15	200,2	198,1	201,1	199,8	198,6	200,9	202,6



16.

Rohstahl
Crude steel
Acier brut

Produktionsmöglichkeiten

Production potential

Possibilités de production

(10⁶ t)

Erhebungsjahr Year of enquiry Année de l'enquête	Vorgesehene Forecast Prévues							
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
1997	197,9	198,9	198,8	199,5				
1998		199,4	200,6	202,9	204,7			
1999			199,9	203,6	204,9	205,8		
2000				200,9	200,8	202,0	202,5	
2001					199,8	198,6	200,9	202,6

17.

Rohstahl
Crude steel
Acier brut

— Produktionsmöglichkeiten
nach Verfahren
— Anteil der einzelnen Verfahren

— Production potential
according to process
— Share of each process

— Possibilités de production
par procédé
— Part de chaque procédé

Verfahren Process Procédé	Sauerstoffstahl Oxygen steel Acier à oxygène		Elektrostahl Electric-furnace steel Acier électrique		Andere Verfahren Other processes Autres procédés		Insgesamt Total Total
	10 ⁶ t	%	10 ⁶ t	%	10 ⁶ t	%	
Einheit Unit Unité							10 ⁶ t
Produktion Production Production							
1996	95,3	64,9	51,6	35,1	0,02	0,01	147,0
1997	100,8	63,0	59,1	37,0	0,00	0,00	160,0
1998	99,2	62,2	60,3	37,8	0,01	0,00	159,5
1999	97,1	62,2	58,9	37,8	0,01	0,00	156,0
2000	98,7	60,7	63,8	39,3	0,01	0,00	162,5
Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1996	118,3	59,1	81,9	40,9	0,02	0,01	200,2
1997	117,7	58,6	83,1	41,4			200,8
1998	116,9	58,4	83,3	41,6	0,02	0,01	200,2
1999	116,4	58,7	81,8	41,3	0,02	0,01	198,1
2000	118,8	59,0	82,3	40,9	0,03	0,01	201,1
2001	116,6	58,4	83,2	41,6	0,03	0,01	199,8
2004	117,3	57,9	85,3	42,1	0,04	0,02	202,6

18.

Sauerstoffstahl
Oxygen steel
Acier à oxygène

(10⁶ t)

Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
9,0	Belgique/België	10,1	10,2	10,5	11,2	11,6	12,1	12,3
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—
33,1	Deutschland	37,4	36,6	37,9	37,1	37,1	37,1	37,1
—	Elláda	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
4,2	España	4,6	4,6	4,6	4,6	4,6	4,6	4,6
12,5	France	13,7	13,7	13,2	13,6	13,8	14,2	14,5
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—
10,7	Italia	16,2	16,7	16,7	16,7	16,7	16,7	16,7
—	Luxembourg	—	—	—	—	—	—	—
5,5	Nederland	6,6	6,6	6,6	6,2	6,3	6,5	6,5
5,2	Österreich	5,1	5,0	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4
0,4	Portugal	0,5	0,5	0,5	—	—	—	—
3,1	Suomi/Finland	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,5	3,5
3,4	Sverige	3,6	3,3	4,0	4,1	4,1	4,1	4,1
11,6	United Kingdom	14,8	15,0	15,1	13,5	11,9	11,9	11,9
98,7	EU-15	116,9	116,4	118,8	116,6	115,6	116,8	117,3

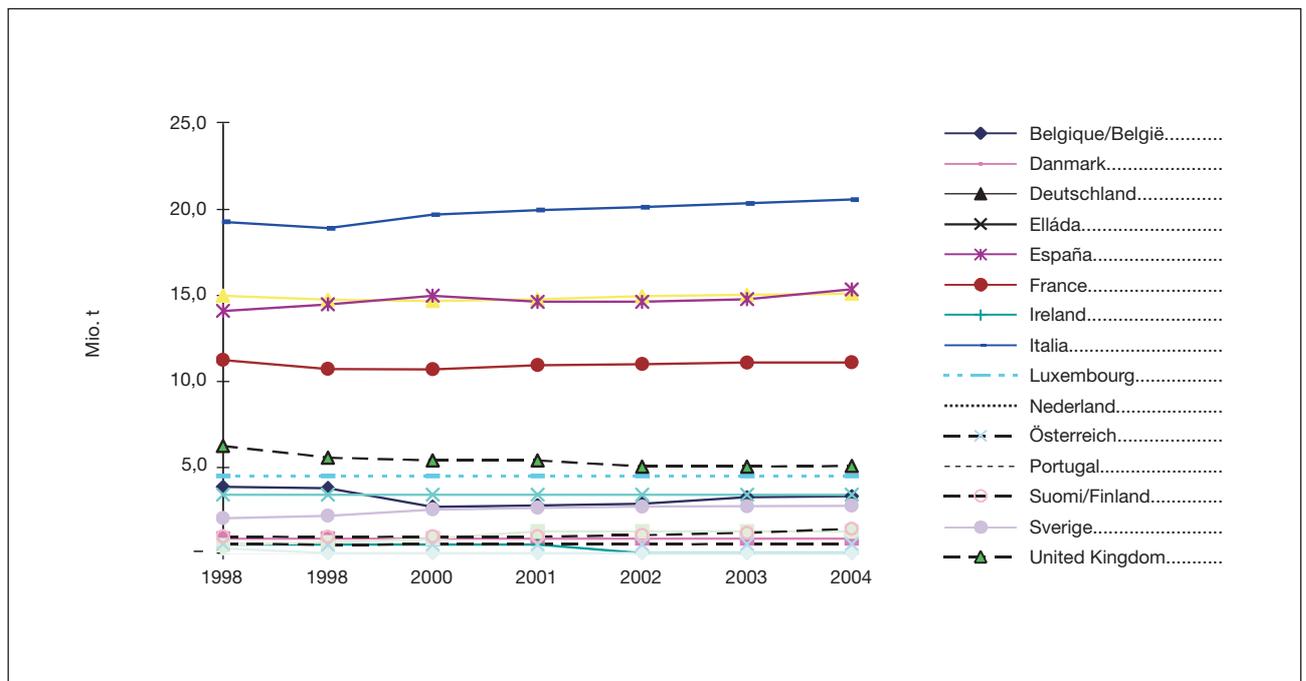


19.

Elektrostahl
Electric-furnace steel
Acier électrique

(10⁶ t)

Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
2,3	Belgique/België	3,9	3,8	2,7	2,8	2,9	3,3	3,3
0,8	Danmark	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
13,0	Deutschland	15,0	14,8	14,7	14,8	15,0	15,0	15,1
1,1	Elláda	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4
11,6	España	14,1	14,5	15,0	14,6	14,6	14,8	15,4
8,2	France	11,2	10,7	10,7	10,9	11,0	11,1	11,1
0,3	Ireland	0,5	0,5	0,5	0,5	—	—	—
16,1	Italia	19,3	18,9	19,7	20,0	20,1	20,4	20,6
2,6	Luxembourg	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
—	Nederland	0,3	—	—	—	—	—	—
0,5	Österreich	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
0,8	Portugal	0,5	0,6	0,9	1,3	1,3	1,3	1,3
1,0	Suomi/Finland	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,2	1,4
2,1	Sverige	2,0	2,2	2,5	2,6	2,7	2,7	2,8
3,5	United Kingdom	6,2	5,6	5,4	5,4	5,1	5,1	5,1
63,8	EU-15	83,3	81,8	82,3	83,2	83,0	84,1	85,3

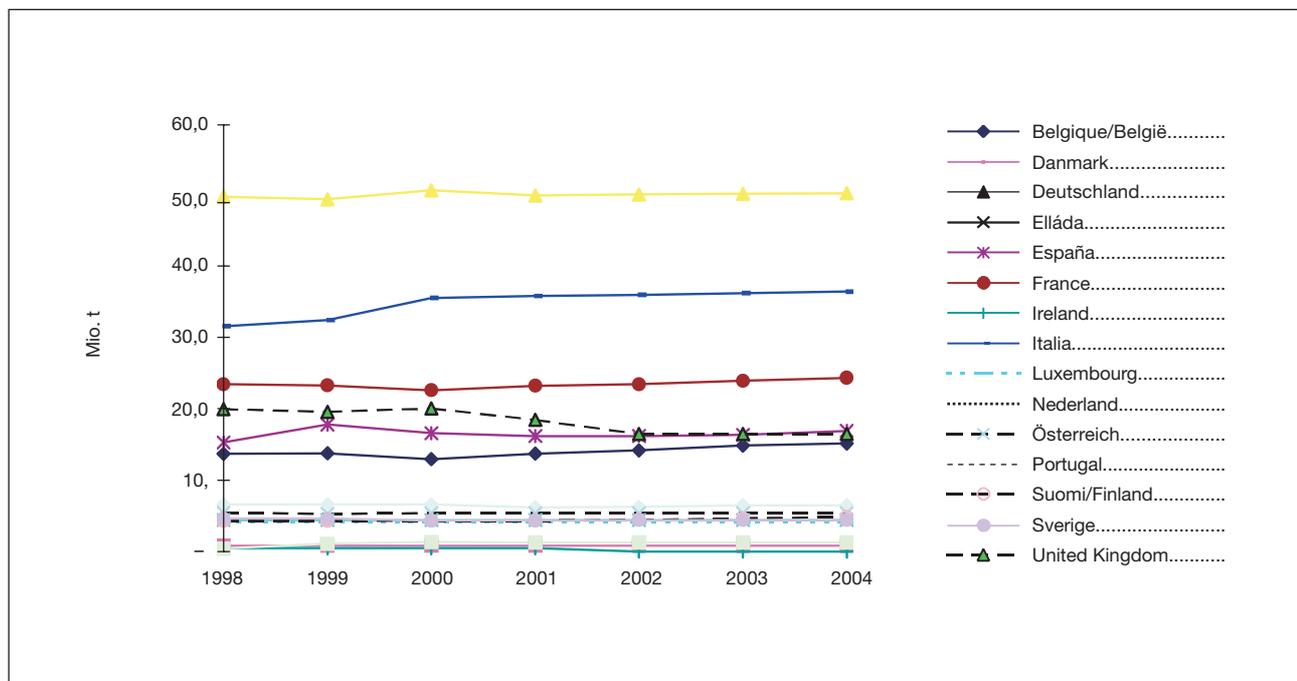


20.

Stranggussanlagen
Continuous casting plants
Coulées continues

(10⁶ t)

Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
11,2	Belgique/België	13,7	13,8	13,0	13,7	14,2	14,9	15,1
0,8	Danmark	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
44,4	Deutschland	49,7	49,3	50,6	49,9	50,0	50,1	50,2
1,1	Elláda	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4
13,4	España	15,3	17,8	16,6	16,2	16,2	16,3	16,9
19,7	France	23,4	23,3	22,6	23,2	23,5	23,9	24,3
0,3	Ireland	0,5	0,5	0,5	0,5	—	—	—
25,8	Italia	31,6	32,4	35,5	35,8	36,0	36,2	36,4
2,5	Luxembourg	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2
5,5	Nederland	6,6	6,6	6,6	6,2	6,3	6,5	6,5
5,2	Österreich	5,4	5,3	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4
1,2	Portugal	0,4	1,1	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3
4,1	Suomi/Finland	4,3	4,3	4,4	4,3	4,5	4,7	4,9
3,6	Sverige	4,6	4,6	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4
14,5	United Kingdom	20,0	19,6	20,0	18,4	16,5	16,5	16,5
153,3	EU-15	185,0	188,1	190,3	188,8	187,6	189,6	191,4

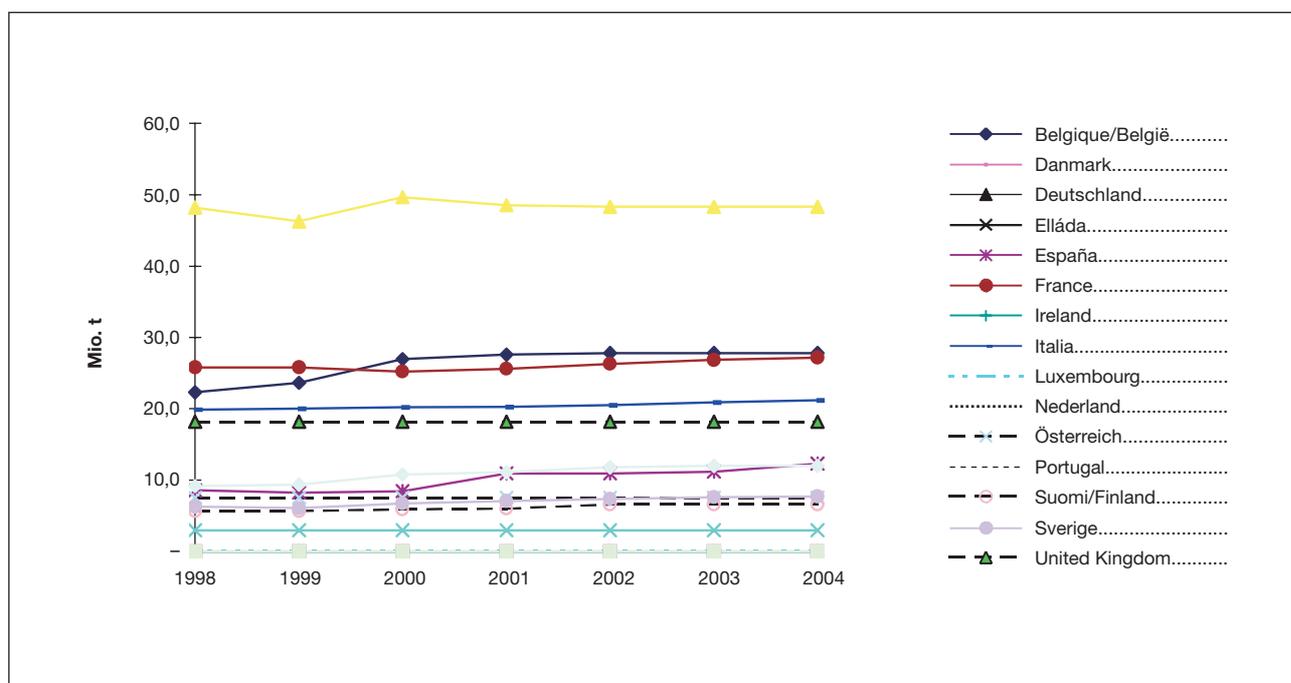


21.

Warmbreitband
Hot-rolled wide strips
Larges bandes à chaud

(10⁶ t)

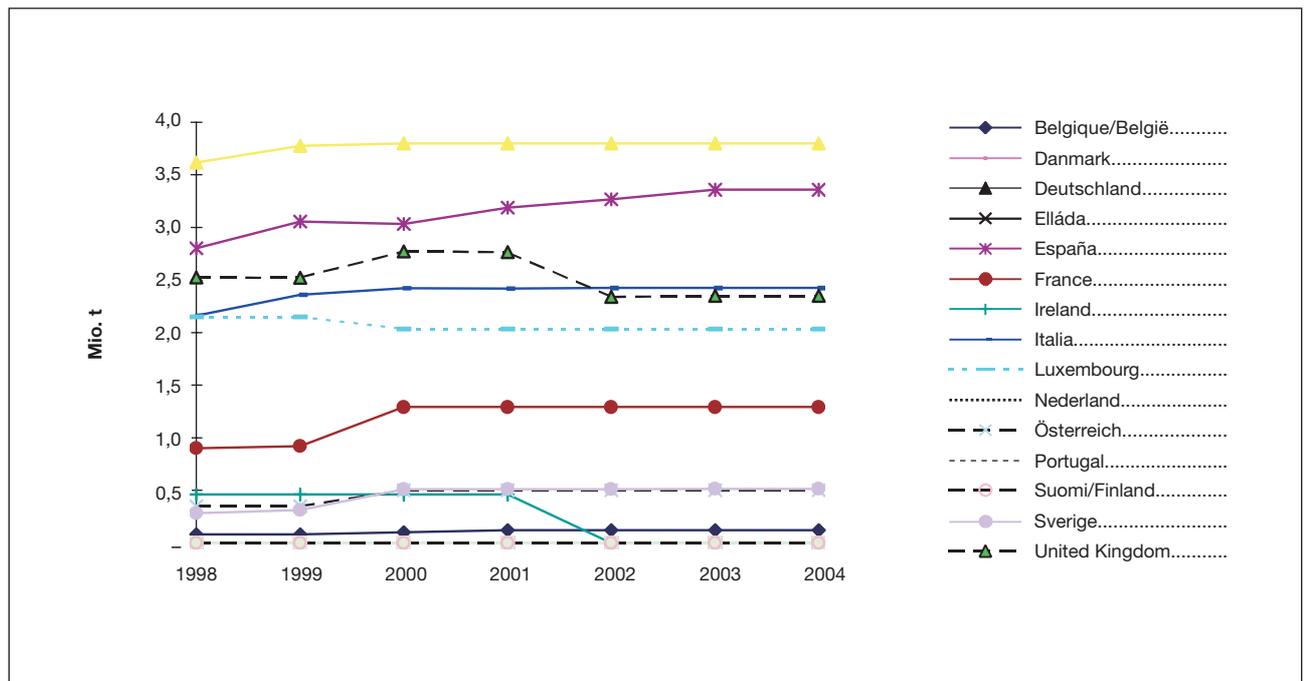
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
11,7	Belgique/België	11,2	11,8	13,5	13,8	13,9	13,9	13,9
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—
22,1	Deutschland	24,1	23,1	24,8	24,3	24,2	24,2	24,2
0,2	Elláda	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
4,2	España	4,3	4,1	4,2	5,5	5,5	5,6	6,2
11,9	France	12,9	12,9	12,6	12,8	13,2	13,4	13,6
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—
8,6	Italia	10,0	10,0	10,1	10,1	10,3	10,5	10,6
—	Luxembourg	—	—	—	—	—	—	—
4,5	Nederland	4,6	4,7	5,4	5,6	5,9	6,0	6,0
3,5	Österreich	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
—	Portugal	—	—	—	—	—	—	—
2,6	Suomi/Finland	2,8	2,8	3,0	3,0	3,3	3,3	3,3
3,1	Sverige	3,2	3,0	3,4	3,6	3,7	3,8	3,9
6,5	United Kingdom	9,1	9,1	9,1	9,1	9,1	9,1	9,1
79,0	EU-15	87,4	86,9	91,4	92,9	94,2	95,1	96,0



Schwere Profile
Heavy sections
Profilés lourds

(10⁶ t)

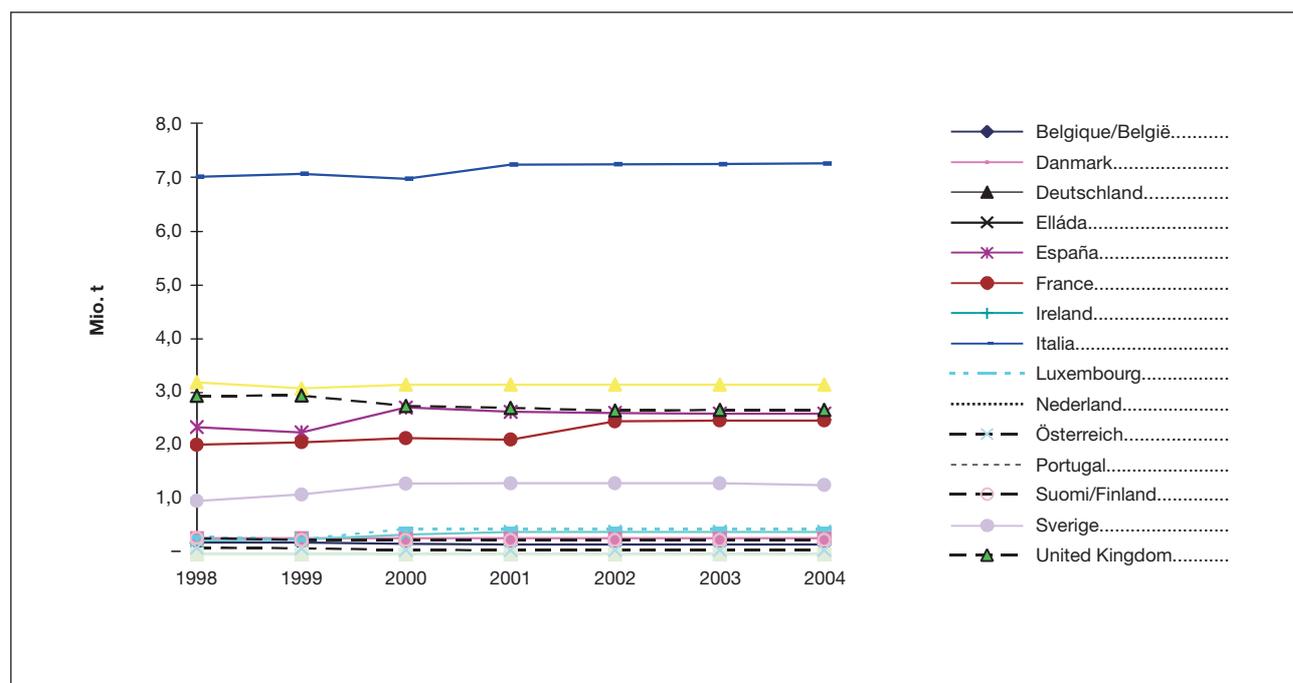
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
0,1	Belgique/België	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—
2,9	Deutschland	3,6	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
—	Elláda	—	—	—	—	—	—	—
2,0	España	2,8	3,1	3,0	3,2	3,3	3,4	3,4
1,0	France	0,9	0,9	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
0,3	Irland	0,5	0,5	0,5	0,5	—	—	—
1,5	Italia	2,2	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
1,5	Luxembourg	2,2	2,2	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
—	Nederland	—	—	—	—	—	—	—
0,3	Österreich	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
—	Portugal	—	—	—	—	—	—	—
—	Suomi/Finland	—	—	—	—	—	—	—
0,3	Sverige	0,3	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
1,7	United Kingdom	2,5	2,5	2,8	2,8	2,3	2,4	2,4
11,6	EU-15	15,3	16,0	16,9	17,1	16,3	16,4	16,4



Stabstahl und leichte Profile
Merchant bars and light sections
Laminés marchands et profilés légers

(10⁶ t)

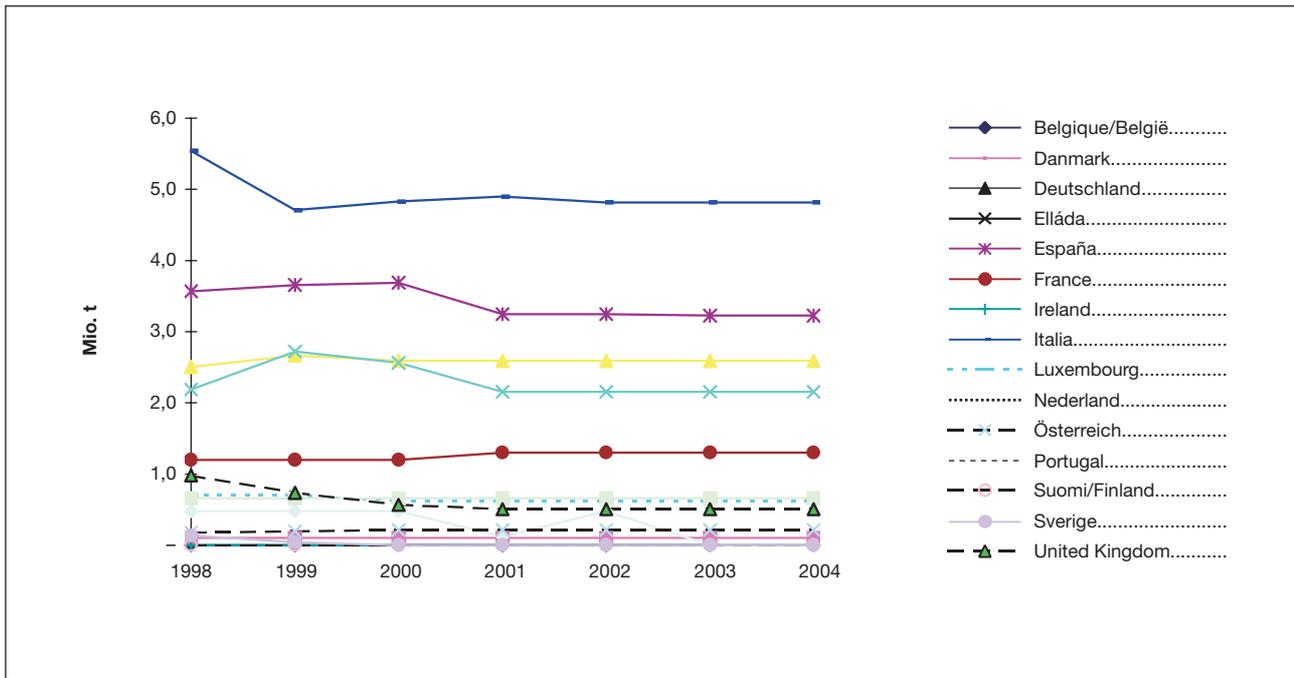
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
2000								
0,2	Belgique/België	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
0,2	Danmark	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
1,9	Deutschland	3,2	3,1	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2
0,1	Elláda	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
2,2	España	2,4	2,3	2,7	2,6	2,6	2,6	2,6
1,6	France	2,0	2,1	2,2	2,1	2,5	2,5	2,5
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—
4,2	Italia	7,0	7,1	7,0	7,2	7,2	7,3	7,3
0,4	Luxembourg	0,3	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
—	Nederland	—	—	—	—	—	—	—
0,1	Österreich	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
—	Portugal	—	—	—	—	—	—	—
0,3	Suomi/Finland	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
1,0	Sverige	1,0	1,1	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
2,0	United Kingdom	2,9	3,0	2,8	2,7	2,7	2,7	2,7
14,0	EU-15	20,1	20,0	20,8	20,9	21,2	21,2	21,2



Betonstahl in Stäben
Straight reinforcing bars
Ronds à béton en barres

(10⁶ t)

Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
0,0	Belgique/België	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—
0,0	Danmark	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
1,8	Deutschland	2,5	2,7	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6
1,1	Elláda	2,2	2,7	2,6	2,2	2,2	2,2	2,2
3,0	España	3,6	3,7	3,7	3,2	3,2	3,2	3,2
0,8	France	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—
4,0	Italia	5,5	4,7	4,8	4,9	4,8	4,8	4,8
0,4	Luxembourg	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
0,2	Nederland	0,5	0,5	0,5	0,1	0,5	—	—
0,2	Österreich	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
0,6	Portugal	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
—	Suomi/Finland	—	—	—	—	—	—	—
—	Sverige	0,1	0,0	—	—	—	—	—
0,3	United Kingdom	1,0	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5
12,5	EU-15	18,2	17,9	17,5	16,4	16,7	16,2	16,2

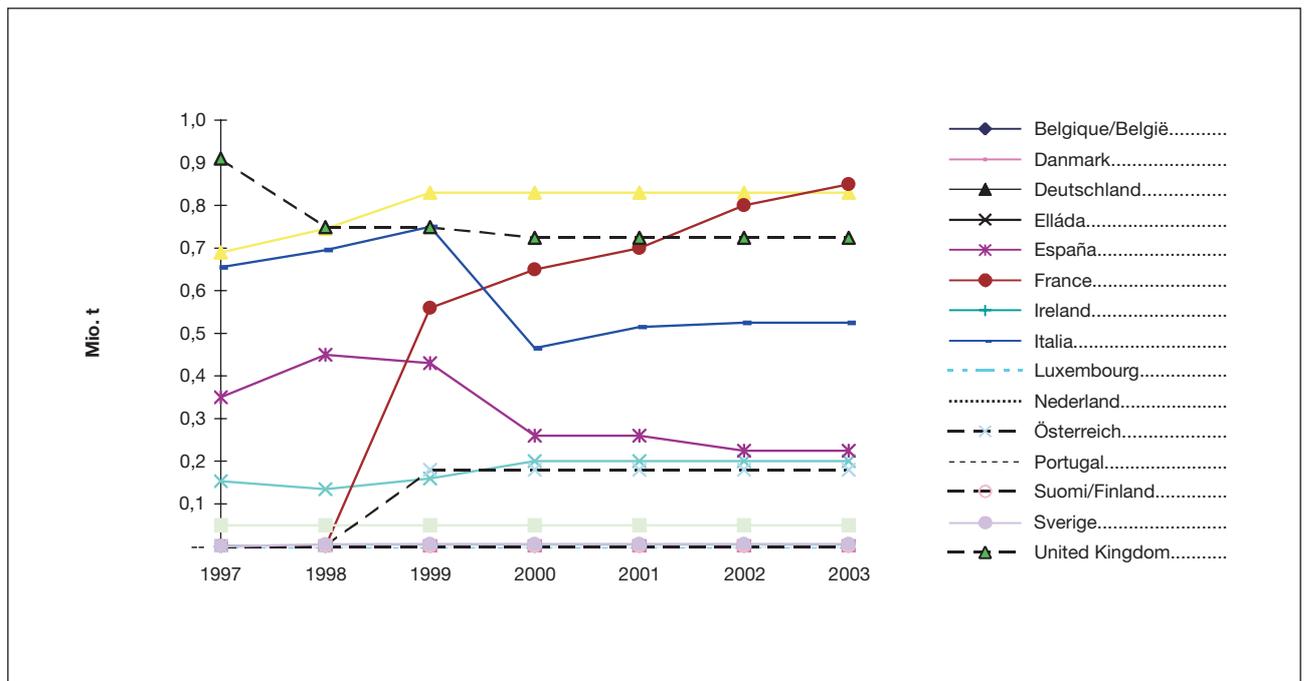


25.

Betonstahl in Ringen
Coiled reinforcing bars
Ronds à béton en couronnes

(10⁶ t)

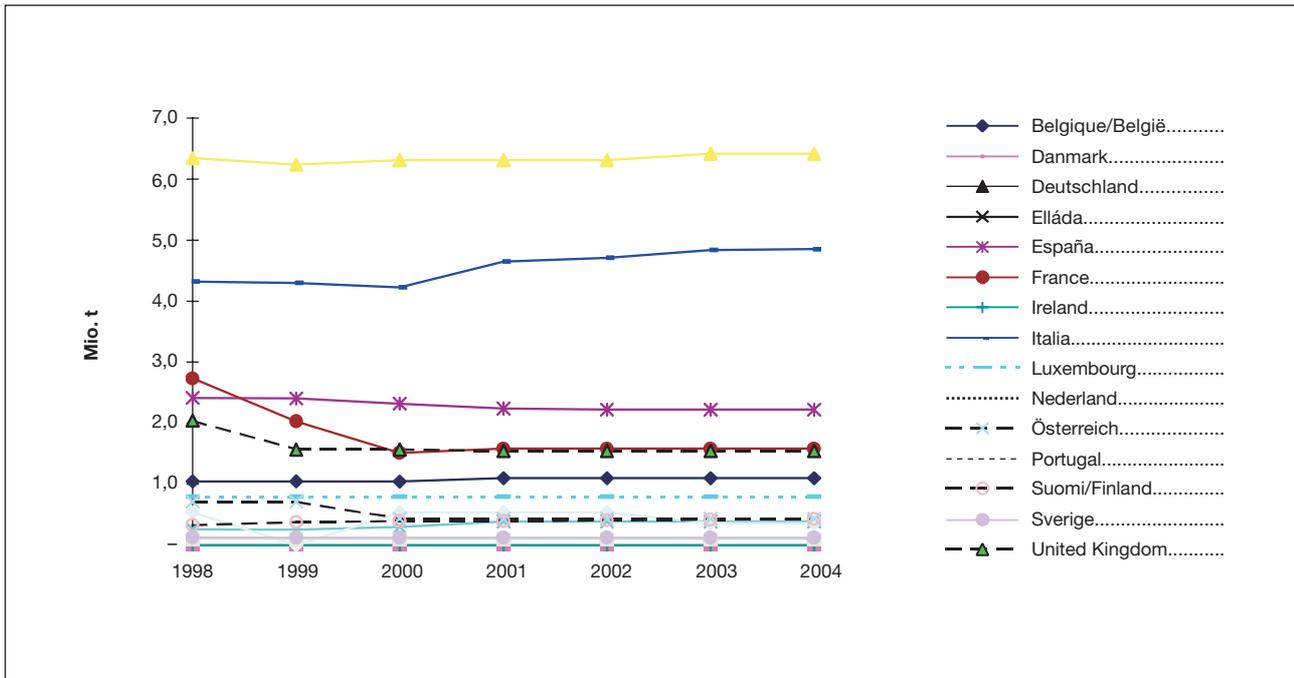
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
—	Belgique/België	—	—	—	—	—	—	—
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—
0,7	Deutschland	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
0,0	Elláda	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
0,4	España	0,4	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2
0,5	France	—	—	0,6	0,7	0,7	0,8	0,9
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—
0,6	Italia	0,7	0,7	0,8	0,5	0,5	0,5	0,5
—	Luxembourg	—	—	—	—	—	—	—
—	Nederland	—	—	—	—	—	—	—
0,2	Österreich	—	—	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
0,0	Portugal	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
—	Suomi/Finland	—	—	—	—	—	—	—
0,0	Sverige	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,6	United Kingdom	0,9	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
3,0	EU-15	2,8	2,8	3,7	3,4	3,5	3,5	3,6



Walzdraht
Wire rod
Fil machine

(10⁶ t)

Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
0,9	Belgique/België	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—
5,6	Deutschland	6,3	6,2	6,3	6,3	6,3	6,4	6,4
0,2	Elláda	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4
1,9	España	2,4	2,4	2,3	2,2	2,2	2,2	2,2
1,3	France	2,7	2,0	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6
—	Irland	—	—	—	—	—	—	—
3,3	Italia	4,3	4,3	4,2	4,7	4,7	4,8	4,9
0,7	Luxembourg	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
0,2	Nederland	0,5	—	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4
0,4	Österreich	0,7	0,7	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
0,1	Portugal	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0,4	Suomi/Finland	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
0,1	Sverige	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
1,4	United Kingdom	2,0	1,6	1,6	1,5	1,5	1,5	1,5
16,6	EU-15	21,8	20,0	19,7	20,2	20,3	20,3	20,4

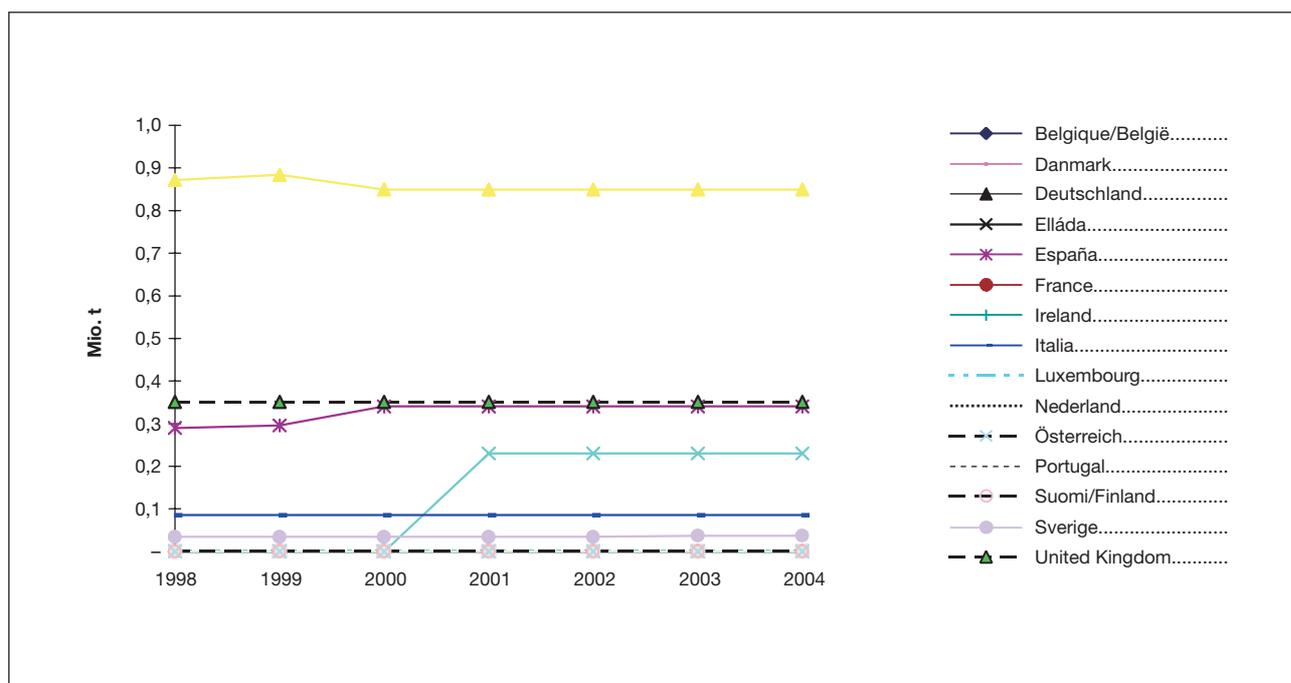


27.

Bandstahl und Röhrenstreifen
Hot-rolled narrow strips
Feuillards et bandes à tube laminés à chaud

(10⁶ t)

Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
—	Belgique/België	—	—	—	—	—	—	—
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—
0,8	Deutschland	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
—	Elláda	—	—	—	0,2	0,2	0,2	0,2
0,3	España	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
—	France	—	—	—	—	—	—	—
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—
0,0	Italia	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
—	Luxembourg	—	—	—	—	—	—	—
—	Nederland	—	—	—	—	—	—	—
—	Österreich	—	—	—	—	—	—	—
—	Portugal	—	—	—	—	—	—	—
—	Suomi/Finland	—	—	—	—	—	—	—
0,0	Sverige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,2	United Kingdom	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
1,3	EU-15	1,6	1,7	1,7	1,9	1,9	1,9	1,9



28.

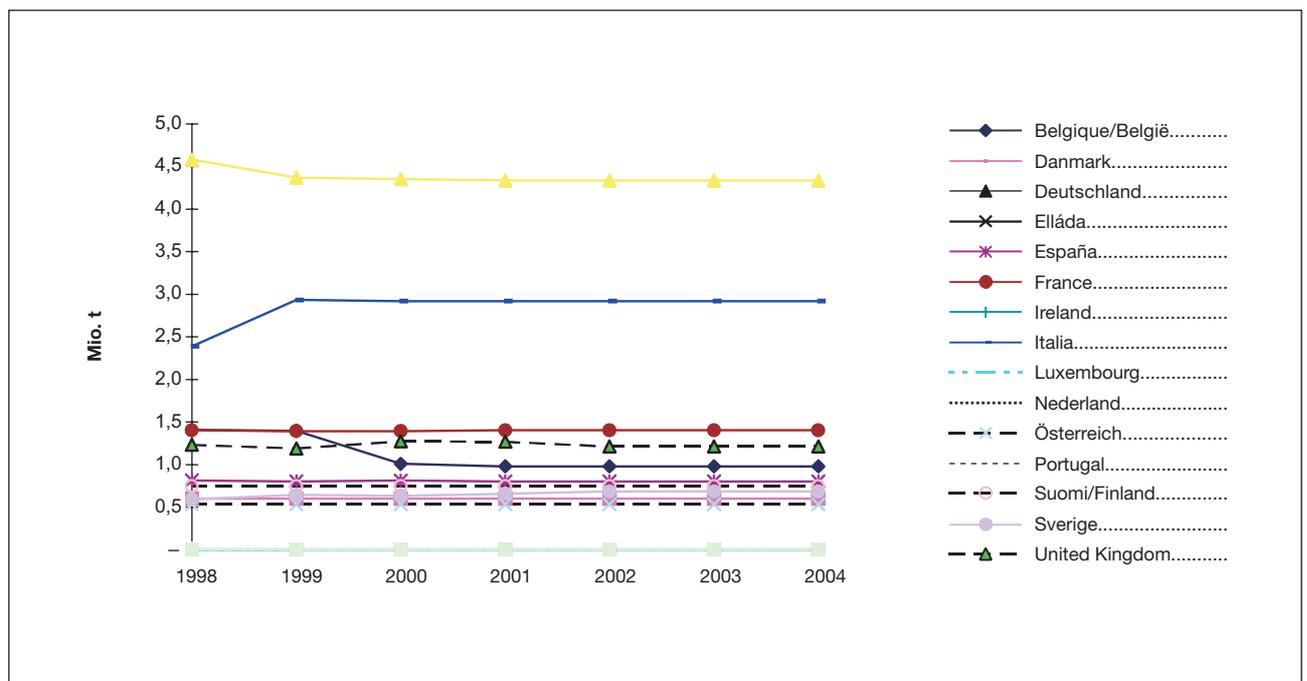
Warmband, Röhrenstreifen (1) und Warmwalzbleche (2) aus Coils
Hot narrow strips (1) and plates (2) from coils
Feuillards (1) et tôles (2) à chaud *ex-coils*

Produktion	Production	Production
2000	1	2
Belgique/België	0,0	0,1
Danmark	—	—
Deutschland	0,8	0,6
Elláda	0,0	0,0
España	—	—
France	0,4	0,0
Ireland	—	—
Italia	—	0,1
Luxembourg	—	—
Nederland	0,2	—
Österreich	0,4	0,2
Portugal	—	—
Suomi/Finland	0,0	0,0
Sverige	0,1	0,4
United Kingdom	0,1	2,5
EU-15	2,0	3,9

Warmgewalzte Bleche und Breitflachstahl
Hot-rolled plates, sheets and wide flats
Tôles à chaud et larges plats

(10⁶ t)

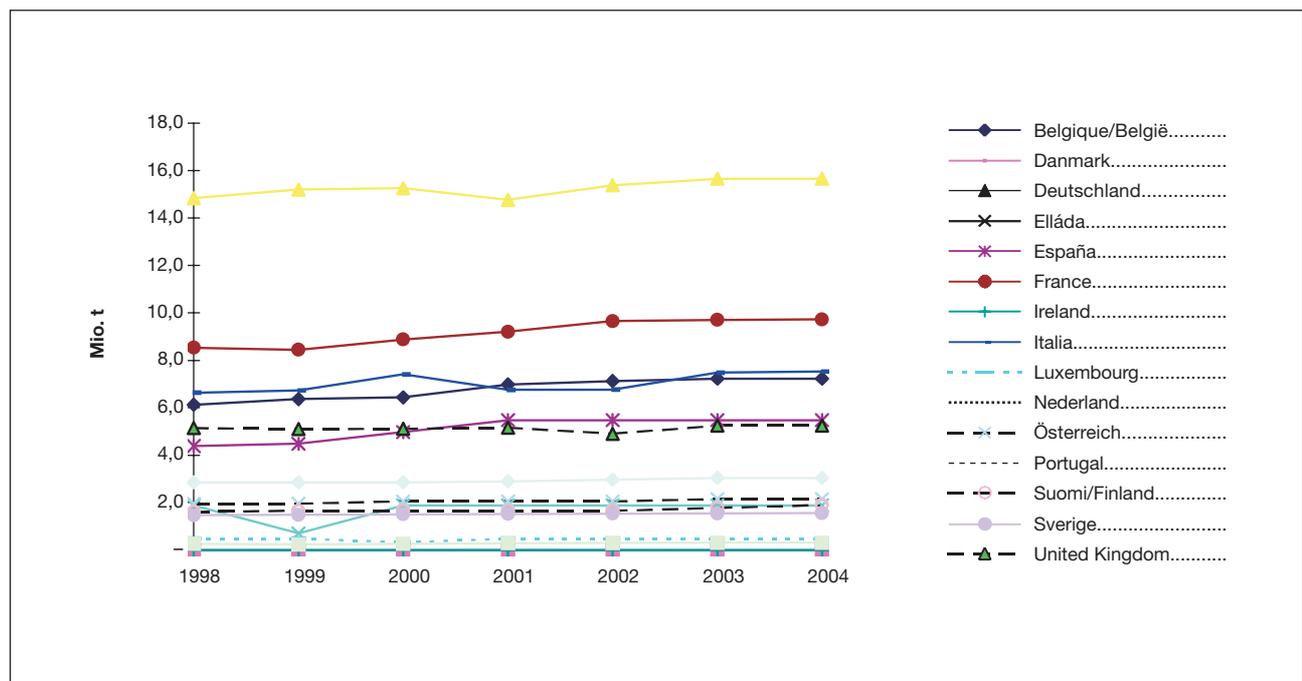
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
0,5	Belgique/België	1,4	1,4	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
0,3	Danmark	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
3,2	Deutschland	4,6	4,4	4,4	4,3	4,3	4,3	4,3
—	Elláda	—	—	—	—	—	—	—
0,6	España	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
0,8	France	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—
1,9	Italia	2,4	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
—	Luxembourg	—	—	—	—	—	—	—
0,0	Nederland	0,0	—	—	—	—	—	—
0,4	Österreich	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
—	Portugal	—	—	—	—	—	—	—
0,7	Suomi/Finland	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
0,6	Sverige	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
0,7	United Kingdom	1,2	1,2	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2
9,8	EU-15	14,3	14,6	14,3	14,3	14,2	14,2	14,2



Kaltgewalzte Bleche
Cold-reduced sheet
Tôles à froid

(10⁶ t)

Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
5,5	Belgique/België	6,1	6,4	6,4	7,0	7,1	7,2	7,2
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—
13,4	Deutschland	14,8	15,2	15,3	14,8	15,4	15,7	15,7
0,4	Elláda	1,9	0,7	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
3,8	España	4,4	4,5	5,0	5,5	5,5	5,5	5,5
8,3	France	8,5	8,5	8,9	9,2	9,7	9,7	9,7
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—
4,9	Italia	6,6	6,7	7,4	6,8	6,8	7,5	7,5
0,3	Luxembourg	0,5	0,5	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5
2,4	Nederland	2,9	2,9	2,9	2,9	3,0	3,1	3,1
2,0	Österreich	2,0	2,0	2,1	2,1	2,1	2,2	2,2
0,3	Portugal	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
1,5	Suomi/Finland	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7	1,8	1,9
1,4	Sverige	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,6
3,8	United Kingdom	5,1	5,1	5,1	5,2	4,9	5,2	5,2
47,8	EU-15	56,2	55,7	58,6	59,1	60,2	62,0	62,2



Langerzeugnisse — insgesamt ⁽¹⁾
 Long products — Total ⁽¹⁾
 Produits longs — Total ⁽¹⁾

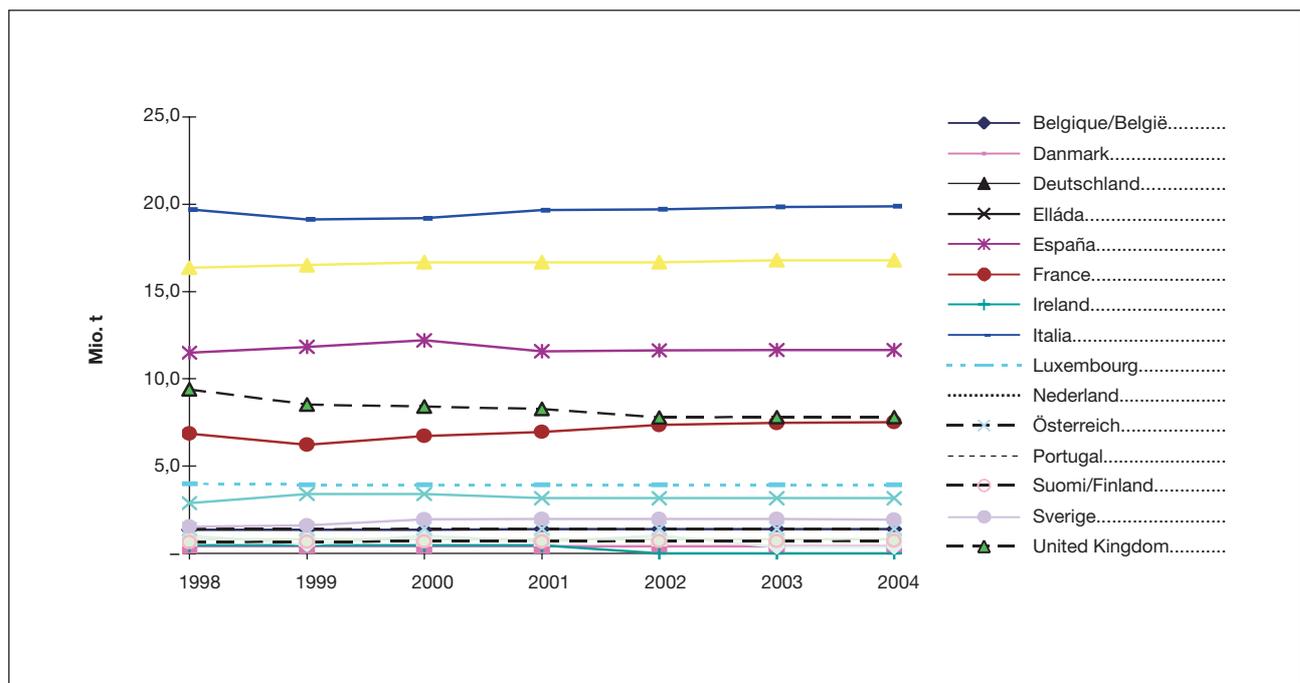
(10⁶ t)

Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
2000								
1,2	Belgique/België	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
0,2	Danmark	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
12,9	Deutschland	16,4	16,5	16,7	16,7	16,7	16,8	16,8
1,5	Elláda	2,9	3,4	3,4	3,2	3,2	3,2	3,2
9,4	España	11,5	11,8	12,2	11,6	11,6	11,6	11,6
5,3	France	6,9	6,2	6,7	7,0	7,3	7,5	7,5
0,3	Ireland	0,5	0,5	0,5	0,5	—	—	—
13,6	Italia	19,7	19,1	19,2	19,7	19,7	19,9	19,9
3,0	Luxembourg	4,0	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9
0,4	Nederland	1,0	0,5	1,0	0,7	1,0	0,4	0,4
1,1	Österreich	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
0,8	Portugal	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
0,7	Suomi/Finland	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
1,4	Sverige	1,5	1,6	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9
6,0	United Kingdom	9,4	8,5	8,4	8,3	7,8	7,8	7,8
57,7	EU-15	78,2	76,7	78,6	78,0	77,9	77,7	77,7

(¹) Ohne gewalzten Röhrenrund-
und Mehrkantstahl.

(¹) Without rolled rounds and squares for tubes.

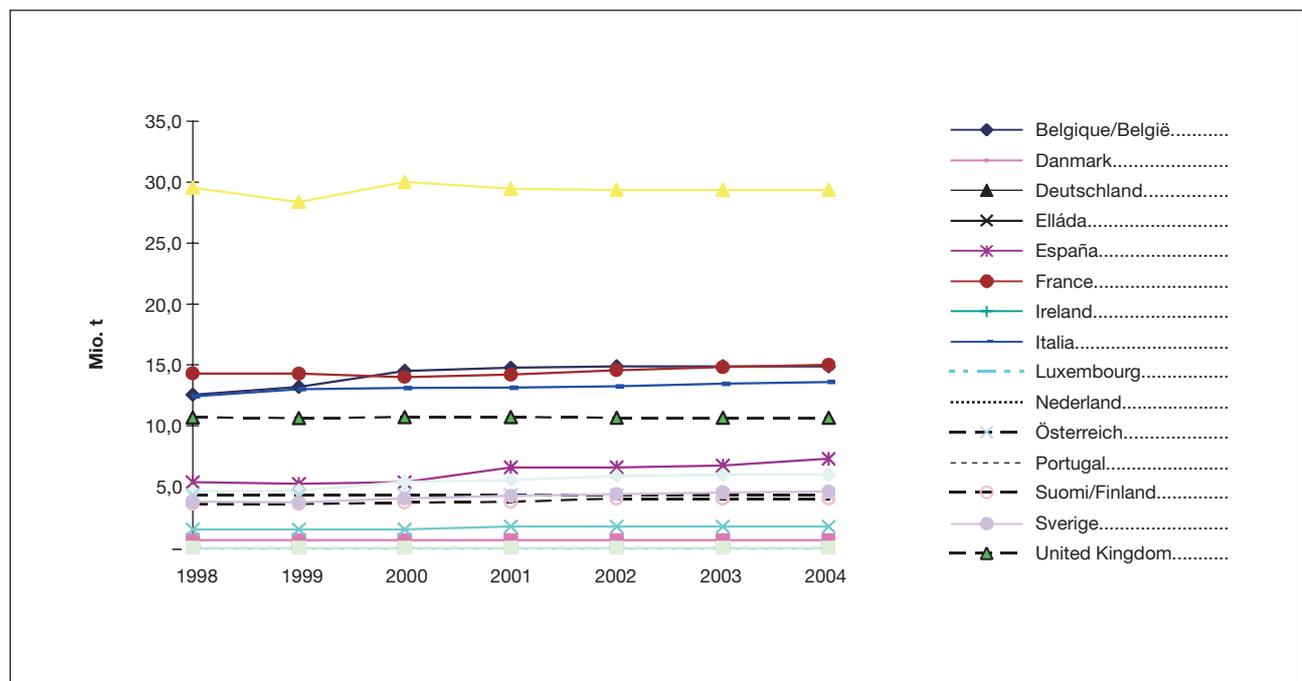
(¹) Sans ronds et carrés pour tubes laminés.



Flachstahl
Flat products
Produits plats

(10⁶ t)

Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
12,2	Belgique/België	12,6	13,2	14,5	14,8	14,9	14,9	14,9
0,3	Danmark	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
26,1	Deutschland	29,6	28,4	30,0	29,5	29,4	29,4	29,4
0,2	Elláda	1,5	1,5	1,5	1,7	1,7	1,7	1,7
5,1	España	5,4	5,2	5,4	6,6	6,6	6,7	7,3
12,8	France	14,3	14,3	14,0	14,2	14,6	14,8	15,0
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—
10,5	Italia	12,4	13,0	13,1	13,1	13,3	13,5	13,6
—	Luxembourg	—	—	—	—	—	—	—
4,5	Nederland	4,6	4,7	5,4	5,6	5,9	6,0	6,0
3,9	Österreich	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3
—	Portugal	—	—	—	—	—	—	—
3,3	Suomi/Finland	3,6	3,6	3,7	3,8	4,1	4,1	4,1
3,7	Sverige	3,8	3,7	4,0	4,2	4,4	4,5	4,6
7,4	United Kingdom	10,7	10,6	10,7	10,7	10,7	10,7	10,7
90,0	EU-15	103,3	103,2	107,3	109,1	110,3	111,2	112,1



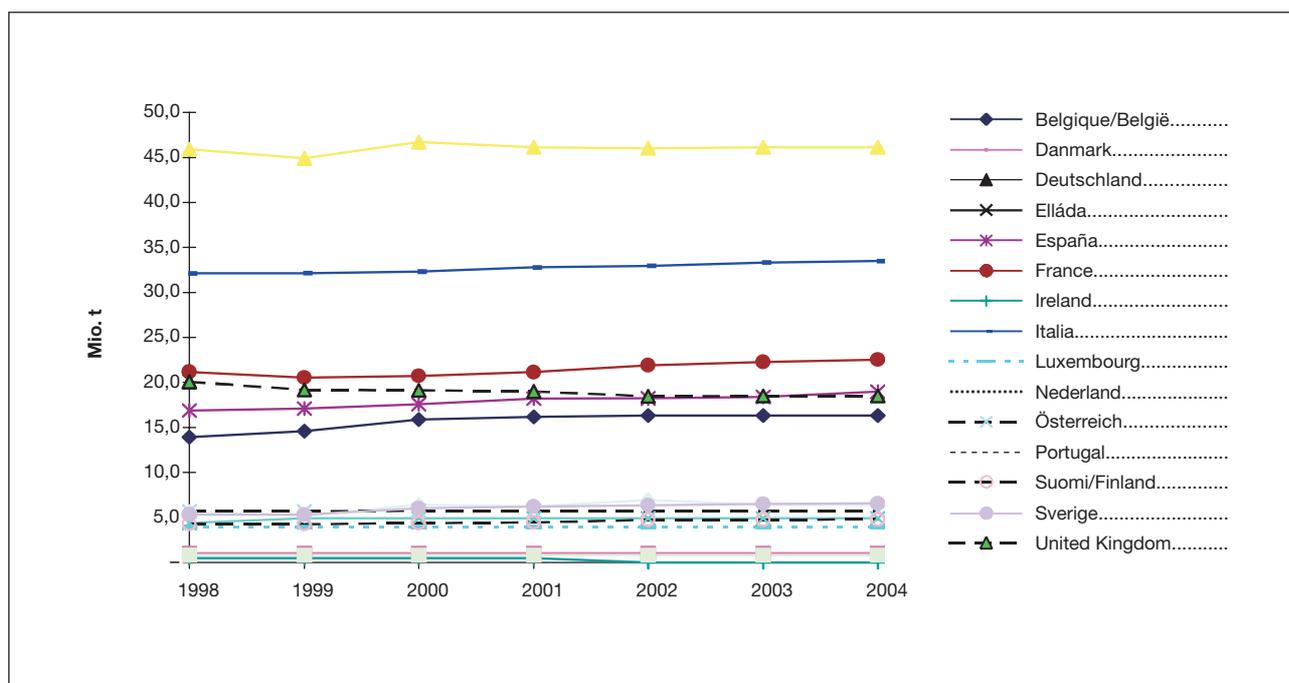
Warmgewalzte Erzeugnisse — insgesamt ⁽¹⁾Hot-rolled products — Total ⁽¹⁾Produits laminés à chaud — Total ⁽¹⁾(10⁶ t)

Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
13,4	Belgique/België	13,9	14,6	15,9	16,2	16,3	16,3	16,3
0,5	Danmark	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
39,0	Deutschland	45,9	44,9	46,7	46,1	46,0	46,1	46,1
1,6	Elláda	4,4	4,9	4,9	4,9	4,9	4,9	4,9
14,5	España	16,9	17,1	17,6	18,2	18,2	18,4	19,0
18,1	France	21,2	20,5	20,7	21,2	21,9	22,3	22,5
0,3	Ireland	0,5	0,5	0,5	0,5	—	—	—
24,1	Italia	32,1	32,1	32,3	32,8	33,0	33,3	33,5
3,0	Luxembourg	4,0	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9
5,0	Nederland	5,6	5,2	6,4	6,2	6,9	6,4	6,4
5,0	Österreich	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7
0,8	Portugal	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
4,0	Suomi/Finland	4,2	4,2	4,4	4,4	4,7	4,7	4,8
5,1	Sverige	5,3	5,3	6,0	6,2	6,4	6,5	6,5
13,3	United Kingdom	20,1	19,2	19,1	19,0	18,4	18,5	18,5
147,7	EU-15	181,5	179,9	185,9	187,1	188,3	188,9	189,9

(¹) Ohne gewalzten Röhrenrund-
und Mehrkantstahl.

(¹) Without rolled rounds and squares for tubes.

(¹) Sans ronds et carrés pour tubes laminés.



Warmgewalzte Erzeugnisse, kaltgewalzte Bleche und beschichtete Erzeugnisse
Hot-rolled products, cold-rolled sheet and coated products
Produits laminés à chaud, tôles à froid et produits revêtus

	Durchschnittliche jährliche Zuwachsrate	Average annual variation			Taux d'accroissement annuel moyen				
		Produktion Production Production			Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production				
		1996		2000	1996		2000		2004
		10 ⁶ t	%	10 ⁶ t	10 ⁶ t	%	10 ⁶ t	%	10 ⁶ t
Profile und Betonstahl in Stäben Sections and straight reinforcing bars Laminés marchands et ronds à béton	EU-15	32,5	4,7	38,5	56,5	- 0,1	56,2	- 0,5	55,1
Walzdraht und Betonstahl in Ringen Wire rod including rebars delivered in coils Fil machine et ronds à béton en couronnes	EU-15	16,8	4,2	19,6	23,9	- 0,5	23,4	0,6	24,0
Langerzeugnisse — insgesamt Long products — Total Produits longs — Total	EU-15	48,9	4,5	57,7	79,3	- 0,2	78,6	- 0,3	77,7
Warmbreitband Hot-rolled wide strip Larges bandes à chaud	EU-15	70,2	3,5	80,0	86,0	2,0	92,7	1,3	97,6
Warmgewalzte Bleche und Breitflachstahl Hot-rolled plates, sheets and wide flats Tôles à chaud (ex-trains spécialisés)	EU-15	9,5	0,7	9,8	14,2	0,1	14,3		14,2
Flachstahl — insgesamt Flat products — Total Produits plats — Total	EU-15	79,7	3,2	89,7	100,2	1,7	107,0	1,1	111,9
Warmgewalzte Erzeugnisse — insgesamt Hot-rolled products — Total Produits laminés à chaud — Total	EU-15	128,5	3,7	147,4	179,6	0,8	185,6	0,5	189,6
Kaltgewalzte Bleche Cold-reduced sheet Tôles à froid	EU-15	39,9	4,9	47,8	55,5	1,4	58,6	1,5	62,2
Verpackungsbleche Tin mill products Acier pour emballage	EU-15	4,7	0,1	4,7	6,1	- 0,2	6,1	1,1	6,4
Metallisch beschichtete Bleche Metal-coated sheets Tôles revêtues de métal	EU-15	17,7	11,2	25,6	21,1	8,7	28,5	3,2	32,1
Organische Beschichtungen Organic coatings Revêtements organiques	EU-15	3,0	12,1	4,4	4,5	4,2	5,2	1,5	5,6

39.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten
Utilisation rate of production potential
Taux d'utilisation des possibilités de production

(%)

	EU-12	EU-15				
	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Roheisen Pig iron Fonte	83,4	80,8	85,7	85,7	85,1	86,4
Rohstahl Crude steel Acier brut	76,0	73,4	79,7	79,7	78,7	80,8
Warmgewalzte Erzeugnisse, kaltgewalzte Bleche Hot-rolled products, cold-reduced sheet Produits laminés à chaud, tôles à froid	73,4	71,6	77,9	77,5	79,7	79,9
Beschichtete Bleche Coated sheets Tôles revêtues	82,8	79,7	86,2	86,7	83,7	87,2

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten
Utilisation rate of production potential
Taux d'utilisation des possibilités de production

2000	Roh Eisen Pig iron Fonte	Sauerstoff- stahl Oxygen steel Acier à oxygène	Elektrostahl Electric- furnace steel Acier électrique	Rohstahl Crude steel Acier brut	Stranguss- anlagen Continuous casting plants Coulée continue	Warmbreit- band Hot-rolled wide strip Larges bandes à chaud	Schwere Profile Heavy sections Profilés lourds	Profile Sections Laminés marchands	Walzdraht Wire rod Fil machine	Betonstahl in Stäben Straight reinforcing bars Ronds à béton en en barres	Betonstahl in Ringen Coiled reinforcing bars Ronds à béton en couronnes	Bandstahl und Röhren- streifen Hot-rolled narrow strips Feuillards (ex-trains spécialisés)
Belgique/België .	88,7	85,5	83,3	85,0	86,3	86,7	95,0	93,0	89,3	80,0	—	—
Danmark	—	—	94,5	94,5	94,5	—	—	62,7	—	35,0	—	—
Deutschland . . .	91,3	87,2	88,8	87,7	87,8	89,2	75,9	59,7	89,5	69,5	79,2	89,5
Elláda	0,0	0,0	32,4	25,0	25,0	10,2	—	22,1	73,1	44,8	23,8	—
España	95,1	92,7	77,1	80,7	80,9	100,3	65,2	79,3	82,8	81,0	82,8	82,6
France	95,2	94,8	76,8	86,7	87,0	94,8	77,4	75,0	87,7	67,9	95,5	—
Irland	—	—	60,0	60,0	60,0	—	67,4	—	—	—	—	—
Italia	74,2	64,0	81,6	73,6	72,6	84,8	63,4	60,6	77,6	82,6	74,9	44,7
Luxembourg . . .	—	—	57,2	57,2	59,7	—	74,0	81,3	86,1	67,9	—	—
Nederland	82,8	83,4	—	83,4	83,4	83,8	—	—	41,9	39,6	—	—
Österreich	93,9	96,5	104,3	96,9	95,6	93,3	58,4	84,9	81,6	88,3	83,3	—
Portugal	88,4	87,8	93,6	91,5	91,5	—	—	—	100,0	98,3	80,0	—
Suomi/Finland . .	97,0	92,7	99,3	94,2	94,2	88,7	—	99,3	99,2	—	—	—
Sverige	87,4	85,4	82,3	84,2	83,7	90,6	65,0	73,2	90,3	—	83,3	94,1
United Kingdom	76,6	76,4	64,1	73,2	72,2	71,4	59,7	72,1	89,3	49,6	86,5	43,9
EU-15	86,4	83,1	77,5	80,8	80,5	86,5	68,5	67,5	84,4	71,4	80,5	76,3

Rohstahl — Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten
Crude steel — Utilisation rate of production potential
Acier brut — Taux d'utilisation des possibilités de production

2000	Einheit Unit Unité	Produktions- möglichkeiten Production potential Possibilités de production	Ausnutzungsgrad		Utilisation rate		Taux d'utilisation	
			< 50 %	50-60 %	61-70 %	71-80 %	81-90 %	> 90 %
Belgique/België	10 ⁶ t	13,2	—	—	—	7,9	—	5,4
	%	100,0	—	—	—	59,4	—	40,6
Danmark	10 ⁶ t	0,9	—	—	—	—	—	0,9
	%	100,0	—	—	—	—	—	100,0
Deutschland	10 ⁶ t	52,6	0,2	1,0	3,8	6,5	21,2	19,9
	%	100,0	0,4	1,9	7,2	12,4	40,4	37,8
Elláda	10 ⁶ t	4,4	3,4	—	0,4	—	0,6	—
	%	100,0	77,1	—	9,2	—	13,8	—
España	10 ⁶ t	19,5	0,7	1,4	3,2	2,8	2,1	9,3
	%	100,0	3,7	7,3	16,4	14,3	10,7	47,7
France	10 ⁶ t	23,9	—	0,7	3,4	2,3	4,8	12,6
	%	100,0	—	3,1	14,2	9,8	20,2	52,8
Ireland	10 ⁶ t	0,5	—	0,5	—	—	—	—
	%	100,0	—	100,0	—	—	—	—
Italia	10 ⁶ t	36,4	2,3	3,5	12,3	2,5	5,7	10,1
	%	100,0	6,3	9,6	33,8	6,8	15,6	27,8
Luxembourg	10 ⁶ t	4,5	1,5	—	3,0	—	—	—
	%	100,0	33,3	—	66,7	—	—	—
Nederland	10 ⁶ t	6,6	—	—	—	—	6,6	—
	%	100,0	—	—	—	—	100,0	—
Österreich	10 ⁶ t	5,9	—	—	—	—	—	5,9
	%	100,0	—	—	—	—	—	100,0
Portugal	10 ⁶ t	1,4	—	—	—	—	0,5	0,9
	%	100,0	—	—	—	—	36,3	63,7
Suomi/Finland	10 ⁶ t	4,4	—	—	—	—	—	4,4
	%	100,0	—	—	—	—	—	100,0
Sverige	10 ⁶ t	6,6	—	0,4	—	2,6	1,2	2,3
	%	100,0	—	6,6	—	40,1	17,9	35,2
United Kingdom	10 ⁶ t	20,5	1,3	3,9	—	5,0	9,2	1,1
	%	100,0	6,4	19,0	—	24,2	45,0	5,3
EU-15	10 ⁶ t	201,1	9,4	11,5	26,1	29,6	51,9	72,6
	%	100,0	4,7	5,7	13,0	14,7	25,8	36,1

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten
Utilisation rate of production potential
Taux d'utilisation des possibilités de production

EU-15

2000	Einheit Unit Unité	Produktions- möglichkeiten Production potential Possibilités de production	Ausnutzungsgrad		Utilisation rate		Taux d'utilisation	
			< 50 %	51-60 %	61-70 %	71-80 %	81-90 %	> 90 %
Roheisen	10 ⁶ t	109,2	0,8	3,7	2,1	13,6	31,1	58,0
Pig iron	%	100,0	0,7	3,3	1,9	12,4	28,5	53,1
Fonte								
Rohstahl	10 ⁶ t	201,1	9,4	11,5	26,1	29,6	51,9	72,6
Crude steel	%	100,0	4,7	5,7	13,0	14,7	25,8	36,1
Acier brut								
Stranggussanlagen	10 ⁶ t	190,4	9,7	10,2	23,9	23,2	55,3	68,0
Continuous casting plants	%	100,0	5,1	5,4	12,5	12,2	29,1	35,7
Coulée continue								
Wambreitband	10 ⁶ t	91,4	2,5	—	4,2	5,1	44,7	34,8
Hot-rolled wide strip	%	100,0	2,7	—	4,6	5,6	49,0	38,1
Larges bandes à chaud								
Schwere Profile	10 ⁶ t	16,9	2,8	2,1	3,8	2,8	3,6	1,8
Heavy sections	%	100,0	16,5	12,3	22,4	16,3	21,5	10,9
Profilés lourds								
Profile	10 ⁶ t	20,8	5,3	2,1	3,0	2,7	2,7	4,8
Sections	%	100,0	25,5	10,1	14,7	13,0	13,1	23,3
Laminés marchands								
Walzdraht	10 ⁶ t	19,7	1,7	0,1	0,4	1,9	7,9	7,7
Wire rod	%	100,0	8,8	0,3	1,9	9,8	40,2	39,0
Fil machine								
Bandstahl und Röhrenstreifen	10 ⁶ t	1,7	0,4	—	0,2	0,0	0,3	0,6
Hot-rolled narrow strips	%	100,0	26,3	—	13,7	0,3	20,5	39,1
Feuillards (ex-trains spécialisés)								
Warmgewalzte Bleche und Breitflachstahl	10 ⁶ t	14,3	3,0	2,1	1,7	2,5	2,1	2,8
Hot-rolled plates, sheets and wide flats	%	100,0	21,3	14,8	11,9	17,8	14,6	19,7
Tôles à chaud (ex-trains spécialisés)								
Kaltgewalzte Bleche	10 ⁶ t	58,6	4,5	3,3	3,3	3,4	15,1	27,8
Cold-reduced sheet	%	100,0	7,6	5,6	5,6	5,8	25,7	47,4
Tôles à froid								

43.

Beschichtete Bleche
Coated sheet
Tôles revêtues

(10⁶ t)

Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
2000								
4,0	Sn	—	—	—	—	—	—	—
0,7	ECCS	—	—	—	—	—	—	—
4,7	Sn + ECCS	6,0	5,9	6,1	6,1	6,0	6,4	6,4
18,0	G	—	—	—	—	—	—	—
1,3	Al	—	—	—	—	—	—	—
0,0	Pb	—	—	—	—	—	—	—
0,4	M	—	—	—	—	—	—	—
19,7	G + Al + Pb + M	18,3	18,7	21,9	23,2	24,6	24,9	25,3
5,5	E-Zn	—	—	—	—	—	—	—
0,0	E-Pb	—	—	—	—	—	—	—
0,3	E-M	—	—	—	—	—	—	—
5,9	E-Zn + Pb + M	6,0	5,9	6,5	6,7	6,8	6,8	6,8
25,6	TRM	24,3	24,7	28,5	29,8	31,4	31,7	32,1
0,1	ONM	—	—	—	—	—	—	—
4,3	OM	—	—	—	—	—	—	—
4,4	Org	4,7	5,1	5,2	5,4	5,5	5,6	5,6
24,1	S	23,0	23,8	27,2	28,6	30,1	30,4	30,8

Sn = Weißblech/Tin-plate/Fer-blanc.

ECCS = ECCS (electrolytic chromium-coated steel).

G = Feuerverzinkte Bleche/Hot-dipped galvanised sheet/Tôles galvanisées à chaud.

E-Zn = Elektrolytisch verzinkte Bleche/Electro-galvanised sheet/Tôles électrozinguées.

Zn = Verzinkte Bleche insgesamt/Total zinc-coated sheet/Total tôles revêtues de zinc.

M = Sonstige metallische Beschichtungen/Other metallic coatings/Autres revêtements métalliques.

ONM = Organische Beschichtung auf unbeschichtete Bleche/Organic coatings on uncoated sheet/Revêtement organique sur tôles nues.

OM = Organische Beschichtung auf metallisch beschichtete Bleche/Organic coatings on metallically coated sheet/Revêtement organique sur tôles revêtues métalliquement.

Org = Organische Beschichtung insgesamt/Total organic coatings/Total revêtement organique.

S = Beschichtete Bleche insgesamt (ohne Doppelzählung)/Total coated sheet (excluding double coating)/Total tôles revêtues (sans double comptage).

Al = Aluminium.

Pb = Blei/Lead/Plomb.

TRM = Metallische Beschichtungen insgesamt/Total metallic coatings/Total revêtements métalliques.

Europäische Kommission
European Commission
Commission européenne

Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft — Bericht über die Erhebung 2001
Investment in the Community coal-mining and iron and steel industries — 2001 survey
Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté — Rapport sur l'enquête 2001

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften
Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities
Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes

2002 — 126 S./pp./p. — 21 x 29,7 cm

ISBN 92-894-4456-8

Preis in Luxemburg (ohne MwSt.):
Price (excluding VAT) in Luxembourg: 14 EUR
Prix au Luxembourg (TVA exclue):

Dieser Bericht wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der Erhebung 2001 über die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft ausgearbeitet. In der Erhebung, die jährlich durchgeführt wird, werden Informationen über tatsächliche und geplante Investitionsaufwendungen gesammelt.

Die folgenden Kapitel des Berichts umfassen eine Untersuchung der Ergebnisse der Erhebung für jeden einzelnen Produktionssektor, nämlich

- Steinkohlenbergbau,
- Kokereien,
- Eisenerzbergbau,
- Eisen- und Stahlindustrie.

Die Anlage zum Bericht enthält Tabellen mit einer vollständigen Analyse der Ergebnisse, einschließlich der Investitionsaufwendungen und Produktionsmöglichkeiten nach Gebieten und Anlagenkategorien für alle Sektoren und Kategorien der dem EGKS-Vertrag unterliegenden Kohle- und Stahlerzeugnisse.

This report has been prepared on the basis of the results of the 2001 survey of investments in the Community coal and steel industries. The survey, which is conducted annually, collects information on actual and forecast capital expenditure and production potential of coal and steel enterprises.

Subsequent chapters of the report examine the results of the survey for each producing sector, namely:

- the coal-mining industry;
- coking plants;
- iron ore mines;
- the iron and steel industry.

The annex to the report contains tables giving a complete analysis of the results of the survey, including tables of capital expenditure and production potential by region and by category of plant for all sectors and categories of coal and steel products falling within the ECSC Treaty.

Ce rapport a été établi à partir de résultats de l'enquête menée en 2001 sur les investissements des industries houillères et sidérurgiques de la Communauté. L'enquête, qui est réalisée une fois par an, rassemble des informations sur les dépenses d'investissement réelles et prévues et sur les possibilités de production des entreprises du charbon et de l'acier.

Les chapitres suivants examinent les résultats de l'enquête pour chaque secteur de production, à savoir:

- sièges d'extraction houillère;
- cokeries;
- mines de fer;
- industrie sidérurgique.

L'annexe au rapport contient des tableaux donnant une analyse complète des résultats, notamment sur les dépenses d'investissement et les possibilités de production par région et par type d'installation pour tous les secteurs et par catégorie de produits houillers ou sidérurgiques entrant dans le cadre du traité CECA.